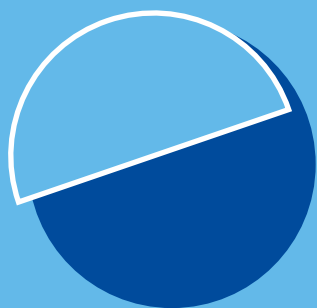


MEIN



BOOK

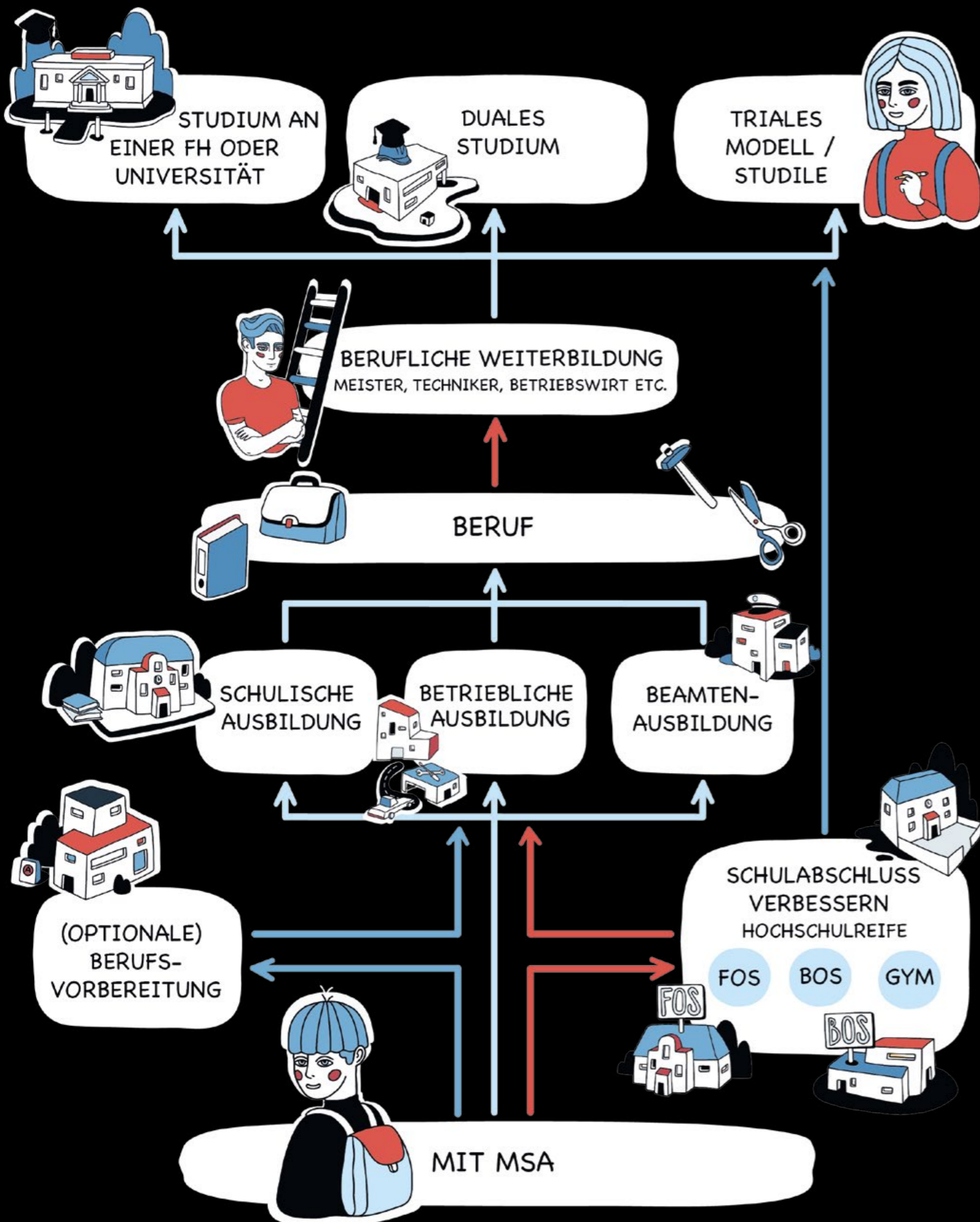
---

## 17. BERUFSORIENTIERUNGSMESSE

Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule



# Wege mit Mittlerem Schulabschluss



## ZUKUNFT ZUM ANFASSEN

### Willkommen auf der BOM 2023!

*Wenn ihr mehr Klarheit darüber haben möchtet, wie der berufliche Weg nach der Schule für euch aussehen könnte, sollte der Besuch auf eurer schuleigenen Berufsorientierungsmesse BOM im Kalender bereits rot angestrichen sein!*

Auf der BOM erwarten euch nämlich zahlreiche regionale Unternehmen und Institutionen, die die lockere Messe-Atmosphäre gerne nutzen, um euch in aller Ruhe praxisnahe Einblicke in ihre diversen Ausbildungsangebote und weiterführende Karrierechancen zu geben. Statt aufregender Bewerbungssituation könnt ihr euch auf lockere Gespräche und spannende Unternehmenspräsentationen freuen, die zu zündenden Ideen oder direkt zu konkreten Handlungsweisen, wie z.B. einer Bewerbung, führen können.

Seid mit dabei und nutzt diese Möglichkeit auf ein Ticket in eine selbstbestimmte berufliche Zukunft!

Zur Vorbereitung auf einen gelungenen Messerundgang haben wir mit diesem exklusiven BOM-Magazin wie jedes Jahr Stimmen und Stimmungen an der FJGem eingefangen und geschaut, was ihr bereits jetzt schon alles an beruflicher Orientierung kennt. Außerdem haben wir die ausstellenden Betriebe mit Hilfe von Kurzporträts und Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt, damit ihr euren Messerundgang individuell planen könnt.

**Also! Auf geht's auf die BOM 2023!**

Übrigens, wir von ME2BE sind natürlich auch auf der Messe vertreten und freuen

uns auf euren Besuch. Wir stehen euch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

**Wir freuen uns auf euch!**

**Eure ME2BEs**

**PS: Auf DIGIBO.SCHOOL und ME2BE.DE sowie auf Facebook und Instagram berichten wir über alles, was euch betrifft. Schaut doch mal vorbei!**

## INHALT

### LOS GEHT'S

Editorial	03
Inhaltsverzeichnis	03
Berufliche Orientierung ist ein Prozess	04
ME2BE im Gespräch mit Ministerin Prien	

### Aus der Schule

Schülerstimmen	06
Raus aus der Komfortzone	14
Über den Erfolg der ersten Projektarbeiten zum Thema „Lernen durch Engagement“	
Schokolade macht glücklich! In jeder Hinsicht!	17
Wie Osterhasen helfen können, ein Tierheim zu unterstützen.	
Weil immer was geht!	18
Wie junge Menschen auch Ältere dazu motivieren können, heute noch „einen Baum“ zu pflanzen!	

Lebensmittelrettung geht uns alle an!	20
Wie das Wissen über Missstände das eigene Verhalten beeinflussen kann	
Neue Sicht auf gebrauchte Dinge	22
Wie nachhaltiges Handeln für alle zum Glücksfall wird	
Rotary meets Friedrich-Junge	23
Wie der Rotary Club-Eider aus Kiel ein umfassendes Mentoring-Programm in der Friedrich-Junge Gemeinschaftsschule etabliert	
Fellnase Sara ist der Liebling der Schule!	24
Wie der Hund Sara das Schulleben der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule bereichert	
Traumberuf Lehrer?	26
Antwort: Ja!	
Lehrerinnen und Lehrer der Friedrich-Junge-Schule berichten über ihren Job	

Finde ein Unternehmen, das zu dir passt!	
Aussteller und Ausbildungsangebote	30
Firmenpinnwand	66
Ausstellerverzeichnis	67
Finde einen Beruf, der zu dir passt!	
Berufsbilder	48
DIGI:BO	
Entdecke Berufe in deiner Region	68
Berufliche Orientierung mit DIGI:BO	
Impressum	65



# Berufliche Orientierung ist ein Prozess

## ME2BE im Gespräch mit Ministerin Prien

*Karin Prien ist seit 2017 Bildungsministerin des Landes Schleswig-Holstein. Mit ME2BE spricht sie über das Thema Berufliche Orientierung.*

**Im Oktober wurden die Ergebnisse des IQB-Bildungstrends 2021 im Primarbereich vorgestellt. Die Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik haben sich offenbar deutlich verschlechtert. Welche Probleme und Herausforderungen ergeben sich grundsätzlich daraus für das Bildungssystem?**

In der Tat sind die Ergebnisse des jüngsten IQB-Bildungstrends besorgniserregend und sie zeigen einmal mehr: Es sind insbesondere Schülerinnen und Schüler mit schlechten Startbedingungen, die die Mindeststandards nicht erreichen. Hier müssen wir dringend handeln. In Schleswig-Holstein unterstützen wir seit dem Schuljahr 2019/20 mit unserem PerspektivSchul-Programm gezielt 62 Schulen in einem sozial belasteten Umfeld. Dieses Programm wollen wir auf die frühkindliche Bildung ausweiten, denn eine erfolgreiche Förderung beginnt schon vor der Einschulung, in den Kindertagesstätten vor allem mit einer gezielten Sprachförderung.

**Wie beurteilen Sie die Ergebnisse des Bildungstrends mit Blick auf die Sicherung des Fachkräftenachwuchses?**

Der Erwerb der Grundkompetenzen im Primarbereich ist die Grundlage für einen erfolgreichen Übergang in die weiterführende Schule, für einen erfolgreichen Schulabschluss, das Erlernen eines Berufs oder die Aufnahme eines Studiums und hat damit auch Auswirkungen auf den Fachkräftemarkt. Wenn fast jedes vierte Kind in der Grundschule im Fach Mathematik zur Risikogruppe gehört, so ist das nicht hinnehmbar. Gemeinsam mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) erarbeiten wir deshalb einen ‚Handlungsplan basale Kompetenzen‘. Jede Schülerin und jeder Schüler soll die Möglichkeit haben, den Mindeststandard zu erreichen. Das ist unsere Verpflichtung und

zugleich die Voraussetzung dafür, dass wir unseren Wohlstand und gesellschaftliche Stabilität erhalten.

**Das Land Schleswig-Holstein hat vor einem Jahr das ‚Landeskonzept für Berufliche Orientierung an den weiterführenden Schulen‘ auf den Weg gebracht. Gibt es bereits Erfahrungen bei der Umsetzung dieses Konzepts?**

Das Landeskonzept Berufliche Orientierung ist im Herbst 2021 als Erlass in Kraft gesetzt worden. Das Konzept haben wir gemeinsam mit den Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, den Schulen, den Schüler- und Elternvertretungen sowie den Bundesministerien für Arbeit und für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit erarbeitet und es ist – trotz der schwierigen Phase der Pandemie – zu einem echten Erfolgsprojekt geworden. Jetzt geht es darum, all diese Möglichkeiten unseres Landeskonzepts Berufliche Orientierung gemeinsam mit unseren Partnern voll auszuschöpfen und an allen Schulen umzusetzen.

**Wie kann der Fachkräftenachwuchs in Schleswig-Holstein durch berufliche Orientierung und berufliche (Weiter-)Bildung gesichert werden?**

Berufliche Orientierung soll einerseits über die Berufsmöglichkeiten informieren und andererseits den Jugendlichen helfen, die eigenen Interessen und Fähigkeiten besser einzuschätzen. Unsere Schulen leisten da schon sehr gute Arbeit mit ganz unterschiedlichen Projekten: Zum Beispiel dem Stärken-Parcours, der gemeinsam mit der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit seit 2021 umgesetzt wird. Damit bieten wir eine verpflichtende und flächendeckende Kompetenzfeststellung für alle Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgänge an den Gemeinschaftsschulen. Auch die Entrepreneurship-Education mit den vielen beeindruckenden Schülerprojekten ist ein wichtiger Bestandteil beruflicher Orientierung. Mit der ‚Praktikumswoche‘ steht ein neues digitales Tool zum Matching von Praktikumsplätzen



zur Verfügung. Die Angebote der beruflichen Weiterbildung müssen in allen Berufen weiter ausgebaut werden, namentlich in den Mangel- und Zukunftsberufen.

**Welche Prioritäten würden Sie setzen?**

Berufliche Orientierung ist mehr als ein zweiwöchiges Betriebspraktikum. Sie ist ein Prozess, der sich über mehrere Jahre in unterschiedlichen Phasen erstreckt und Jugendlichen Orientierungs- und Entscheidungskompetenz vermittelt. Es braucht ein Netzwerk von kompetenten Partnern, mit dem die Schulen zusammenarbeiten können. Aktuell haben wir bereits 74 Schulen, die mit dem Berufswahl-SIEGEL-SH für eine vorbildliche Berufliche Orientierung ausgezeichnet wurden. Dieses Netzwerk wollen wir weiter ausbauen. Zwei Ziele sind vorrangig: Zum einen wollen wir das Matching verbessern und zum anderen müssen wir die Quote der Abbrüche beim Schulabschluss sowie in Ausbildung und Studium deutlich verringern

**Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die beruflichen Schulen?**

Die beruflichen Schulen sind wichtige Partner für die allgemeinbildenden Schulen. Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind vor allem Berufsmessen und Informationsveranstaltungen, auch Elternabende, zur Beruflichen Orientierung, zu Berufen und Berufsfeldern, zur dualen Ausbildung sowie zu weiterführenden Bildungsgängen in den berufsbildenden Schulen. An Beruflichen Schulen können junge Menschen außerdem im Rahmen der Berufsfelderprobung unter pädagogischer Anleitung Berufe kennenlernen und Werkstoffe erproben. Zudem eröffnen die berufsbildenden Schulen die Möglichkeit, weitere Schulabschlüsse zu erwerben.

TEXT ME2BE | FOTO Frank Peter







## Schülerstimmen der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule

Sechs Schülerinnen und Schüler, sechs Visionen von einem eigenständigen und sinnerfüllten Lebensweg. ME2BE sprach mit Avesta, Greta, Jan, Janne, Maximilian und Pier über Fragen an ihre berufliche Zukunft. Deren Antworten können auch anderen Schulabgängerinnen und -abgängern bei der Suche nach der passenden Ausbildung oder dem geeigneten Studium helfen.



TEXT Sarah Rießer, Kristina Krijom | FOTO Sebastian Weimar

**BRIEFE  
AN DIE  
ZUKUNFT**



### Pier (15), 8. Klasse

... wenn er nicht gerade als DJ am Mischpult zu finden ist, trifft man ihn draußen mit Freunden.

Vor Kurzem haben wir unser Praktikum absolviert und das hat mir sehr gut gefallen. Ich habe die Zeit bei der Tierhandlung Knudsen verbracht. Im Kleintierbereich habe ich die verschiedenen Tiere versorgt, in der Aquaristik vor allem Scheibensauger gehalten und im Lager die Ware einsortiert. Durch das Praktikum wurde mir bewusst, dass es mich beruflich in den kaufmännischen Bereich ziehen könnte. Was die Arbeitsweise anbelangt, könnte ich mir längerfristig eine Bürotätigkeit vorstellen. Aktuell besuche ich die Flexklasse. Das bedeutet, dass die beiden letzten Schuljahre vor dem ESA, also die 8. und 9. Klasse, auf drei Jahre verteilt werden können und man

zusätzlich auf den Übergang in das Berufsleben vorbereitet wird. Im Rahmen meiner bisherigen Berufsorientierung habe ich neben dem Praktikum im Unterricht viel über Berufe erfahren. Ich möchte auf jeden Fall noch mehr Praktikumserfahrungen sammeln – allem voran im kaufmännischen Bereich. Mich motiviert der Gedanke, stets meine beste Leistung herauszuholen und ich bin gut darin, Dinge zu einem Abschluss zu bringen.

**Wenn ich ein Superheld wäre, würde ich gerne durch die Zeit reisen können, um Ereignisse aus der Vergangenheit oder der Zukunft zu ändern.**



### Liebe Janne,

zunächst solltest du dir Zeit nehmen, um zu reflektieren, warum die Ausbildung nicht deinen Erwartungen entspricht. Liegt es an den Aufgaben, den Kolleginnen und Kollegen, dem Arbeitsumfeld oder anderen Faktoren? Dann solltest du das offene Wort mit deinem Ausbilder suchen. Möglicherweise kann er dir helfen, die Situation zu verbessern. Sollten spezifische Anforderungen zu herausfordernd sein, frage nach Unterstützung, zum Beispiel durch Schulungen. Neue Einsichten kannst du gewinnen, wenn du dich mit anderen Auszubildenden oder Kolleginnen oder Kollegen austauschst und deren Perspektiven hörst. Solltest du allerdings das Gefühl haben, deine Interessen und Fähigkeiten passen besser in einen anderen Beruf, nutze eine Beratung bei einer Berufsberatungsstelle. Wenn sich herausstellt, dass die Ausbildung wirklich nicht zu dir passt, kann es sinnvoll sein, sie zu wechseln. Dies sollte gut überlegt und mit entsprechender Planung umgesetzt werden. Manchmal kann es jedoch auch sinnvoll sein, die Ausbildung



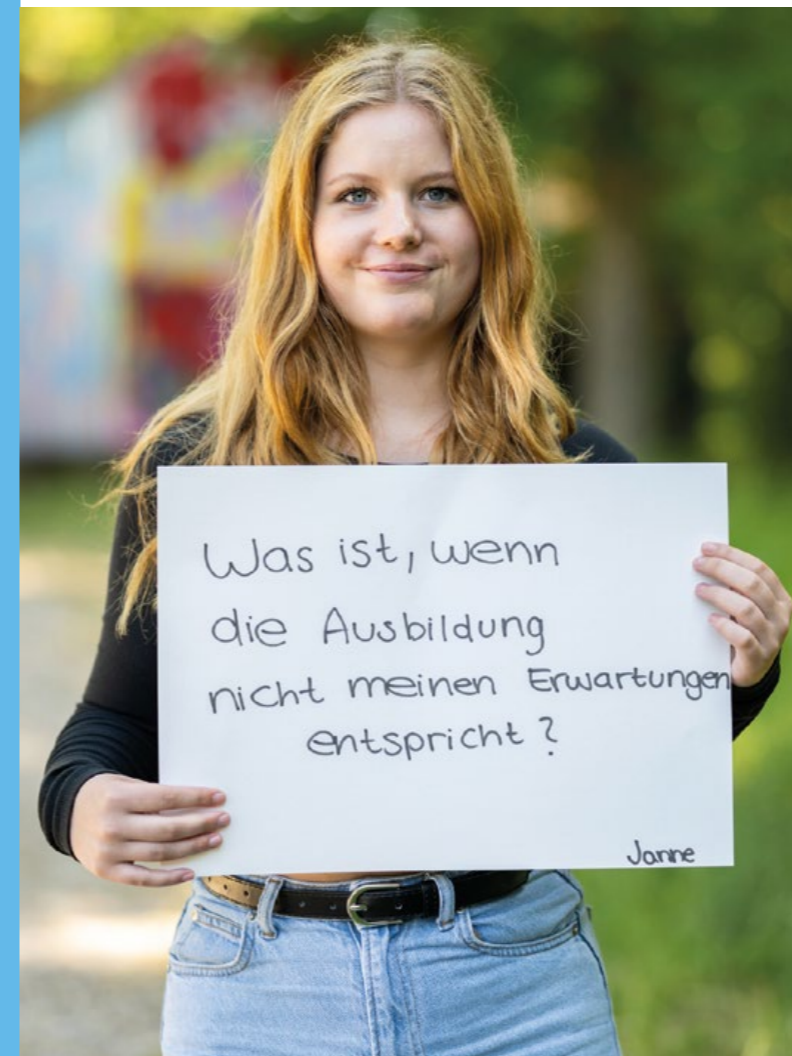
trotz Unzufriedenheit zu beenden. Beispielsweise, wenn du dich schon im letzten Drittel befindest oder du es schaffst, die Erfahrung als wertvolle Berufserfahrung zu sehen.

**Fazit: Sollte du während deiner Ausbildung unzufrieden sein, gibt es viele Möglichkeiten, um die Situation zu verbessern oder andere Wege einzuschlagen.**

### Lieber Pier,

ob eine Tätigkeit deinem Traumjob entspricht, merkst du am besten, wenn du sie ausprobierst. Deshalb sind Praktika sinnvoll. Du ahnst bereits, dass dich eine kaufmännische Ausbildung und eine Bürotätigkeit mehr ansprechen als andere Berufe und hast damit einen guten Anhaltspunkt. Da dich eine Bürotätigkeit interessiert, ist die Ausbildung zum Büro- oder Industriekaufmann vermutlich eher etwas für dich als zum Kaufmann im Einzelhandel. Alternativ gibt es die Berufe Bankkaufmann, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Groß- und Außenhandelskaufmann, Tourismuskaufmann, Veranstaltungskaufmann, Automobilkaufmann, Immobilienkaufmann und weitere. Jeder dieser Berufe hat spezifische Anforderungen, daher solltest du dich genauer informieren. Womöglich lernst du durch Praktika auch andere spannende Berufe kennen. Der Besuch von Berufsorientierungsmessen kann dir dabei helfen, aus erster Hand mehr über diese Berufe zu erfahren. Setz dich am besten nicht unter Druck, zu früh den Traumberuf finden zu müssen. Womöglich ist dein erster Beruf noch nicht dein Traumberuf und du stößt erst später im Leben darauf. Schau dich einfach um! Als Anregung gerne auch auf [www.me2be.de](http://www.me2be.de) oder [www.digibo.school](http://www.digibo.school).

**Fazit: Wenn dich eine kaufmännische Ausbildung anspricht, ist sie ein guter erster Schritt, um deinem Traumberuf näherzukommen, selbst wenn du dadurch merken solltest, dass es jener doch nicht ist.**



### Janne (16), 10. Klasse

... macht gerne Sport, liebt es, italienisch zu kochen und mit ihren Freunden unterwegs zu sein.

Meine Lieblingsfächer sind Geschichte, Geografie und Lernen fürs Leben, insbesondere der Bereich Berufsorientierung. Der Unterricht und auch die BOM-Messe haben mir dabei geholfen, meine beruflichen Interessen herauszufinden. Im Rahmen des Projektes Lernen durch Engagement haben wir im Seniorenheim Blumentöpfe bemalt und bepflanzt. Es war eine besondere Erfahrung, Menschen mit einer Kleinigkeit so große Freude zu bereiten. Ich denke, ich bin eine einfühlsame Person, die Menschen gerne hilft. Daher strebe ich eine Ausbildung als Pflegefachkraft im Städtischen Krankenhaus an. Dort habe ich auch vor Kurzem ein Praktikum auf der chirurgischen Station absolviert. Alternativ könnte ich meine Schullaufbahn fortsetzen, da ich am RBZ angenommen wurde. Aktuell tendiere ich aber eher zur Ausbildung. Darin hat mich unter anderem das Projekt im Seniorenheim bestärkt. Früher wollte ich Polizistin oder Psychologin werden. Für den Polizeidienst bin ich zu klein und ein Studium ist mir zu theoretisch. Ich möchte nach der Schule gerne direkt praktisch arbeiten.

**Wäre ich eine Superheldin, würde ich gerne Gedanken lesen oder mich teleportieren können, um ab und zu aus dem Alltag ausbrechen zu können.**



## Jan (17), 10. Klasse

spielt Tennis im Verein und ist leidenschaftlicher Schwimmer.

Im Sport bin ich sehr ehrgeizig, daher gehört Sport neben Chemie zu meinen Lieblingsfächern. Beim Projekt Lernen durch Engagement beteiligte ich mich an einer Spendenaktion. Da unsere Schule erneuert wird, erfuhr ich, dass viele Dinge entsorgt werden sollten. Ich dachte, dass diese Dinge jemand gebrauchen könnte. Neben der Themenfindung des Projektes war ich fürs Reinigen der Artikel zuständig. Nachhaltigkeit liegt mir auch privat am Herzen. Während meiner Schulzeit sind mir einige Herausforderungen begegnet. Nach dem Tod meines Vaters hatte ich mit einer Depression zu kämpfen. Die Tagesgruppe des Jugendamtes half mir, wieder Spaß am Leben zu finden. Für die Zukunft motiviert mich, dass es meiner Familie gut geht. Während meiner Praktika beim Finanzamt und beim Maler ist der Funke nicht übergesprungen. Nun absolviere ich ein berufsvorbereitendes Jahr – den Tipp gab mir Frau Schumacher. Frau Gebel hat uns im zehnten Schuljahr viel Praktisches in der Berufsorientierung gelehrt und bislang habe ich regelmäßig die BOM-Messe besucht und am BOM-Speeddating teilgenommen.

**Wäre ich ein Superheld, würde ich die Einstellung einiger Menschen positiv beeinflussen, damit sich die Gesellschaft zum Besseren verändert.**



### Lieber Jan,

es ist nicht schlimm, wenn du in deinem jungen Alter noch nicht genau weißt, in welche Richtung es dich zieht. Nimm dir Zeit, um über deine Stärken, Interessen, Werte und Ziele nachzudenken und tausch dich mit Menschen darüber aus, die dich kennen und denen du vertraust. Frag dich, was dir Freude bereitet, was dich motiviert und welche Fähigkeiten du bereits besitzt. Nutze Möglichkeiten wie Berufsberatung, Online-Tests, Berufsmessen und Praktika, um dich über verschiedene Berufe und Branchen zu informieren. Auch Ferienjobs oder ehrenamtliche Tätigkeiten können dir Einblicke in verschiedene Arbeitsumgebungen und Berufsfelder geben. Übe dich in Geduld, denn es ist okay, wenn du nicht von Anfang

an den perfekten Berufsweg gehst! Viele Menschen machen im Laufe ihres Lebens berufliche Veränderungen durch und finden erst später im Leben ihren Wunschberuf. Nimm dir am besten kleine Schritte vor, um deine Karriereoptionen zu erkunden. Mit jedem Schritt wirst du an Klarheit gewinnen. Denke daran: Viele Menschen befinden sich in deinem Alter in derselben Situation. Bleibe offen für Chancen und sieh, dass du dich bereits auf dem Weg befindest, den für dich passenden Berufsweg zu finden!

**Fazit: Viele junge Menschen brauchen für die Frage nach ihrem Wunschberuf Zeit. Auf dem Weg dahin ist es ratsam, in mehrere unterschiedliche Berufe Einblicke zu erhalten und sich mit Menschen darüber auszutauschen.**

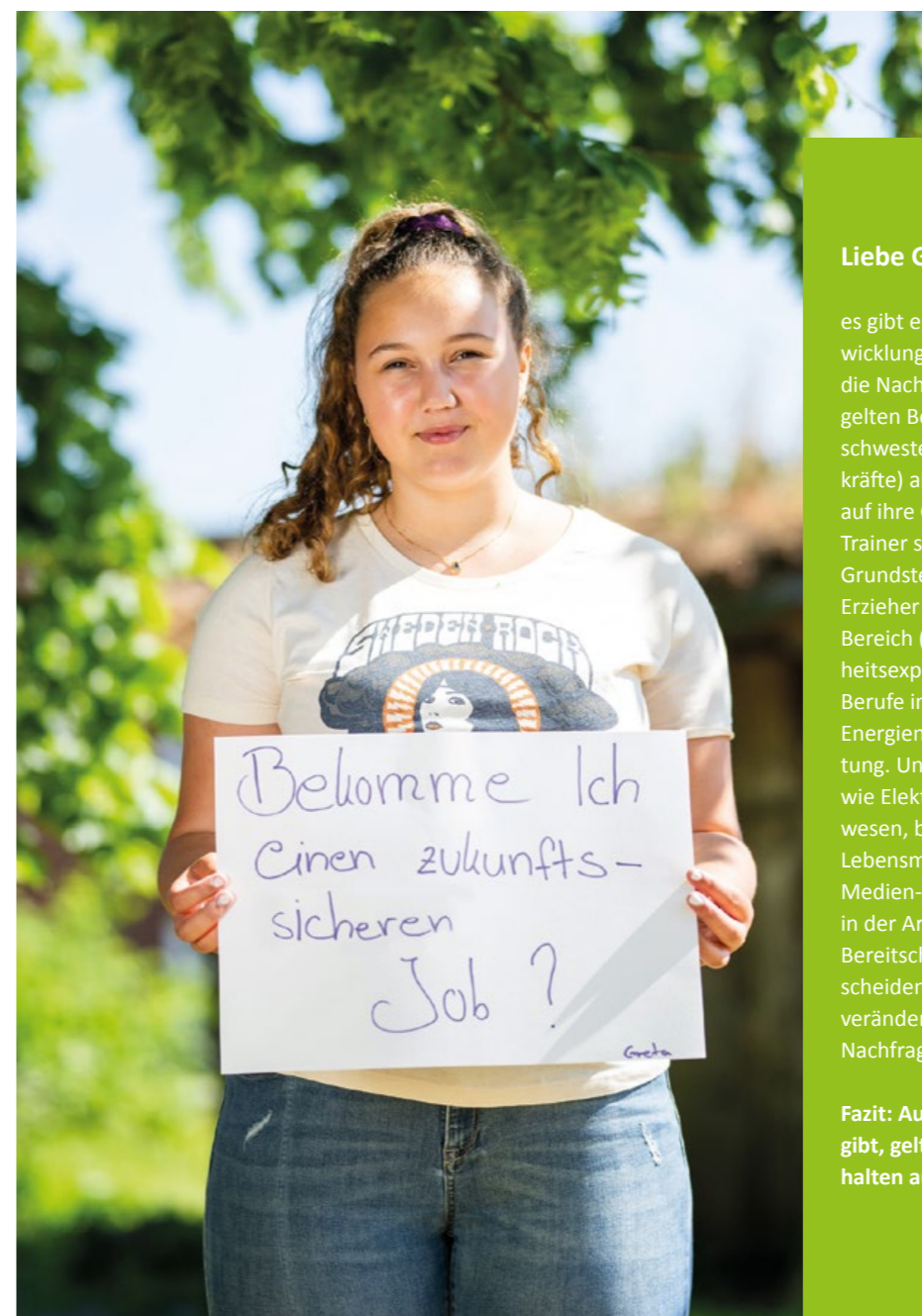
## Greta (16), 10. Klasse

... spielt Handball im Verein, geht Windsurfen und verbringt gerne Zeit mit Familie und Freunden.

Handball schätze ich vor allem als Team sport. Aber ich mag auch den Druck, zu gewinnen. Am Windsurfen liebe ich, dass man bei diesem schnellen Sport immer etwas zu tun hat. Meine Lieblingsfächer sind Geschichte, WiPo und Biologie. Ich mochte auch das Projekt Lernen durch Engagement. Man arbeitet im Team, ist von neuen Leuten umgeben und lernt, zu organisieren. Unser Projekt umfasste eine Spendenaktion fürs Tierheim, bei der wir von einem Unternehmen zur Verfügung gestellte Osterhasen verkauften und den Erlös dem Tierheim spendeten. Beruflich strebe ich die Ausbildung als Pflegefachkraft

im Krankenhaus an. In die Pflege zieht es mich, da sie gesellschaftlich wichtig ist. Zudem prägten mich meine Eltern, denn mein Vater arbeitet im Pflegedienst und meine Mutter ist gelernte Krankenschwester. Das erste Schulpraktikum verbrachte ich im Kindergarten, das zweite im Pflegeheim. Daraufhin bewarb ich mich beim UKSH und erhielt die Zusage. Mitarbeiter des UKSH beim BOM-Dating zu treffen, empfand ich als sehr hilfreich, da man so Details zur Ausbildung erfahren konnte. Als nützlich erwiesen sich auch die Besuche der BOM-Messe.

**Als Superheldin wäre es toll, von einem Ort zum anderen springen zu können, da Zeit kostbar ist – vor allem im Gesundheitswesen.**



### Liebe Greta,

es gibt einige Berufsfelder, die aufgrund aktueller Entwicklungen als vergleichsweise zukunftssicher gelten. Da die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen steigt, gelten Berufe im Gesundheitswesen (Ärzte, Krankenschwestern, medizinische Fachangestellte und Pflegekräfte) als zukunftssicher. Und da immer mehr Menschen auf ihre Gesundheit achten, sind Fitness- und Personal Trainer sowie Ernährungsberater gefragt. Bildung ist ein Grundstein der Gesellschaft. Daher werden auch Lehrer, Erzieher und Ausbilder gebraucht. Auch Jobs im IT-Bereich (Softwareentwickler, Datenanalysten, IT-Sicherheitsexperten und KI-Spezialisten) werden gebraucht. Berufe im Bereich Umweltmanagement, erneuerbare Energien und Recycling gewinnen zunehmend an Bedeutung. Und Ingenieure in verschiedenen Fachrichtungen, wie Elektrotechnik, Maschinenbau und Bauingenieurwesen, bleiben gefragt. Zudem sind die Ernährungs- und Lebensmittelindustrie, der Bereich Logistik sowie die Medien- und Kreativbranche nachgefragte Bereiche. Um in der Arbeitswelt zukünftig erfolgreich zu sein, ist die Bereitschaft, sich neuen Entwicklungen anzupassen, entscheidend, da Technologieentwicklungen, Gesellschaftsveränderungen und wirtschaftliche Schwankungen die Nachfrage beeinflussen.

**Fazit: Auch wenn es keine Garantie für einzelne Berufe gibt, gelten manche Berufsfelder als zukunftssicher und halten auch für dich einen passenden Job bereit.**







### Maximilian (16), 10. Klasse

liebt es, mit seinen Freunden Basketball zu spielen und geht gerne schwimmen.

Am Basketball schätze ich vor allem, mich herauszufordern und besser zu werden. Meine Lieblingsfächer sind Sport, Mathe, Biologie und Geschichte. Im Rahmen des Projektes Lernen durch Engagement habe ich mich an einer Nachhaltigkeitsaktion beteiligt, bei der wir Dinge, die wegen des Schulneubaus entsorgt werden sollten, aufbereitet und verkauft haben – zum Beispiel Tische, Stühle, Geschirr und Bücher. Es war schön, Mühe in etwas zu stecken und damit Erfolg zu haben. Bei Diskussionen beharre ich gerne auf meinen Argumenten, aber wenn ich merke, dass ich falsch liege, kann ich das auch zugeben. Meine Familie ist zwiegespalten, ob ich mich für eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker entscheiden oder weiter zur Schule gehen und studieren soll, doch für Autos konnte ich mich schon immer begeistern. Den Ausbildungsplatz erhielt ich, nachdem ich auf der BOM-Messe mit der Ausbildungsleiterin des Unternehmens gesprochen habe. Nachdem ich meine Bewerbung abgeschickt hatte, erhielt ich ganz schnell die Zusage.

**Wäre ich ein Superheld, würde ich mich gerne teleportieren können, da mir Wege oft zu lange dauern.**



### Lieber Maximilian,

ein Studium ist nicht die einzige Möglichkeit, um viel Geld zu verdienen und auch kein Garant dafür. Beispiele für Berufe, in denen man ohne Hochschulabschluss gut verdienen kann, sind Handwerksberufe wie Elektriker, Klempner und Schreiner oder Fachkräfte in technischen Berufen wie Elektrotechnik, Maschinenbau oder IT. Erfolgreiche Vertriebsmitarbeiter, Verkaufsmanger und Verkaufsleiter können durch Provisionen hohe Einkommen erzielen, so auch Immobilienmakler. In einigen Gesundheitsberufen wie medizinische Assistenz oder Therapieassistenz kann man ebenfalls mit einem guten Einkommen rechnen. Das betrifft auch Techniker und Mechaniker in der Luft- und Raumfahrtindustrie und

Berufe in der Energieerzeugung und -verteilung. Fluglotsen verdienen oft ein hohes Gehalt aufgrund ihrer Verantwortung für die Flugverkehrssicherheit. Auch andere Sicherheitsberufe wie Sicherheitsmanager oder IT-Sicherheitsspezialisten können gut bezahlt werden. Wenngleich ein Studium nicht zwingend notwendig ist, können Zertifizierungen, Fortbildungen oder Fachkenntnisse den Weg zu einem höheren Einkommen ebnen.

**Fazit: Es gibt viele Berufe, in denen du auch ohne Hochschulabschluss potenziell gut verdienen kannst. Am besten ist es jedoch, du wählst einen Beruf, der insgesamt zu dir passt, damit du lange damit zufrieden bist.**

### Liebe Avesta,

ein Hochschulabschluss oder eine anerkannte Ausbildung in Ernährungswissenschaften, Diätetik, Ökotrophologie oder einem artverwandten Fach bietet dir eine solide Wissensgrundlage. In vielen Regionen und Ländern ist zudem eine offizielle Zertifizierung als Ernährungsberater von Nöten. Kontinuierliches Lernen – auch nach deiner Ausbildung – ist wichtig, um neue Erkenntnisse in deine Beratung integrieren zu können. Da du als Ernährungsberaterin eng mit Menschen arbeitest, ist eine gute Kommunikationsfähigkeit entscheidend, um Informationen verständlich und überzeugend zu vermitteln. Ebenso relevant sind Feingespitzgefühl und Einfühlungsvermögen. Dabei spielen auch deine analytischen Fähigkeiten eine wesentliche Rolle. So solltest du in der Lage sein, Ernährungsmuster zu analysieren, um Probleme zu erkennen und individuelle Empfehlungen zu entwickeln. Um diese erfolgreich umzusetzen, solltest du gut darin sein, Menschen professionell zu motivieren. Da sich die Ernährungslandschaft

ständig weiterentwickelt, ist es wichtig, deinen Klienten das Wissen aktueller Ernährungstrends, Forschungsergebnisse und neuer Ansätze zu bieten. In manchen Fällen wirst du mit anderen Gesundheitsfachkräften zusammenarbeiten, daher solltest du auch im Team arbeiten können.

**Fazit: Es gibt viele Möglichkeiten und Maßnahmen, um eine erfolgreiche Ernährungsberaterin zu werden und Menschen gezielt helfen zu können.**



### Avesta (16), 10. Klasse

... kann sich für Basketball, Fußball und Tanzen begeistern und fährt gerne Inlineskating.

Meine Lieblingsfächer sind Englisch und Sport. Vor Kurzem habe ich an dem Projekt Lernen durch Engagement teilgenommen und unsere Gruppe beschäftigte sich mit Lösungen zum Thema Nahrungsmittelverschwendung. Bis zur siebten Klasse war die Schule für mich zweitrangig. Doch in der achten Klasse nahm ich mir erfolgreich vor, meine Noten zu verbessern. Das hat mich motiviert weiterzumachen und so besuche ich nun die elfte Klasse. Um meine Ziele zu erreichen, möchte ich meine Zukunft selbst in die Hand nehmen. Beruflich zog es mich lange in den Medizinsektor, doch inzwischen eher in den Bereich Ernährung. Ich möchte Menschen dabei helfen, gesund zu leben. Nach der Schule plane ich eine Ausbildung zur Diätassistentin und anschließend eine Weiterbildung oder ein Studium, um Ernährungsberaterin zu werden. Sollte sich dies nicht ergeben, könnte ich mir alternativ die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin oder ein Studium der Psychologie vorstellen. Während meiner Schulzeit habe ich einige Male die hilfreiche BOM-Messe besucht, an informativen Videokonferenzen mit Unternehmen teilgenommen und die Berufsberatung von Frau Schumacher wahrgenommen.

**Wäre ich Superheldin, würde ich gerne Probleme durch Schnipsen lösen können.**







## Raus aus der Komfortzone

### Über den Erfolg der ersten Projektarbeiten zum Thema „Lernen durch Engagement“

*Die Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule hat erstmals an dem bundesweit erfolgreichen Projekt „Lernen durch Engagement (LdE)“ teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler des WPU-Fachs „Lernen fürs Leben“ haben in diesem Zusammenhang im vergangenen Halbjahr zwei Monate lang an eigenen sozialen Projekten gearbeitet und dabei viel über sich und andere lernen können. Wir haben mit dem Schulleiter Ulf Schweckendiek und der verantwortlichen Lehrerin Margrit Gebel über die Durchführung und den Erfolg des Projekts gesprochen.*

#### Woher kam die Idee, das Projekt LdE an der Schule durchzuführen?

**Schweckendiek:** Das Programm Lernen durch Engagement besteht bereits seit einigen Jahren und ist überaus erfolgreich. Mittlerweile gibt es sogar Überlegungen, das Projekt im Laufe der nächsten Jahre verpflichtend in den Wahlpflichtbereich der Gemeinschaftsschulen aufzunehmen. So

lange wollten wir aber warten, da wir vom Lernwert des Programms überzeugt sind. Wir sehen aus didaktischer Sicht die größten Vorteile des Projekts in der Steigerung der Selbstwirksamkeit unserer Schülerinnen und Schüler.

#### Sie haben das Projekt erstmalig mit einer zehnten Klasse durchgeführt. Wie sind Sie dabei vorgegangen?

**Gebel:** Ich habe das Projekt LdE in meinen WPU-Unterricht ‚Lernen fürs Leben‘ integriert, da es zum einen gut zu den dortigen Schwerpunktthemen passt und ich zum anderen den Eindruck hatte, dass meine Schülerinnen und Schüler ihre Komfortzone dringend mal verlassen müssen. Keiner war vorher ehrenamtlich aktiv und mein Ziel war es, dass sie die Erfahrung machen, wie es sich anfühlt, selbstlos und ohne eigenen kommerziellen Vorteil etwas für andere zu tun. Wir haben uns im Unterricht zunächst mit dem Programm des LdEs und der Ideenentwicklung beschäftigt. In einem zweiten Schritt mussten die Jugendlichen ihre Ideen

auf Umsetzbarkeit überprüfen und sich zum Beispiel mit den Verantwortlichen ihrer Projekte in Verbindung setzen.

#### Gab es dabei keine Probleme?

**Gebel:** Der Start war zugegebenermaßen teilweise etwas holprig, weil einige die Erfahrung machen mussten, dass sich nicht alle Ideen praktisch umsetzen ließen oder dass zur Projektdurchführung mehr als ein Telefonat notwendig ist. Während dieser Phase gab es intensive Diskussionen zwischen mir und den Projektteilnehmern, aber selbst diese Anfangsschwierigkeiten waren hilfreich, um die Schülerinnen und Schüler in Bewegung zu bringen.

**Schweckendiek:** Das sehe ich genauso. Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler überhaupt ins Handeln kommen und dazu gehört, manchmal auch die Erfahrung zu machen, mit Rückschlägen umzugehen. Wichtig ist doch, dass sie lernen, lösungsorientiert zu denken und ein Projekt gemeinschaftlich von Anfang bis

TEXT Anja Nacken | FOTO Sebastian Weimar

*„Sehr schön war es aber auch zu sehen, dass bei Hindernissen selbständig neue, alternative Ideen in den Teams entstanden, um Lösungen zu finden.“*







*„Wenn man etwas nicht will, findet man immer Gründe, es nicht zu tun, aber wenn man etwas wirklich will, sucht man Wege, es doch zu tun.“*

Ende durchzuführen. Im Endergebnis hat der Großteil volles Engagement gezeigt und von der gemeinnützigen Projektarbeit nur profitieren können.

#### Wie hat sich die Sozialkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern im Laufe der Projektarbeit verändert?

**Gebel:** Durch die eben erwähnten Gespräche legte sich bei allen sukzessive ein Schalter um, und ihr Problembewusstsein und ihre Einsatzbereitschaft schärfte sich ganz von selbst.

#### Wie lief die Aufbereitung der Projekte im Unterricht ab?

**Gebel:** Während der Ausführungsphase haben wir uns regelmäßig im Unterricht darüber ausgetauscht, wo in den einzelnen Gruppen noch Schwierigkeiten bestehen und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Nachdem die weiteren Handlungsschritte festgelegt waren, haben die Gruppen entweder im Schulgebäude oder im Praxiseinsatz selbstständig an ihren Projekten gearbeitet. Sie mussten währenddessen ihre Projektarbeit schriftlich dokumentieren und standen dabei im ständigen Kontakt mit mir. Sehr schön war es aber auch zu sehen, dass bei Hindernissen selbständig neue, alternative Ideen in den Teams entstanden, um Lösungen zu finden.

**Schweckendiek:** Auch an Schulen herrscht oftmals die Einstellung vor, zunächst einmal Gründe dafür zu finden, warum etwas nicht geht. Die Teilnahme am LdE-Projekt hat gezeigt, dass es immer Lösungswege gibt und verdeutlicht: ‚Wenn man etwas nicht will, findet man immer Gründe, es nicht zu tun,

aber wenn man etwas wirklich will, sucht man Wege, es doch zu tun.‘

#### Inwieweit hat sich die Teilnahme am Programm auf die Gruppendynamik der Schülerinnen und Schüler ausgewirkt?

**Gebel:** In den meisten Fällen als sehr positiv und nach Überwindung von einigen gruppendynamischen Schwierigkeiten lief das Teambuilding gut, Sozialkompetenzen wurden ausgebaut und selbst die eher stilleren Schülerinnen und Schüler haben von dem Projekt profitiert oder sind sogar über sich hinausgewachsen. Für einige Schulabgänger war diese Projektarbeit für ihren weiteren Karriereweg sogar ausschlaggebend. Insgesamt war es sehr erfreulich zu sehen, wie bei allen Schülerinnen und Schülern der Blick über den Tellerrand gelungen ist. Die Freude am eigenen Tun, besonders wenn Schwierigkeiten gemeistert wurden, war an der bemühten Gestaltung ihrer Projektdokumentationen wunderbar ablesbar: Es hat sich gelohnt!

#### Wie beurteilen Sie die Relevanz solcher Projekte in Schulen?

**Schweckendiek:** Ich bin bekanntermaßen ein großer Freund von Selbstwirksamkeit. Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler, neben der Fachsystematik in den Kernfächern, lernen, dass ihre gesamtgesellschaftlichen Handlungen wichtig sind. Solche projektbezogenen Erfahrungen wirken sich meiner Meinung nach positiv auf ihr Selbstwertgefühl und ihre Motivation aus und sind von elementarem Wert für die Gestaltung ihrer Lebenswege.

#### Was ist LdE?

Service-Learning – Lernen durch Engagement (LdE) ist eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schülerinnen und Schülern mit fachlichem Lernen verbindet. Kinder und Jugendliche setzen gemeinnützige Projekte mit Engagementpartnern im entsprechenden Stadtteil oder der Gemeinde um. Sie werden für andere Menschen und für die Gesellschaft tätig und sammeln durch ihr Engagement demokratische Erfahrungen (Service). Das Engagement wird im Unterricht gemeinsam geplant, die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler werden reflektiert und mit Inhalten der Bildungspläne verknüpft (Learning).

Quelle: Stiftung Lernen durch Engagement [www.servicelearning.de/lernen-durch-engagement](http://www.servicelearning.de/lernen-durch-engagement)

## Schokolade macht glücklich! In jeder Hinsicht!

Wie Osterhasen helfen können, ein Tierheim zu unterstützen.

*Die Schülerinnen Greta, Emily und Saphira haben sich für ihr LdE-Projekt einen schul-internen Verkauf von Osterhasen einfallen lassen. Ihr Ziel ist es, das Kieler Tierheim Uhlenkrog finanziell zu unterstützen. Da sie dringend die Hilfe eines Sponsors benötigten, um die begehrten Häschen überhaupt zum Kauf anbieten zu können, haben sie ihre Überredungskünste innerhalb der Familie eingesetzt und konnten schließlich 120 Osterhasen für den guten Zweck in der Schule verkaufen. Dass sie mit einem Schokohäschen so viel Unterstützung für echte Tiere gewinnen würden, damit haben sie selber nicht gerechnet und sind zurecht auf sich und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler stolz.*

TEXT Anja Nacken | FOTO Sebastian Weimar



#### Wie seid ihr auf das Thema Osterhasenspende gekommen?

**Greta:** Wir haben nach einer Spendenaktion gesucht, die sich durch einen Verkauf trägt. Während unserer Findungsphase hatten wir noch einige andere Spendenideen, die sich aber leider nicht umsetzen ließen, weil sich beim näheren Überlegen zu viele Schwierigkeiten aufgetan haben. Da unsere Projektarbeit kurz vor Ostern startete, sind wir passenderweise darauf gekommen, Schokoladenosterhasen für den guten Zweck zu verkaufen.

#### Woher kam dann die Idee, Spenden für ein Tierheim zu sammeln?

**Emily:** Ich habe vor einiger Zeit ein Praktikum im Tierheim Uhlenkrog absolviert und dabei festgestellt, dass es dort oft an Geld mangelt. Das Tierheim bekommt zwar viele Sachspenden, die aber nicht immer dem tatsächlichen, aktuellen Bedarf entsprechen.

#### Wie seid ihr an das Tierheim mit eurer Idee herangetreten?

**Saphira:** Emily kannte die Leitung des Tierheims ja bereits durch ihr Praktikum, und wir haben uns dann zunächst mit dem Heim telefonisch in Verbindung gesetzt und erklärt, was wir vorhaben.

**Greta:** Um unser Vorhaben noch genauer zu erläutern, haben wir danach auch per Mail mit dem Tierheim korrespondiert und alles nochmal schriftlich und detailliert formuliert.

Daraufhin wurden wir zu einer Führung eingeladen und konnten sehen, wo genau unsere Spendenhilfe benötigt wird.

#### Wie habt ihr die gesamte Aktion dann schließlich umgesetzt?

**Emily:** Gretas Vater ist der Leiter des PZK-Pflegezentrums Kiel und sie hat ihn um Unterstützung gebeten, da es uns natürlich an eigenen finanziellen Mitteln, um so viele Osterhasen zu kaufen, fehlte. Wir haben ihn von unserer Idee überzeugt, und er hat dann alle notwendigen Schritte für die Übernahme der Kosten geklärt. Nachdem die Lieferung mit 120 Osterhasen im PZK eingetroffen war, haben wir sie zur Schule transportiert.

**Saphira:** Die Aktion haben wir ähnlich wie unsere Schokoladen-Nikolausaktion aufgezogen. Die Schülerinnen und Schüler konnten für ihre Freunde einen Osterhasen kaufen, und wir haben sie dann zu einem späteren Zeitpunkt an die Freundinnen und Freunde, die damit begrüßt werden sollten, verteilt. **Greta:** Dazu muss man sagen, dass wir die Hasen in der Zeit des Ramadan verkauft, aber sie erst danach verteilt haben. Das passte sehr gut, denn an unserer Schule gibt es viele Mitschülerinnen und Mitschüler, die zu dieser Zeit fasten und keine Schokolade essen dürfen. Durch die zeitliche Verzögerung hatten aber alle etwas von der Aktion. Als Erlös konnten wir insgesamt 100 Euro an das Tierheim Uhlenkrog spenden.

Die drei Schülerinnen haben von ihrer Aktion auch persönlich profitiert. Alle fanden das eigenständige Arbeiten am Projekt für sich selbst bereichernd, aber waren auch froh, ausreichend Zeit für die Umsetzung zur Verfügung gehabt zu haben. Sie machten dabei die Erfahrung, dass es mit einer Idee allein nicht getan ist, sondern eine gute Vorbereitung ausschlaggebend für eine gelungene Umsetzung ist.





## Weil immer was geht!

Wie junge Menschen auch Ältere dazu motivieren können, heute noch „einen Baum“ zu pflanzen!

*Mia, Elina und Janne planen eine Ausbildung in einem sozialen Beruf, deshalb fiel ihre Wahl schnell und einstimmig auf ein Seniorenheim, um ihre LdE-Projektarbeit durchzuführen. Sie haben mit den Senioren gemeinsam Blumentöpfe verziert und diese mit Blumensamen bepflanzt. Was sich zunächst wie ein launiger Basteltag anhört, hat in Wahrheit viel Arbeit bezüglich der Organisation und jede Menge Einfühlungsvermögen bei der Durchführung erfordert.*

*Die Schülerinnen haben sowohl mit agilen als auch mit gesundheitlich stark eingeschränkten Menschen gearbeitet und ein Projekt auf die Beine gestellt, welches im wahrsten Sinne des Wortes „Früchte trägt“ und zur Nachahmung dringend empfohlen wird.*

**Warum habt ihr euch für eine Blumentopf-Bastelaktion im Altenheim entschieden?**  
**Mia:** Frau Gebel hat sehr deutlich erklärt,

dass es bei unseren LdE-Projekten darum gehen soll, andere Menschen zu unterstützen und ihnen mit einer schönen Aktion etwas zurückzugeben. Deshalb haben wir uns für ein Projekt im Altenheim entschieden.

**Elina:** Viele alte Menschen werden nicht mehr wahrgenommen und selbst von Angehörigen nur selten oder gar nicht besucht – dagegen wollten wir etwas tun.

**Janne:** Wir haben uns überlegt, dass eine

TEXT Anja Nacken | FOTO Sebastian Weimar

**„Viele alte Menschen werden nicht mehr wahrgenommen und selbst von Angehörigen nur selten oder gar nicht besucht – dagegen wollten wir etwas tun.“**

gemeinsame kreative Aktion eine Abwechslung in deren Alltag bringen könnte und damit vielleicht auch die Verbindungen der Bewohnerinnen und Bewohner untereinander fördern könnte. Unsere Deko- und Pflanzaktion sollte aber auch über die Zeit unseres Besuchs wirken und den älteren Menschen durch die eigenständige Pflege ihrer Anpflanzungen Freude bereiten.

### Wie seid ihr bei der Projektplanung vorgegangen?

**Janne:** Das Projekt wurde zunächst in der Schule vorbereitet. Wir haben die einzelnen Schritte im Unterricht durchgesprochen, geplant und die Kosten kalkuliert. Dann führten wir eine Spendenaktion durch und sammelten in der Nachbarschaft Geld. Wir waren sehr froh über die große Spendenbereitschaft der Menschen!

**Mia:** Bei dieser Spendenaktion haben wir insgesamt 80 Euro eingenommen und konnten von diesem Geld das notwendige Bastelmaterial wie Töpfe, Dekorationselemente, Stifte, Erde und Blumensamen anschaffen. Wir hatten sogar noch Geld übrig und konnten dieses anschließend für kranke Kinder spenden.

**Elina:** Vorher haben wir uns natürlich mit der Leitung des Altenheims telefonisch in Verbindung gesetzt und die Durchführung genau durchgesprochen. Das Schöne ist, dass unsere Aktion sogar in der Hauszeitung des Seniorenheims veröffentlicht wird und hoffentlich noch mehr Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitmachen an Gemeinschaftsprojekten animieren werden.

### Guter Punkt! Wie haben die Bewohner auf die Aktion reagiert und wie viele haben teilgenommen?

**Elina:** Insgesamt haben 12 Bewohnerinnen und Bewohner an unserem Projekt teilgenommen. Während der Durchführung mussten wir natürlich auf die persönlichen

Kapazitäten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Rücksicht nehmen und so waren nicht immer alle gleichzeitig anwesend.

**Janne:** Man muss auch zugeben, dass nicht alle Senioren sofort Feuer und Flamme waren und wir einige zum Mitmachen zunächst motivieren mussten. Nachdem wir ihnen aber zunächst in Ruhe erklärten, was wir vorhaben und wie ihr Mitwirken aussehen könnte, haben sie alle mit Freude an der Aktion teilgenommen.

### Wie würdet ihr eure persönlichen Erfahrungen bezüglich des LdE-Projekts zusammenfassen?

**Janne:** Ich würde sagen, dass ich die Fähigkeit besitze, einen sozialen Beruf auszuüben und mir selbst kleine Erfolgserlebnisse, wie ein Lächeln, große Freude bereiten.

**Elina:** Ich habe gesehen, dass speziell der Umgang mit Demenzpatienten nicht immer leicht ist und es viel Einfühlungsvermögen seitens des betreuenden Personals erfordert, aber ich habe auch erfahren, dass sich dieser Einsatz lohnt.

**Mia:** Ich hatte gedacht, die Aufgabe würde mehr Anstrengung erfordern, aber es war eine durchweg positive Erfahrung für mich, und die älteren Leute haben so viel Interessantes zu erzählen, dass Berührungspunkte schnell verloren gehen.

Mia, Elina und Janne starten mit diesen positiven LdE-Projekterfahrungen nach ihrem Schulabschluss in ihre Ausbildungen. Sie haben erlebt, dass sich nicht alle Menschen gleich verhalten und wie wichtig die Fähigkeit zur Empathie für ihre Berufswahl ist. Sie waren sowohl vom Ergebnis ihrer Projektarbeit begeistert als auch von den gestalterischen Freiräumen und dem Vertrauen, das ihre Lehrerin in sie gesetzt hat.



# Lebensmittelrettung geht uns alle an!

Wie das Wissen über Missstände das eigene Verhalten beeinflussen kann

*Die Schülerinnengruppe Avesta, Maja und Asmaa hat sich als LdE-Projekt für das Thema Lebensmittelverschwendung entschieden. Ihr Hauptaugenmerk lag dabei auf der Aufklärung ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Sie waren erstaunt und entsetzt über die Mengen an noch verwertbaren Lebensmitteln, die täglich weggeworfen werden, und haben sich mit den Lösungsansätzen für dieses Problem beschäftigt.*

**Warum habt ihr euch für das Thema Lebensmittelverschwendung entschieden?**

**Avesta:** Weil uns das Thema wichtig ist und wir bemerkt haben, dass es vielen überhaupt nicht bewusst ist, wie groß das Ausmaß des Problems ist. Das Internet ist voll von schlechten Beispielen, und wir fanden, dass wir andere darüber aufklären müssen.

**Maja:** Genau, auf der einen Seite verhungern auf der Welt immer noch viele Kinder und auf der anderen Seite werfen wir achtlos Lebensmittel weg, die noch gut und die für ärmere Menschen überlebenswichtig sind.

**Wie seid ihr bei der Projektarbeit vorgegangen?**

**Avesta:** Wir wollten die Tafel besuchen, da sich diese Organisation genau mit diesem Thema befasst und gerettete Lebensmittel an Bedürftige ausgibt, aber leider gab es aus terminlichen Gründen keine Möglichkeit. Bei unserer Recherche sind wir aber auf die App ‚Too Good To Go‘ gestoßen, die Kunden mit Restaurants und Geschäften verbindet,



TEXT Anja Nacken | FOTO Sebastian Weimar

*„Das Projekt hat mir nochmal einen anderen Aspekt in Bezug auf Lebensmittel und Ernährung gezeigt.“*

die unverkaufte, überschüssige Lebensmittel haben und diese zu einem vergünstigten Preis an Selbstabholer abgeben.

**Maja:** Wir haben uns dort angemeldet und so die Idee hinter der App verstanden. Es geht darum, dass zum Beispiel verschiedene Bäckereien eingetragen sind und sogenannte ‚magic-bags‘ anbieten. Das sind Tüten mit unterschiedlichen übriggebliebenen Backwaren, die am Tag der Herstellung nicht verkauft wurden und die man abends für einen geringen Preis abholen kann. Auf diese Weise werden zum Beispiel Brote nicht einfach weggeworfen – was die Bäckereien ansonsten machen müssten.

**Avesta:** Auch das Thema Essensverschwendung in Restaurants oder auf Kreuzfahrtschiffen hat uns sehr interessiert und wir haben dabei ungeheuer viel gelernt. Dass Essen verschwendet wird, wussten wir schon vorher, aber warum das in der Gastronomie sogar oft vorgeschrieben ist, wussten wir nicht.

**Maja:** Darüber haben wir uns in der Gastronomie des Hotels Birke informiert und dort erfragt, was mit dem übrig gebliebenen Essen geschieht und was das Hotel unternimmt, damit möglichst wenig übrig bleibt.

**Welche Antworten habt ihr auf eure Fragen bekommen?**

**Maja:** Das Hotel achtet sehr darauf, was aber nicht immer ganz so einfach ist. Man muss wissen, dass sogar Speisen, die komplett unberührt auf dem Buffet stehen geblieben sind, aus hygienischen Gründen nicht wiederverwendet werden dürfen. Deshalb wird

genau beobachtet, was die Gäste bevorzugen und die Mengenverhältnisse der Speisen werden dann an die jeweilige Nachfrage angepasst.

**Was habt ihr durch euer Projekt gelernt und persönlich in eurem Umgang mit Lebensmitteln verändert?**

**Maja:** Jeder kann dazu beitragen, privat keine Lebensmittel zu verschwenden, und dass es auch im großen Stil Möglichkeiten gibt, Lebensmittel zu retten. Ich möchte die App weiter nutzen und mich noch mehr mit dem Thema Weiterverwertung von Lebensmitteln beschäftigen. Wir haben bei unserer Projektrecherche viele Rezepte gefunden, die tolle Möglichkeiten zur Resteverwertung aufzeigen.

**Avesta:** Ich möchte die App auch weiter benutzen und zuhause ebenfalls verstärkt darauf achten, so wenig wie möglich wegzwerfen. Ich interessiere mich generell für das Thema Ernährung und überlege, eine Ausbildung zur Diätassistentin zu absolvieren und später als Ernährungsberaterin zu arbeiten. Das Projekt hat mir nochmal einen anderen Aspekt in Bezug auf Lebensmittel und Ernährung verdeutlicht.

Für Avesta, Maja und Asmaa (die leider nicht am Interview teilnehmen konnte) hat ihre Projektarbeit gezeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht und auch kleine Maßnahmen schon helfen können, etwas gegen die Verschwendung von Lebensmitteln zu unternehmen.





## Neue Sicht auf gebrauchte Dinge

Wie nachhaltiges Handeln für alle zum Glücksfall wird

Die Schüler Jan, Maximilian, Siyabent und Rayan (der leider nicht am Interview teilnehmen konnte) haben sich viele Gedanken gemacht, welches Projekt sie für das Schulprogramm Lernen durch Engagement (LdE) auf die Beine stellen könnten. Nach einigen Überlegungen kamen sie auf die Idee, das alte Schulinventar, für das ein Container bestellt werden sollte, zu verkaufen und damit die Lebensdauer des Inventars zu verlängern. Durch ihr nachhaltiges Engagement retteten sie nicht nur die Möbel & Co. vor der Müllverbrennung, sondern sammelten gleichzeitig Geld für einen guten Zweck.

**Warum habt ihr euch für das Thema Nachhaltigkeit entschieden?**

**Jan:** Wir hatten zunächst viele andere Ideen, aber als wir erfuhren, dass Mobiliar und andere gebrauchte Gegenstände aus der Schule weggeworfen werden sollten, fanden wir es schade und unnötig, dass die durchaus noch verwertbaren Dinge auf dem Müll landen würden.

**Welchen Gegenständen habt ihr eine zweite Chance gegeben?**

**Maximilian:** Wir haben zum Beispiel Stühle und Bänke verkauft, die die neuen Besitzer

für ihren Garten sehr gut gebrauchen konnten.

**Jan:** Ja, von dieser Aktion haben beide Seiten profitiert.

**Wie habt ihr die Aktion vorbereitet?**

**Siyabent:** Wir haben Fotos gemacht, eine Beschreibung und den gewünschten Betrag angefügt und unsere Angebote bei Ebay Kleinanzeigen hochgeladen.

**Jan:** Und die Sachen natürlich vorher gereinigt!

**Was geschieht mit dem Erlös, den die Gegenstände eingebracht haben?**

**Maximilian:** Das überlegen wir noch. Wir haben an eine Spende für die Deutsche Krebshilfe gedacht.

**Wie kommt ihr gerade auf Krebshilfe?**

**Siyabent:** Wir haben teilweise innerhalb unserer Familien Erfahrungen mit der Krankheit machen müssen und sind der Meinung, dass die Forschung auf diesem Gebiet nicht genug unterstützt werden kann.

**Hat sich eure persönliche Haltung gegenüber dem Thema Nachhaltigkeit durch dieses Projekt verändert?**

**Jan:** Auf jeden Fall wurde ich nochmal

zusätzlich dafür sensibilisiert, wie oft eigentlich Dinge weggeworfen werden, die andere noch gut gebrauchen können. Ich habe auch privat angefangen, genauer hinzuschauen, bevor ich gute Sachen gedankenlos wegwerfe.

**Siyabent:** Das geht mir genauso, außerdem hat es mich glücklich gestimmt zu sehen, wie sehr sich die Käufer freuen.

**Maximilian:** Das hat sich wirklich gut angefühlt.

Das Umweltbewusstsein der Jugendlichen hat sich nach eigenen Aussagen durch dieses engagierte Handeln verstärkt und sie möchten zukünftig noch mehr darauf achten, wie sie ressourcenschonend handeln können.

**„Wir werfen zu viele Dinge gedankenlos weg.“**

TEXT Anja Nacken | FOTO Sebastian Weimar

## Rotary meets Friedrich-Junge

Wie der Rotary Club-Eider aus Kiel ein umfassendes Mentoring-Programm in der Friedrich-Junge Gemeinschaftsschule etabliert

**Auf dem Weg zu einer selbstbestimmten beruflichen Zukunft brauchen Schülerinnen und Schüler einen Rucksack voller Erfahrung und Know-how. Dieses Gepäck ist entscheidend für die ersten Schritte auf der großen Bühne des Arbeitslebens. So beginnt im Oktober 2023 ein spannendes Kapitel, in dem die Mitglieder des Rotary Clubs Kiel-Eider und des jungen Rotaract Club Kiel gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrgangs der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule die Bühne der Berufswelt betreten.**

Denn der Rotary-Club Kiel-Eider hat sich dieses Jahr mit einem ganz besonderen Mentoring-Programm, das Abschlusschülerinnen und -schülern Orientierung für den Weg nach der Schule anbietet, finanziell und personell unter die Arme zu greifen. Die Organisation übernahm ein professioneller Jugendcoach, der das Programm mit Workshops zu Fragen wie „Wer bin ich?“, „Welche Fähigkeiten habe ich?“ und „Was möchte ich erreichen?“ eröffnete. Die Rotarier nutzten den Austausch, um die Gen Z besser kennenzulernen und sich auf ihre Schützlinge einzustimmen.

**Ein Erfahrungsbericht der Zehntklässlerin Marike**

„Erstmals erfuhr ich von dem besonderen Mentorenprogramm bei einem schulinternen Training mit Maximilian Hüsl, bei dem wir unsere Stärken und Schwächen herausgearbeitet haben. Diese Chance wollte ich nutzen und meldete mich bei der Initiatorin und Lehrerin, Margrit Gebel, für das Programm an“, erklärt Marike. Bei dem Treffen lernte die Zehntklässlerin zusammen mit Mitschülerinnen und Mitschülern die Clubmitglieder kennen und erfuhr, welchen Beruf sie ausüben oder ausübten und wie sie ihre Freizeit verbringen. Darunter ein Professor vom Geomar, Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung in Kiel, ein Kardiologe, ein Abteilungsleiter der Förde Sparkasse, ein Schiffbauingenieur, ein Eisfabrikant sowie der ehemalige Schulleiter der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule, Thomas Willers.

TEXT Kristina Krijom | FOTO Sebastian Weimar

Danach hatte sie die Qual der Wahl, denn jede Schülerin und jeder Schüler durfte sich einen Mentoren aussuchen. Nicht nur die Interessen mussten matchen, auch die Chemie sollte stimmen, denn das Projekt erstreckte sich bis zum Schulabschluss im Juni 23. Ein halbes Jahr, in dem sich die Mentoren mit ihren Mentees ungezwungen und ganz individuell zu Treffen verabredeten. „Ich habe mich für Dr. Maria Schwarte entschieden, weil sie bis vor Kurzem ihre eigene Apotheke leitete und sich im Vorstand des St. Antoniushaus, einem Sozialdienst katholischer Frauen, für Kinder und Menschen mit Behinderung engagiert. Da ich mich sehr für soziale Arbeit begeistern kann und mich der Lebensweg von Frau Dr. Maria Schwarte neugierig machte, habe ich mich sehr auf ihre Unterstützung gefreut. Wir haben uns oft im Café oder in einem kleinen Büro über ihrer ehemaligen Apotheke getroffen. Besonders konnte sie mir beim Schreiben von Bewerbungen helfen. Noch wertvoller waren für mich jedoch die zahlreichen Anekdoten und Tipps im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten. Sie konnte mir Erfahrungen weitergeben, die viele meiner Freundinnen wahrscheinlich mühsam im Laufe ihres Berufslebens sammeln müssen“, berichtet Marike. Neben persönlichen Einzeltreffen, umfasste das Mentoringprogramm etwa vier zweistündige Gruppentreffen in der Mensa der Schule. „Wer zwei bis drei Stunden im Monat dafür hergeben kann und von der Erfahrung und den Tipps profitieren möchte, für den ist das Projekt genau das Richtige“, so Marike.

**Die passende Expertise**

Doch warum war es für Marike eigentlich so hilfreich, Ratschläge von jemandem zu erhalten, der nicht aus der Familie oder dem Bekanntenkreis stammt? „Mir gefiel die Idee, von dem Wissen erfahrener und erfolgreicher Menschen zu profitieren. Da ich mich beruflich für den sozialen Bereich interessiere, besaß es für mich einen großen Mehrwert, mit jemandem aus diesem Bereich zu sprechen und Antworten auf Fragen zu erhalten, wie zum Beispiel: Wie verhält man sich im

sozialen Bereich? Worauf muss man achten? Was wird erwartet?“ Alles begann damals mit einem Praktikum, das Marike im Kindergarten absolvierte und ihr gut gefiel.

Ob sie sich einen Beruf im sozialen Bereich auch auf Dauer vorstellen kann, weiß die Zehntklässlerin noch nicht, doch kennt sie Dank der vielen Gespräche mit Dr. Maria Schwarte nun bereits Kriterien, die ihr bei ihrem zukünftigen Beruf wichtig sind: „Ich mag es, mit Menschen zu arbeiten, vor allem mit Kindern. An der Arbeit mit den Kleinsten schätze ich die ehrliche, authentische Art, die sie an den Tag legen. Ich finde es wichtig, ruhig und auf Augenhöhe mit ihnen zu kommunizieren und glaube daran, dass man damit viel bei ihnen bewirken kann. Meine Wunschstelle ist abwechslungsreich und inmitten eines netten Teams. Der Job sollte auch eine gewisse Sicherheit mit sich bringen, da ich mich nicht gerne von einem kurzzeitigen Vertrag zum nächsten bewegen möchte.“ Alternativ zum sozialen Bereich könnte sich Marike auch vorstellen, im wissenschaftlichen Bereich zu arbeiten – womöglich im Fachbereich Chemie. Rückblickend hält sie fest: „Ich empfehle jedem, bei solchen Projekten wie dem Mentorenprojekt des Rotary Clubs Kiel mitzumachen, da es den Horizont erweitert und man wertvolle Einblicke in ein mögliches Berufsfeld erhält.“ Offiziell ist das Projekt abgeschlossen, doch Marike und ihre Mentorin haben vor, weiter in Kontakt zu bleiben.







## Fellnase Sara ist der Liebling der Schule!

Wie der Hund Sara das Schulleben der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule bereichert

*Als sich die Mathematik- und Physiklehrerin der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule Anja Goos in den Kleinpudel Sara verliebte, wusste sie noch nicht, dass die Hündin sie auch im Schulalltag begleiten würde. Aus dem persönlichen Herzensprojekt wurde schnell ein Schulprojekt, von dem nun alle Beteiligten profitieren.*

**Frau Goos, erzählen Sie uns doch bitte, wie Sie auf die Idee kamen, Sara als Begleithund ausbilden zu lassen!**

Ich habe mich vor zwei Jahren dazu entschlossen, die kleine Pudeldame Sara aufzunehmen und mich natürlich in diesem Zusammenhang sehr intensiv mit dem

Thema Hundeerziehung und Ausbildung beschäftigt. Dabei bin ich auf das Thema Begleithund aufmerksam geworden. Die zahlreichen Studien über die positive Wirkung dieser speziell geschulten Hunde auf das Schulklima haben mich als Lehrerin sehr interessiert, und ich habe nicht lange gezögert, die Möglichkeiten zu einer Ausbildung mit der Schulleitung zu besprechen.

**War die Schulleitung sofort mit ihrer Idee einverstanden?**

Ja, meine Idee fand großen Anklang, und vor der offiziellen Anmeldung zu dieser dreijährigen Ausbildung habe ich mir selbstverständlich auch das Einverständnis der

Elternschaft meiner 9. Klasse, in die ich sie regelmäßig mitnehme, eingeholt. Im nächsten Jahr ist die Ausbildung beendet, und Sara ist schon jetzt aus dem Schulalltag kaum noch wegzudenken. Alle kennen sie und während meiner Pausenaufsicht nutzen viele Kinder die Gelegenheit, sie zu streicheln. Ich freue mich immer zu sehen, dass selbst diejenigen, die vorher ein wenig Angst hatten, ihre Scheu verloren haben.

**Wie sieht eine Ausbildung zum Schulbegleithund genau aus?**

Bevor man eine Ausbildung beginnen kann, muss der Hund einen Wesenstest durchlaufen, bei dem Eigenschaften wie

Freundlichkeit, Stressresistenz und Folgsamkeit überprüft werden. Erst dann darf mit der eigentlichen Ausbildung begonnen werden. Während der Ausbildungszeit lernt der Hund die spezifischen Anforderungen eines Einsatzes in der Schule kennen, und ich trainiere mit ihm das entsprechende Verhalten. Dann folgt der sogenannte Hundeführerschein, der mit einer dreistündigen Prüfung verbunden ist. Dabei werden Hundehalter und Hund verschiedenen Tests unterzogen.

**Und wie gestaltet sich der Schulalltag mit Sara?**

Ich führe sie immer an der Leine durch das Schulgebäude. In der Klasse richten wir ihr zunächst ihren Platz mit Decke und Wassernapf ein. Danach gebe ich sie frei und sie darf dann zu den Kindern gehen und sich Streicheleinheiten abholen. Anschließend geht sie auf ihre Decke. Bei Schulveranstaltungen ist sie auch anwesend.

**Können sich die Schülerinnen und Schüler noch auf den Unterricht konzentrieren?**

Ich habe keine schlechten Erfahrungen gemacht. Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass sie den Hund nicht rufen dürfen und wir uns nach den Streicheleinheiten auf den Stoff konzentrieren.

**Was machen Sie denn, wenn ein Kind Angst hat?**

Darauf achte ich sehr und nehme mir die Zeit, die ängstlichen Kinder mit dem Hund vertraut zu machen. Meist klappt das sehr schnell und die Begeisterung über Sara, die ein echter Icebreaker ist, überwiegt.

**Auf was achten Sie, um auch den Hund nicht zu überfordern?**

Ich achte darauf, dass sie ihre Ruhezeiten in ihrer Box in einem separaten Raum hat. Die vielen Leute, die unterschiedlichen Eindrücke und die permanente Geräuschkulisse sind fordernd, und ich muss nicht nur die Kapazitäten meiner Schülerinnen und Schüler, sondern auch die meines Hundes berücksichtigen.

**In welchen speziellen pädagogischen Bereichen kann Sara zukünftig „arbeiten“?**

Wir müssen schauen, wie sich das Projekt

entwickelt, aber Sara könnte zum Beispiel als Lesehund für Kinder mit Vorlese-Ängsten fungieren oder im Bereich der Streitschlichtung eingesetzt werden. Wir haben da schon viele positive Erfahrungen mit ihr gemacht. Ein Hund ist einfach vorurteilsfrei und oftmals wirkt allein schon seine Anwesenheit entspannend und deeskalierend. Im Gegensatz zu einer Lehrerin oder einem Lehrer, erwartet ein Hund nichts von einem.

**Wie würden Sie die Vorteile eines Schulhundes zusammenfassen?**

Durch meine persönlichen Erfahrungen kann ich nur die positiven Aspekte, die auch durch Studien belegt sind, unterstreichen. Ein Schulbegleithund ist eine Bereicherung und durch seine Anwesenheit werden innerhalb der Schülerschaft nicht nur Verantwortung und Rücksichtnahme geschult, sondern manchmal sogar Spannungen abgebaut. Diese positiven Aspekte, die übrigens auch im Bereich der Kranken- und Altenpflege Anwendung finden, sollten zu einem verstärkten Einsatz von Begleit- und Therapiehunden generell führen.

**„Ein Hund ist einfach vorurteilsfrei und oftmals wirkt allein schon seine Anwesenheit entspannend und deeskalierend.“**







## Traumberuf Lehrer? Antwort: Ja!

Lehrerinnen und Lehrer der Friedrich-Junge-Schule berichten über ihren Job

Lehrerinnen und Lehrer unterrichten nicht nur Fächer, sondern Kinder und helfen ihnen, die Weichen für ihr späteres Leben zu stellen. Sie sind, neben den Elternhäusern, Förderer, Unterstützer und Wertevermittler – und das mit Leidenschaft. Ihre Aufgabe ist sinnstiftend, aber nicht immer leicht, denn der gesellschaftliche Wandel macht auch vor den Klassenzimmern nicht Halt. Lehrermangel, steigende Arbeitsbelastung oder

bürokratische Hürden sind nur einige Beispiele dafür, dass die oben genannten Ziele immer schwerer zu erreichen sind.

Wir haben uns an der Schule einmal umgehört und Lehrkräfte befragt, warum und wie sie Lehrer geworden sind, was sie an ihrem Beruf schätzen und was besser laufen könnte.

TEXT Kristina Krijom | FOTO Sebastian Weimar

### Eike Wohler



**„Schule ist für mich ein Ort, zu dem ich täglich gerne zurückkehre.“**

Schulchronik und baute die Schulbücherei mit auf. Daneben unterrichtet sie den Legastheniekurs, DaZ und Philosophie. Blickt sie auf ihre Zeit als Legastheniebeauftragte zurück, ist Eike Wohler positiv gestimmt: „Ich begrüße es, dass die Legasthenie zunehmend entstigmatisiert wird und entsprechend in den Köpfen der Lehrerinnen und Lehrer verankert ist. Weil das Bewusstsein heute deutlich größer ist, können mehr Schülerinnen und Schüler gezielt unterstützt werden. Wünschenswert wären nach wie vor kleinere Lerngruppen, um noch besser auf die Kinder eingehen zu können“, berichtet die Lehrerin. Religions- und Philosophieunterricht verbinde heutzutage eine große

Geboren im holsteinischen Oldenburg entschied sich Eike Wohler für ein Lehramtsstudium mit den Fächern Deutsch und Religion. Inzwischen blickt sie auf 27 Jahre an der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule und jede Menge Engagement zurück. So hatte sie 21 Jahre lang den Vorsitz der Fachschaft Deutsch, arbeitete 27 Jahre lang als Legastheniebeauftragte, betreute die

Schnittmenge, da beide Fächer unterrichtsübergreifende Themen wie ‚Miteinander‘, ‚Lügen‘ oder ‚Vorurteile‘ behandeln. „Alles, was uns im Alltag bewegt, kann in diesen Fächern Platz finden.“ Doch Eike Wohler sieht auch Handlungsbedarf: „Wir brauchen viel mehr Lehrkräfte! In den Schulen kommen ganz unterschiedliche Kinder zusammen, die teilweise so belastende Erfahrungspakete mit sich tragen und dennoch werden die Klassen tendenziell größer. Meines Erachtens sollten Ganztagsangebote ausgebaut werden – inklusive abwechslungsreicher Sportangebote. Kinder wollen etwas erleben und sich betätigen. Dafür braucht es ein größeres Bildungsbudget.“ Als besonders relevant erachtet sie in diesem Zusammenhang den DaZ-Unterricht: „Hier kann man Kinder auch außerhalb des Leistungsdrucks unterstützen und sie dabei begleiten ankommen. Es gibt viele Erfolgsgeschichten zu berichten, die einem große Freude bereiten.“ Als positiv erachtet Eike Wohler, dass die Institution Schule offener, freier und toleranter geworden ist. „Es gibt ein stärkeres Miteinander, wobei auch die Zusammenarbeit mit den Eltern immer wichtiger wird.“

### Melanie Pophal

Geboren in Kiel, studierte Melanie Pophal Lehramt mit den Fächern Deutsch und Kunst in Flensburg. Seit März dieses Jahres bereichert die vierundvierzigjährige Lehrerin das Kollegium der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule. „Zum Lehramtsstudium motivierte mich vor allem, Unterricht anders zu gestalten, als ich ihn gewohnt war. Ich bin gerne zur Schule gegangen, doch bekam ich viel mit, das mir nicht zusagte.“ Allem voran das damalige Aussehen in der fünften Klasse störte die Lehrerin sehr. Daher begrüßt sie das Konzept der Gemeinschaftsschule, in dem mit jedem unter Berücksichtigung seiner Stärken und Schwächen gearbeitet wird. „Im Deutschunterricht versuchen wir, einen Bezug zur Lebensrealität der Kinder herzustellen. Wir widmen uns vermehrt neuerer, problemorientierter Kinder- und Jugendliteratur, die Themen wie den Umgang mit Neuen Medien behandelt.“ Die Methodik des Unterrichts habe sich stark gewandelt. Selbst die Abschlussarbeiten zielten heute auf das Schulen verschiedener Kompetenzen

**„Die FJS ist für mich meine Herzensaufgabe.“**



ab, statt auf reine Textproduktion. Das gelte auch für den Kunstunterricht: „Im Kunstunterricht hatten früher am Ende alle die auf die gleiche Weise gedruckte Blume, und diejenige Blume, die der Vorlage am nächsten kam, erhielt die beste Note. Heute versuchen wir, für jede und jeden einen Ansatz zu finden, um bestmöglich mit vorhandenen Fähigkeiten arbeiten zu können.“ Dabei legt die Lehrerin Wert auf das Erlernen klassischer Methoden wie dem Zeichnen mit Bleistift, ohne neue Methoden auszugrenzen. Neben der Lehre in Deutsch und Kunst verantwortet

sie die vielfältige pädagogische Koordination, den Wahlpflichtunterricht und die Projektprüfungen. Die Institution Schule hält Melanie Pophal heute für wichtiger denn je, da sich familiäre Strukturen häufig gewandelt hätten. So profitierten viele von dem Angebot der offenen Ganztagschule und Schule als Lebensort.



## Sarah-Marie Bobsin

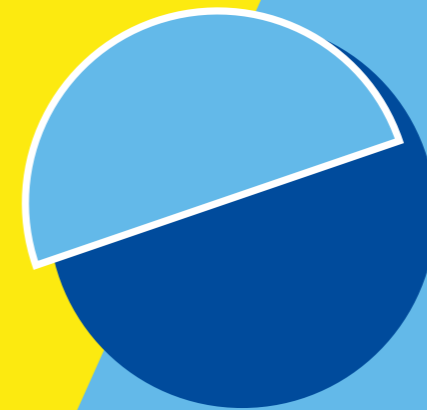


Ursprünglich stammt Sarah-Marie Bobsin aus Emden, doch für ihr Lehramtsstudium der Mathematik und Chemie wurde sie zum Wahlortlicht. Seit 2019 unterrichtet die 37-Jährige an der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule. „Ab der elften Klasse gab ich Nachhilfe und damit stand für mich fest, ich werde Lehrerin. Meiner Mutter verkündete ich zudem in der ersten Klasse, ich würde einmal Matheprofessorin.“, erinnert sich die Lehrerin. „Schülerversuche kannte ich aus meinem Chemieunterricht kaum, das wollte ich ändern und einen anschaulichen Chemieunterricht gestalten.“ Auch in Mathematik möchte Sarah-Marie Bobsin etwas bewegen. „Ich glaube, vielen wird ihr Problem mit Mathe eingeredet. Einige könnten erheblich besser sein, gäbe es mehr Freiräume im Schulsystem und mehr Unterstützung vom Elternhaus.“ Als positiv erachtet sie an der FJS das Nachhilfeangebot der Zehntklässler für Jüngere. Glücksgefühle löst es bei ihr

ebenfalls aus, wenn die Kinder Erfolgserlebnisse berichten haben – für die Erfahrung, daran teilzuhaben, lohne es sich, Lehrerin zu sein. Zusätzlich hat Sarah-Marie Bobsin die Fachleitung im Fach Mathematik inne. Dort wurde jüngst die dauerhafte Einführung des Mathematikerweiterungskurses in Jahrgang neun entschieden – ein Kurs für Schülerinnen und Schüler mit herausragenden Matheleistungen, der parallel zum Grundkurs stattfindet und der ihnen die Möglichkeit bietet, Aufgaben zu vertiefen. Als Beauftragte für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) trifft sie sich zudem regelmäßig mit Vertretern anderer Schulen, um die Schule nachhaltiger zu gestalten. „Die damit einhergehenden Verbraucherbildungsaspekte integrieren wir in zahlreichen Unterrichtsfächern wie dem WPU Welt, Lernen für das Leben, aber auch in NaWi, Erdkunde, Chemie, Physik und sogar im Englischunterricht – Stichwort Climate Change.“ Auszeichnungspremiere

*„Die Schule sollte ein Ort sein, an dem sich Kinder wohlfühlen und den sie angstfrei besuchen.“*

feierte die FJS just mit dem Siegel Zukunftsschule Schleswig-Holstein, das sie für die Berufsorientierungsmesse BOM und das dazugehörige Messemagazin „Mein BOM-Book“ sowie den kürzlich begangenen Projekttag zur politischen Bildung erhielt, an dem sie sich den Themen Kinderrechte, Demokratie, Medienumgang und Fake News widmete. Positiv fällt Sarah-Marie Bobsin der Wandel in Sachen Toleranz auf: „Ich nehme an der Schule eine höhere Toleranz gegenüber Anderssein wahr – unabhängig davon, ob es dabei um Religion, Aussehen oder sexuelle Orientierung geht.“ Wenn sie einen Wunsch frei hätte, würde sie sich mehr Lehrpersonal wünschen, um dem Unterrichtsausfall und überarbeiteten Lehrkräften entgegenzuwirken.



**FINDE EIN  
UNTERNEHMEN,  
DAS ZU DIR  
PASST!**



# Landeshauptstadt Kiel

Den Strand vor der Haustür, dazu Theater, Museen, Clubs und Restaurants – Kiel ist nicht nur die Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein, sondern mit rund 250.000 Bürgerinnen und Bürgern auch die nördlichste Großstadt Deutschlands. Doch in Kiel kann man nicht nur gut leben, auch als Arbeitgeberin hat die Stadt so einiges zu bieten: rund 6000 Mitarbeitende in 28 Ämtern und Referaten sorgen dafür, die hohe Lebensqualität der Stadt zu garantieren.

## Ausbildung und Studium:

- Bauzeichner (m/w/d)
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)
- Landschafts- oder Friedhofsgärtner (m/w/d)
- Hygienekontrolleur (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Bachelor of Arts – Public Administration

Viele weitere Ausbildungs- und Studienplätze sowie nähere Informationen findest du auf unserer Website unter [www.kiel.de/ausbildung](http://www.kiel.de/ausbildung).

## KONTAKT:

**Kiel.** Sailing.City.  
**Kiel**

Landeshauptstadt Kiel  
Stefani Müller  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel  
0431 – 901 2240  
[ausbildung@kiel.de](mailto:ausbildung@kiel.de)

[www.kiel.de/ausbildung](http://www.kiel.de/ausbildung)



## Für jedes Talent den richtigen Beruf

*Rund 270 Nachwuchskräfte werden derzeit zu Expertinnen und Experten in den diversen Tätigkeitsbereichen der Stadt ausgebildet. Neben den sechs dualen Studiengängen Public Administration (B.A.), Bauingenieurwesen (B.Eng.), Stadtplanung (B./M. Science), Architektur (B.Eng.), Maschinenbau (B.Eng.) und Soziale Arbeit (B.A.) bietet die Landeshauptstadt Kiel 18 verschiedene duale Ausbildungen an. Von Industriemechaniker (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) bis zu Verwaltungswirt (m/w/d) oder Erzieher (m/w/d). Die unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen können potentielle Bewerberinnen und Bewerber unter anderem im Tiefbauamt, bei der Feuerwehr, im Gesundheitsamt oder in den Kindertageseinrichtungen einsetzen.*

### Zum Durchstarten

Kiel zählt zu den größten Arbeitgeberinnen in Schleswig-Holstein. Damit das bunte Leben in der Landeshauptstadt seinen gewohnten Gang gehen kann, sind die Mitarbeitenden der Stadt rund um die Uhr für die Kielerinnen und Kieler im Einsatz: die Gärtnerinnen und Gärtner sorgen für die Pflanzen in Parks und Wäldern, die Verwaltung steht Menschen mit Rat und Tat zur Seite und die Mitarbeitenden im Klärwerk Bülk behalten auch nachts das Abwasser im Blick. Dazu setzt sich Kiel für den Klimaschutz und viele soziale Projekte ein.

Als moderne Arbeitgeberin bietet die Landeshauptstadt Kiel neben vielfältigen

beruflichen Möglichkeiten auch viele weitere Vorteile. Sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst, flexible Arbeitszeiten und hervorragende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie eine gute Work-Life-Balance und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind nur einige davon.

### Zum Stadt gemeinsam denken

Obwohl die unterschiedlichen Berufe zum Teil wenig Schnittstellen im Arbeitsalltag haben, bilden die Nachwuchskräfte der Stadt eine Gemeinschaft und jede und jeder trägt mit dem eigenen Beitrag dazu bei, dass die Verwaltung der Landeshauptstadt, mit all ihren Facetten möglichst reibungslos funktioniert. Von Beginn stehen die Nachwuchskräfte in Kontakt und tauschen sich regelmäßig über ihre Erfahrungen aus – während der gemeinsamen Einführungswoche, auf Studienfahrten oder in verschiedenen Projekten, die die Azubis eigenverantwortlich durchführen.

Wer sich also für eine berufliche Zukunft bei der Landeshauptstadt Kiel entscheidet, hat aussichtsreiche berufliche Perspektiven bei einer besonders attraktiven Arbeitgeberin: modern, sicher, sozial und immer das Gemeinwohl im Blick.

## FRIEDA LUISE macht eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Kiel.

„Ich habe mein Ziel erreicht: morgens aufwachen und gerne zur Arbeit gehen! Für mich war schon immer klar, dass ich im Büro arbeiten möchte. Nach dem Abitur habe ich erst zwei Jahre lang im Einzelhandel gejobbt, bevor ich mich für die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten entschieden habe. Ich bin sehr kommunikativ, habe viel Spaß daran mich mündlich und schriftlich auszudrücken und schätze es sehr, in einer großen Verwaltung zu arbeiten, weil ich in vielen verschiedenen Aufgabenbereichen tätig sein kann. Und auch nach der Ausbildung bleibt der Beruf unglaublich flexibel. Für alle Stärken und Interessen gibt es bei der Stadt Kiel eine passende Abteilung. Bisher war ich in der Volkshochschule und im Amt für Schulen. Im September mache ich für drei Wochen ein Auslandspraktikum in Dublin und kann die Verwaltung in Irland kennenlernen, meinen Horizont erweitern und mein Englisch verbessern. Ich könnte mir gut vorstellen, nach der Ausbildung noch ein duales Studium anzuhängen.“



## Jan macht eine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik bei der Stadt Kiel.

„Als angehende Fachkraft für Abwassertechnik Sorge ich mit meinen Kollegen dafür, dass aus Abwasser wieder Wasser wird, das man zum Beispiel in die Ostsee einleiten kann. Dafür reinigen wir es auf verschiedene Arten: mechanisch, biologisch und chemisch. Dafür braucht man handwerkliches Geschick

und Fingerspitzengefühl. In Kiel werden alle Abwässer gesammelt und ins Klärwerk nach Bülk geleitet. Dort überwachen wir den Reinigungsvorgang, sammeln Proben und werten sie aus. Pipetten sind bereits in der Ausbildung ein wichtiges Arbeitsgerät! Tagsüber findet die Arbeit meist im Labor statt, aber bei uns herrscht immer Betrieb. Wir sammeln Proben, überprüfen Sonden und analysieren Schwebstoffe. Es hat mir

geholfen, dass ich bereits in der Schule ein großes Interesse an Chemie hatte. Eigentlich bin ich gelernter Metallbauer, habe aber in dem Beruf keine Zukunft für mich gesehen. Dass ich jetzt den Neustart als Fachkraft für Abwassertechnik gewagt habe, war der richtige Schritt – ich bin total zufrieden!“

### Du möchtest mehr über die Berufe erfahren? Die passenden Berufsbilder findest du hier:

- Bauzeichner (m/w/d) Seite 50
- Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d) Seite 52
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d) Seite 51
- Hygienekontrolleur (m/w/d) Seite 55
- Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d) Seite 54
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) Seite 64

Weitere Infos zum Unternehmen findest du auf der DIGI:BO-Seite:





# Stadtwerke Kiel

Wer bei den Stadtwerken Kiel arbeitet, versorgt andere mit Energie und wird auch selbst gut versorgt! Der Energieversorger gehört zu den größten Arbeitgebern Kiels und beliefert die Landeshauptstadt und viele Kommunen mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Rund 1000 Beschäftigte, davon etwa 50 Auszubildende, sorgen mit täglich frischer Energie für eine sichere und zuverlässige Versorgung.

## WIR BILDEN AUS:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

## KONTAKT:



Stadtwerke Kiel AG  
Chiara Nagel  
Uhlenkrog 32  
24113 Kiel  
T. 0431 - 594 34 94

[www.stadtwerke-kiel.de/karriere](http://www.stadtwerke-kiel.de/karriere)

Du möchtest mehr über den Beruf erfahren? Hier findest du das Berufsbild:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) Seite 51
- Industriemechaniker (m/w/d) Seite 57
- Industriekaufmann (m/w/d) Seite 56
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d) Seite 51

Weitere Infos zum Unternehmen findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## Frische Energie für die Zukunft

*Das Wohlbefinden der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt den Stadtwerken Kiel am Herzen. Regelmäßig zählt das Unternehmen zu den „wertvollsten Arbeitgebern in Norddeutschland“ sowie zu den besten Ausbildungsbetrieben bundesweit. Alle Mitarbeiter erhalten tariflich geregelte Vergütungen. Auch die wöchentliche Arbeitszeit von derzeit 39 Stunden und der Urlaubsanspruch von 30 Tagen sind tariflich geregelt. Außerdem gibt es eine zusätzliche Altersvorsorge. Ein weiteres Plus: Alle Beschäftigten nehmen an regelmäßigen Schulungen, Seminaren und Förderprogrammen teil. Für eine gesunde, ausgewogene Ernährung bieten die Stadtwerke Kiel täglich frisch zubereitete Speisen im „Casino“ auf dem Betriebsgelände an. Auch der Betriebssport spielt eine wichtige Rolle: 13 Sportarten werden den Mitarbeitern angeboten, unter anderem Angeln, Gymnastik, Golf, Tennis, Squash oder Tanzen!*

### Ausbildung bei den Stadtwerken Kiel

Während der Ausbildung werden bei den Stadtwerken Kiel Programme zur Persönlichkeitsentwicklung und zu Visualisierungstechniken durchgeführt. Darüber hinaus nehmen die Auszubildenden an verschiedensten Seminaren teil: Microsoft-Kurse, Erste Hilfe, Brandschutz, Suchtprävention, Life Kinetik und vieles mehr, um ein Fundament fürs Leben zu bekommen.

Eine Besonderheit in den technischen und kaufmännischen Ausbildungsgängen

ist die intensive Schulung und Prüfungsvorbereitung in den eigenen, sehr gut ausgestatteten Ausbildungswerkstätten und Schulungsräumen.

Alle Azubis werden in einem freundlichen Mitarbeiterumfeld optimal auf ein erfolgreiches Berufsleben vorbereitet, durch hauptberufliche Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte in den Fachabteilungen. Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes und beträgt aktuell 1.068,25 Euro im ersten Ausbildungsjahr. Mit bestandener Abschlussprüfung bekommen die Auszubildenden eine tarifliche Abschlussprämie von 400 Euro als Einmalzahlung.

Im Anschluss an die Ausbildung bieten die Stadtwerke Kiel den Berufsanfänger grundsätzlich ein auf 18 Monate befristetes Arbeitsverhältnis an. So erhalten diese unmittelbar die Möglichkeit, das Erlernte anzuwenden. Während dieser Zeit haben die neuen, jungen Mitarbeiterinnen und



Jörg Homfeldt: Technischer Ausbilder für angehende Elektroniker und Elektronikerinnen

Mitarbeiter auch die Möglichkeit, sich innerhalb des Unternehmens auf freie Stellen zu bewerben.

### Erstaunliche Zahlen, Daten, Fakten

Die Stadtwerke Kiel versorgen rund 330.000 Menschen mit Trinkwasser, 140.000 Kunden mit Strom und knapp 40.000 mit Gas und über 73.500 Haushalte mit Fernwärme. Sie betreuen ein rund 3500 km langes Stromleitungsnetz, 1750 km Wasserleitungen, 1900 km Erdgasleitungen und 375 km Fernwärmeleitungen. Unter anderem betreibt das Unternehmen mit ihrem Küstenkraftwerk Europas modernstes Gasmotorenheizkraftwerk, vier Wasserwerke, zwei Wasserkraftwerke, 14 Umspannwerke, 1034 Netzstationen, drei Heizwerke, zwei Heizkraftwerke, 43 Blockheizkraftwerke sowie ein Biomasse-Heizkraftwerk. Ende 2021 nehmen

die Stadtwerke Kiel auch einen Windpark mit vier Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein in Betrieb.

Die Stadtwerke Kiel haben einen Umweltfonds aufgelegt, aus dem sie landesweit Projekte fördern, die sich dem Umweltschutz widmen: So leisten sie mit der Förderung von „Bienenwiesen Blüten“ einen wichtigen Beitrag, um dem Bienensterben entgegenzuwirken und der Tierwelt Lebensraum zurückzugeben. Ebenso setzen sie sich für die „Neuwaldbildung in Schleswig-Holstein“ ein, da Bäume eines der wichtigsten Mittel im Kampf gegen den Klimawandel sind. Sie filtern CO2 aus der Luft und lassen die Natur aufatmen.

Seit dem Ausbildungsjahr 2022 ist eine Änderung des Ausbildungsrahmenplans in Kraft getreten, bei der u. a. „Umweltschutz

und Nachhaltigkeit“ in alle Ausbildungsordnungen aufgenommen wird. Hier sind die Stadtwerke Kiel bereits Vorreiter und wurden in einer Nachhaltigkeits-Studie ausgezeichnet: Kiel bestes Stadtwerk in Schleswig-Holstein.

Die Studie „Deutschlands Beste – Nachhaltigkeit“ zeichnete die Stadtwerke Kiel für ihr langfristiges ökologisches, gesellschaftliches und ökonomisches Engagement aus.

In der Ausbildung wird auch der Grundstein für eine nachhaltige Energieversorgung gelegt, indem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen viele Grundlagen und neue Techniken dafür lernen und kennenlernen.

**PEGAH hat eine Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik absolviert. (Hier abgebildet ein Interview während ihrer Ausbildungszeit):**

„Ich heiße ist Pegah und ich stamme aus dem Iran. Dort habe ich nach meiner Schulzeit Physik studiert und den Bachelor- und Mastergrad erworben, ehe ich 2013 mit meiner Mutter und meiner Schwester nach Deutschland geflüchtet bin. Seitdem habe ich in mehreren Sprachkursen die deutsche Sprache erlernt, sodass ich nun eine Ausbildung absolvieren kann. Die Ausbildung zur Elektronikerin ist abwechslungsreich, aber auch anspruchsvoll. Aufgrund meiner Mathe- und Physikkenntnisse komme ich in der Theorie gut mit. Um alles gut zu verstehen, brauche ich zwar etwas mehr Zeit, doch ich erhalte von allen Seiten Unterstützung. Genau das macht die Ausbildung bei den Stadtwerken Kiel so besonders: Sowohl die Ausstattung in der Elektronikwerkstatt als auch die gute Atmosphäre gefallen mir sehr gut. Momentan bin ich also mit der Ausbildung rundum zufrieden und werde mein Bestes für einen guten Abschluss geben. Als ich nach Deutschland kam, fühlte ich mich wie Alice im Wunderland – alles war neu, ich verstand kein Wort und wusste überhaupt nicht, wie es weitergehen würde. Jetzt fühle ich mich gut integriert und blicke positiv in die Zukunft!“



TEXT Christian Dorbandt, Stadtwerke Kiel | FOTO Oliver Francke, Studio Renard



# Ferring

Weltweit repräsentieren ca. 6500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ferring in über 60 Ländern. Der Hauptsitz der Ferring-Gruppe ist in der Schweiz. Die Produktionsgesellschaft von Ferring Deutschland, die Ferring GmbH, konzentriert sich auf die Herstellung aseptischer Arzneimittel. Diese werden in den Therapiebereichen Reproduktionsmedizin, Endokrinologie und Urologie angewendet. Am Standort Kiel sind mehr als 500 Mitarbeitende u.a. in den Bereichen Produktion, Logistik und Qualitätssicherung beschäftigt.

## WIR BILDEN AUS:

- Pharmakant (m/w/d) für 2024
- Chemielaborant (m/w/d) für 2025

## KONTAKT:



FERRING GmbH  
Stella Jensen  
Wittland 11  
24109 Kiel  
recruiting\_germany@fering.com

[www.fering.de](http://www.fering.de)

Du möchtest mehr über den Beruf erfahren? Hier findest du das Berufsbild:

- Pharmakant (m/w/d) Seite 63
- Chemielaborant (m/w/d) Seite 50

Weitere Infos zum Unternehmen findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## „People come first at Ferring – bei Ferring zählen die Menschen!“

1956 gründeten Dr. Frederik Paulsen und Eva Frandsen FERRING Deutschland. 1973 wurde FERRING Deutschland dann mit einem gemeinsamen Vertriebs- und Produktionsstandort in Kiel ansässig.

Ferring steht weltweit für hohe Qualitätsstandards bei der Herstellung von aseptischen Arzneimitteln. Gemeinsam setzen wir uns täglich dafür ein, Menschen zu unterstützen, Familien zu gründen und unseren Patientinnen und Patienten ein verbessertes Leben zu ermöglichen. Diese Philosophie zeigt, wie dein Beitrag zusammen mit der Unterstützung von Ferring das Leben anderer Menschen positiv beeinflussen kann. Auch wenn deine Rolle bei Ferring nicht direkt in Verbindung mit den Patientinnen und Patienten steht, ist es wichtig zu wissen, dass deine Arbeit für diese von enormer Bedeutung ist.

Dies ist unser Ansporn, weshalb wir täglich Arzneimittel für internationale Märkte mit den höchsten Qualitätsstandards produzieren. Dabei konzentriert sich Ferring auf die Herstellung aseptischer Arzneimittel. Diese werden in den Therapiebereichen: Geburtshilfe, Reproduktionsmedizin, Endokrinologie, Urologie und Gastroenterologie angewendet.

In Kiel arbeiten mehr als 500 Mitarbeitende jeden Tag daran, unseren Patientinnen und Patienten ein besseres Leben zu ermöglichen.

## Ausbildung bei Ferring

„People come first at Ferring – bei Ferring zählen die Menschen!“ – Mit diesem Leitspruch beschreibt Ferring seine Firmenphilosophie. Auf der einen Seite steht das Wohl von Millionen Patientinnen und Patienten weltweit an erster Stelle, deren Erkrankungen mit Hilfe von Ferring-Produkten therapiert werden können. Gleichzeitig kümmert sich das Unternehmen intensiv um das Wohl seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um Motivation und Teamwork zu fördern, bietet Ferring ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld, in dem Kreativität, Offenheit und Ehrlichkeit im Vordergrund stehen.

Im Mittelpunkt der Ausbildungsangebote von Ferring in Kiel stehen die beiden Berufe Pharmakant (m/w/d) und Chemielaborant (m/w/d). Beide Berufsbilder führen nach der 3,5-jährigen Ausbildung in spezialisierte Fachberufe mit sehr guten Karriereaussichten im Unternehmen. Die Ausbildung in beiden Berufen erfolgt jährlich wechselnd. In geraden Jahren startet die Ausbildung der Pharmakanten (m/w/d) (nächster Ausbildungsbeginn 2024) und in ungeraden Jahren die der Chemielaboranten (m/w/d) (nächster Ausbildungsbeginn 2025). Schriftliche Bewerbungsunterlagen sollten bis zum 31. Oktober des Vorjahres ausschließlich per E-Mail an die Ferring GmbH gesendet werden.

TEXT Christian Dorbandt, Ferring, Anja Nacken, Sophie Blady | FOTO Ferring



## DANIEL JAMES ist Pharmakant bei der Ferring GmbH.

„Bei meiner Berufswahl achtete ich darauf, dass ich eine Tätigkeit finde, bei der ich Menschen medizinisch helfen kann. Deshalb habe ich mich für eine Ausbildung zum Pharmakanten entschieden. Als Pharmakant hat man eine gewisse Verantwortung für die Maschinen und Herstellungsprozesse und damit letztlich auch für die Patientinnen und Patienten.“

Damals bin ich durch Freunde und ehemalige Berufsschulkollegen auf Ferring aufmerksam geworden. Nachdem ich mich über Ferring informiert hatte, beschloss ich, mich 2016 auf eine freie Stelle in der Produktion zu bewerben. Vor allem das Motto ‚Bei Ferring zählen die Menschen‘ blieb mir sofort im Gedächtnis.

Seitdem hat sich viel getan. Zunächst arbeitete ich in der ‚Sterilproduktion 1‘, wo ich für die Prozesse bei der Herstellung von sterilen Arzneimitteln in Form von Ampullen und Durchstechflaschen verantwortlich war. Nach etwa 4 Jahren wechselte ich als Laborant in die Abteilung QC-Mikrobiologie (Qualitätskontrolle), wo ich meine Stärken im Bereich der Steuerung von Prozessen einsetzen und neue Kenntnisse erwerben konnte. Im Jahr 2022 wechselte ich schließlich als Spezialist in die Abteilung der QA (Qualitätssicherung). Dort konnte ich die Erfahrungen, die ich bereits in der Produktionsabteilung und der QC gesammelt hatte, anwenden und ständig erweitern.

Bei den Positionswechseln fand ich es immer hilfreich, dass es regelmäßige Mitarbeitergespräche mit meinen Führungskräften gab, in denen wir auch über persönliche Stärken und Weiterbildungen gesprochen haben. Wir



haben immer auf Augenhöhe gesprochen und ich hatte stets das Gefühl, dass die eigene Meinung zählt. Ich finde es großartig, dass man sich individuelle Entwicklungsziele setzen und diese bei Bedarf anpassen kann. Es ist nicht nur die interessante Arbeit selbst, sondern generell das kollegiale Umfeld und die freundliche Arbeitsatmosphäre, die mich jeden Tag gerne zur Arbeit kommen lassen. Außerdem habe ich mit vielen Kolleginnen und Kollegen eine gute Freundschaft aufgebaut. Zudem sind die Sozialleistungen, die Ferring bietet, wirklich sehr gut, insbesondere das ‚Hanse-Fit-Programm‘, um nur eines zu nennen.

Alles in allem bin ich froh, ein Teil von Ferring zu sein und Menschen auf der ganzen Welt mit unseren Produkten aktiv zu helfen.“



# DIE GMSH

Die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AÖR (GMSH) ist der zentrale Dienstleister für öffentliches Bauen, Bewirtschaften und Beschaffen in Schleswig-Holstein. Mit rund 1700 Beschäftigten zählt das Unternehmen zu den größeren Arbeitgebern im Land. Die GMSH bietet flexible Arbeitszeiten, vielfältige Tätigkeiten und eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende, mit über 1.000 Euro brutto im ersten Lehrjahr. Für ihre gute Ausbildung wurde die GMSH mehrfach ausgezeichnet

## AUSBILDUNG UND STUDIUM:

- Kaufleute für Büromanagement
- Immobilienkaufleute
- Personaldienstleistungskaufleute
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Bauzeichner (m/w/d)
- Technische Systemplaner (m/w/d)
- Duales Studium Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Green Building Systems, Wirtschaftsingenieurwesen Bau und Immobilien

## KONTAKT:



Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AÖR (GMSH)  
Kim-Kristin Haß  
Küterstraße 30, 24103 Kiel  
T. 0431 59 91 175

DualeAusbildung@gmsH.de  
www.karriere.gmsH.de

Weitere Infos zum Unternehmen findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## Spaß und Spannung im öffentlichen Dienst

*Es gibt wohl kaum einen öffentlichen Arbeitgeber in Schleswig-Holstein, der so viele verschiedene Aufgaben wahrnimmt. Die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein, kurz GMSH, organisiert alle Hochbaumaßnahmen des Landes und des Bundes, bewirtschaftet öffentliche Gebäude und Flächen und beschafft Material und Dienstleistungen für die Landesbehörden.*

Ebenso vielfältig wie die Aufgaben ist das Ausbildungsangebot der GMSH: sieben duale Ausbildungsberufe und sechs Studiengänge im dualen System. Um den hohen Bedarf an Nachwuchskräften zu sichern, hat die GMSH zudem ein nachhaltiges Ausbildungskonzept entwickelt.

Die verschiedenen Einrichtungen des Landes und des Bundes, für die die GMSH tätig ist, machen die Ausbildung abwechslungsreich und spannend. Zum Beispiel: Flughäfen auf Bundeswehrkasernen, Labore und Krankenhäuser für Forschung und Lehre von Universitäten, Polizeidienststellen oder Justizvollzugsanstalten.

### Planen, berechnen, betreuen, kommunizieren

„Wir bieten jedes Jahr bis zu 15 Ausbildungsplätze in fünf kaufmännischen und zwei technischen Berufen an!“, erzählt Ausbildungsleiterin Kim-Kristin Haß. „Unsere Azubis genießen hervorragende Arbeitsbedingungen und eine intensive Betreuung. Zu den Leistungen der GMSH zählen unter

anderem regelmäßige Azubitage und 30 Tage Urlaub, eine tarifliche Vergütung sowie nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung hervorragende Zukunftsperspektiven mit einer Übernahmegarantie von einem Jahr.“

### Ein duales Studium verbindet Theorie und Praxis

Auch für Studieninteressierte hat die GMSH interessante Angebote: In Kooperation mit ausgezeichneten Hochschulen bietet die GMSH mit ihren sechs dualen Studiengängen eine optimale Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis. Sie absolvieren ihr duales Ingenieurstudium in einem festen Arbeitsverhältnis, beziehen monatlich eine attraktive Ausbildungsvergütung, erleben abwechslungsreiche Praxisphasen in einem großen Unternehmen und genießen hervorragende Zukunftsperspektiven!

Neben dem Bauingenieurwesen bietet die GMSH mit verschiedenen Kooperationspartnern noch weitere Studiengänge an: Architektur, Maschinenbau, Elektrotechnik, Green Building Systems und Wirtschaftsingenieurwesen Bau und Immobilien. Die Studiengänge werden in praxisintegrierter Form angeboten.

### THORBEN studiert den dualen Studiengang Green Building Systems an der FH Westküste und in der GMSH im 5. Semester

„Nachdem ich an der Herderschule in Rendsburg mein Abitur erfolgreich bestanden habe, absolvierte ich eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei der Paulsen-Gruppe. Der Verkauf von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsartikeln weckte mein Interesse für die Baubranche. Mir wurde klar, dass ich tiefer in die Materie einsteigen wollte, und ich suchte auf der Messe NordBau nach Perspektiven. Dort wurde ich auf die GMSH aufmerksam, die sich mit dem dualen Studiengang Green Building Systems präsentierte. Besonders reizvoll empfand ich den Praxisbezug und die Sicherheit, die mir das Unternehmen bieten kann, sowie den Nachhaltigkeitsgedanken des Studiengangs. Die FH Westküste überzeugte mich mit kleinen Kursen und persönlicher Atmosphäre. In den ersten beiden Semestern haben wir uns Grundlagen im Bereich Elektrotechnik,



Informatik und Bauphysik angeeignet. Im dritten Semester steigen wir in die Gebäudetechnik ein und lernen, wie die Systeme von Heizung, Lüftung und Sanitär nachhaltig zusammen funktionieren. Ich könnte mir sehr gut vorstellen, auch nach dem Studium

bei der GMSH zu arbeiten, weil die Bedingungen gut und die Bauvorhaben vielseitig sind. Nachhaltigkeit begleitet mich auch in der Freizeit – ich achte auf meinen Lebensstil, bilde Fahrgemeinschaften und kaufe mit Bedacht ein.“



### SINA absolviert ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement

„Bei meinem Vater durfte ich ab und zu kleine Aufgaben im Büro übernehmen, wodurch mein Interesse an einer kaufmännischen Ausbildung geweckt wurde. Weil ich meine Ausbildung in einem größeren Betrieb machen wollte, habe

ich mich auf den Ausbildungsplatz bei der GMSH beworben. Im August 2020 konnte ich dort meine Wunsch-ausbildung beginnen. Ich bin mit der Erwartung zur GMSH gekommen, dass ich eine spannende und lehrreiche Zeit vor mir haben werde und meine Selbstständigkeit weiter ausbauen kann. Nun bin ich schon im dritten Lehrjahr, und ich habe sehr viele Einblicke in die unterschiedlichsten Abteilungen erhalten und vieles dazugelernt. Mein Ziel ist es nun, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen und danach bei der GMSH weiterzuarbeiten. Meine berufliche Ausbildung wird dann allerdings nicht zu Ende sein, weil ich auf jeden Fall eine Weiterbildung machen möchte. Als Kauffrau für Büromanagement hat man beispielsweise die Möglichkeit, eine Weiterbildung zur Fachkauffrau in einem speziellen Funktionsbereich zu absolvieren, zum Beispiel im Controlling, im Einkauf oder im Personalbereich. In der Berufsschule lerne ich einiges, was ich auch außerhalb der Arbeit gebrauchen kann, zum Beispiel über das Thema Finanzen. Denn damit muss sich jeder von uns früher oder später ja privat beschäftigen. Auch die GMSH bietet mir zahlreiche

Vorteile. Ich kann zum Beispiel meine Arbeitszeit eigenverantwortlich festlegen und so meinen Tag flexibler gestalten. Außerdem haben wir Azubis jährlich 30 Tage Urlaub, den wir uns selbst einteilen können.“

### Du möchtest mehr über den Beruf erfahren? Hier findest du das Berufsbild:

- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) Seite 58
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) Seite 58
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d) Seite 51
- Bauzeichner (m/w/d) Seite 50

TEXT Lutz Timm, Sophie Blady | FOTO Sebastian Weimar, GMSH, FH Westküste



# Buchholz Hydraulik

Die Buchholz Hydraulik GmbH hat sich erfolgreich auf die Entwicklung und Produktion hydraulischer Steuerventile für Gabelstapler und Baumaschinen spezialisiert. Mit der Anfertigung individueller Baureihen ist das Unternehmen auf Erfolgskurs und beliefert mittlerweile Kunden rund um den Globus. Der in vierter Generation familiengeführte Mittelständler setzt dazu auf Innovation, Zuverlässigkeit und hohe Qualität.

## WIR BILDEN AUS:

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

## KONTAKT:



Buchholz Hydraulik GmbH  
Olaf Reinhold  
Wasserwerksweg 1-3  
24222 Schwentimental  
T. 0431 - 790 07 91  
bewerbung@buchholz-hydraulik.de

[www.buchholz-hydraulik.de](http://www.buchholz-hydraulik.de)

Du möchtest mehr über den Beruf erfahren? Hier findest du das Berufsbild:

- Industriemechaniker (m/w/d) Seite 57
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d) Seite 64

Weitere Infos zum Unternehmen findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## Spitzentechnologie aus Schwentimental

*Die Wurzeln des international etablierten Unternehmens um die Geschäftsführer Stefan Buchholz und Stefan Lukoschek reichen zurück bis ins Jahr 1884. Mittlerweile befindet es sich seit vier Generationen in Familienhand. Buchholz Hydraulik arbeitet als Entwicklungspartner eng mit den Kunden zusammen und kann so punktgenaue Lösungen auf hohem technischen und qualitativen Niveau bei minimalen Produktionskosten anbieten. Das Unternehmen begleitet die Kunden dabei von der Konzeptphase eines Projekts über die Entwicklung der Prototypen bis hin zur Inbetriebnahme und Optimierung im Fahrzeug. Großen Wert legen Geschäftsleitung und Mitarbeiter auf eine innovative Arbeitsweise, Effizienz und die Qualität der Produkte.*



Zur Buchholz Hydraulik GmbH gehören Standorte auf drei Kontinenten, um auf die Herausforderungen einer globalisierten Welt angemessen reagieren zu können. Die Niederlassungen in China und Amerika sowie der Stammsitz bei Kiel beliefern namhafte Hersteller von Baumaschinen, im Bereich der Fahrzeugtechnik und der maritimen Wirtschaft. Allein in der Hauptniederlassung in Schwentimental produzieren rund 350 Mitarbeiter auf einer Fläche von mittlerweile mehr als 20.000 Quadratmetern etwa 165.000 Steuerventile im Jahr. Das Umsatzvolumen beträgt rund 70 Millionen Euro.

### Über die Ausbildung

Um weiter erfolgreich auf Kurs zu bleiben, legt der innovative Mittelständler großen Wert auf die Ausbildung künftiger Mitarbeiter. Unter dem Motto „Wir steuern die Zukunft“ stellt das Unternehmen spannende und innovative Ausbildungsplätze in der Hochtechnologie in Aussicht – beste Perspektiven und Übernahmechancen inklusive. Jedes Jahr werden im Schnitt drei Industriemechaniker (m/w/d) und drei Zerspanungsmechaniker (m/w/d) ausgebildet. Als Familienunternehmen mit langer Tradition stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Buchholz GmbH im Vordergrund. Insbesondere Auszubildende werden individuell betreut. Weitere Vorteile sind hervorragende Karrierechancen, die Arbeit an einem der modernsten Maschinenparks Norddeutschlands und eine überdurchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden.

TEXT Lutz Timm | FOTO Christina Kloodt

### MARCEL macht eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker.

„Wenn ich meine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker beendet habe, bieten sich mir sehr gute Perspektiven als Facharbeiter. Vor meiner Ausbildung war ich acht Jahre Versorgungsunteroffizier bei der Marine, sah dort für mich persönlich aber keine Zukunft mehr. Weil ich schon immer gerne an Autos geschraubt und Dinge gebastelt habe, entschied ich mich für eine weitere Ausbildung als Zerspanungsmechaniker. Ich komme gerne zur Arbeit und freue mich noch heute über meine erfolgreiche Bewerbung bei Buchholz Hydraulik. Die Azubis werden hier von Beginn an in den laufenden Betrieb involviert und können sich immer Rat von erfahrenen Kollegen holen. Manchmal fertigen wir bereits Teile, die in der Produktion eingesetzt werden. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Präzision an den Maschinen etwas aus Stahl entsteht. Als Zerspanungsmechaniker hat man viele Möglichkeiten und regelmäßig neue Aufgaben. Wir lernen das Schleifen, Drehen, Fräsen an unterschiedlichen Materialien und haben so unzählige Kombinationsmöglichkeiten.“



### DIRK macht eine Ausbildung zum Industriemechaniker.

„Meine Stärken lagen schon immer in praktischen Tätigkeiten, daher passt die Ausbildung zum Industriemechaniker perfekt zu mir. Nach meinem Abitur studierte ich zunächst vier Semester Elektrotechnik an der Fachhochschule Kiel, merkte aber schnell, dass mir das Studium zu theorie-lastig war. Also informierte ich mich über verschiedene Ausbildungsberufe und stieß so auf Buchholz Hydraulik. Um die Zeit bis zu meinem Ausbildungsbeginn zu überbrücken, arbeitete ich ein halbes Jahr in der Vormontage und bekam so einen guten Einblick in das Unternehmen. Die Atmosphäre ist sehr angenehm und die Kolleginnen und Kollegen haben immer ein offenes Ohr für die Azubis. Ich finde es spannend, wenn ich mich mit einer Problemstellung befasse, sie Schritt für Schritt bearbeite und am Ende lösen kann. Am meisten Freude bereitet mir die Arbeit an den Maschinen, wenn man aus einem Rohling ein fertiges Endprodukt schafft. Nach meiner Ausbildung möchte ich gerne Erfahrungen sammeln und mich dann zum Meister weiterqualifizieren.“



# DIE UKSH AKADEMIE

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) zählt zu den größten Universitätskliniken in Deutschland und Europa. An den beiden Standorten Kiel und Lübeck stellt das öffentliche Unternehmen mit seinen Angeboten die medizinische Maximalversorgung in Schleswig-Holstein sicher. Mit seinen mehr als 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört das UKSH zu den landesweit größten Arbeitgebern und Ausbildungsunternehmen. Die UKSH Akademie bildet in einer Reihe von Gesundheitsberufen aus. Für die dualen Studiengänge Pflege und Hebammenwissenschaft ist das UKSH Praxispartner der Universität zu Lübeck.

## Ausbildung und Studium:

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/d)
- Medizinisch-Technischer Radiologieassistent (m/w/d)
- Diätassistent (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
- Krankenpflegehelfer (m/w/d)
- Duales Studium Pflege
- Duales Studium Hebammenwissenschaft

## KONTAKT:



UKSH Akademie gemeinnützige GmbH  
Anja Moderegger, Pädagogische Leiterin  
Schlossplatz 1 / Kieler Schloss  
24103 Kiel  
T. 0431 - 500-92 0 07  
anja.moderegger@uksh.de

[www.uksh.de/akademie](http://www.uksh.de/akademie)



## Ausbildung an der UKSH Akademie

*Im Unterschied zu anderen Krankenhäusern sind Universitätskliniken an die medizinische Fakultät einer Universität angegliedert und sogenannte „Maximalversorger“. Sie bieten in der Regel mehr Leistungen als Krankenhäuser an und sind mit modernster medizinisch-technischer Einrichtung ausgestattet. Neben ärztlichen Untersuchungen und Behandlungen sowie den stationären Angeboten dienen sie auch der Forschung und Lehre im Bereich der Medizin. Medizinische Studiengänge in Schleswig-Holstein werden nur an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität zu Lübeck angeboten. In diesen beiden Städten befinden sich daher auch die medizinischen Klinik-Einrichtungen des UKSH.*

## Zahlen, Daten, Fakten

Das UKSH beschäftigt mehr als 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kiel und Lübeck, davon 2000 Ärztinnen und Ärzte, 5400 Pflegekräfte und insgesamt rund 1000 Auszubildende. Es verfügt über 103 Gebäude auf 788.000 Quadratmeter Fläche, bietet knapp 2500 Betten in 1500 Patientenzimmern und versorgt jährlich rund 330.000 ambulante und 110.000 stationäre Patienten. In den Universitäten forschen und lehren rund 340 Professorinnen und Professoren und unterrichten circa 4000 Studierende.

## UKSH Akademie – Schule für Ausbildung

Die UKSH Akademie ist eine der ersten Adressen im Land, wenn es um Aus- und

Fortbildung in Gesundheitsberufen geht. Rund 1000 Azubis und etwa 3000 Teilnehmer nutzen jedes Jahr die vielen Aus- und Weiterbildungskurse. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kliniken kann die UKSH Akademie ein breites Leistungsspektrum und ihren Azubis und Studierenden eine hohe Ausbildungsqualität anbieten.



TEXT Christian Dorbandt, Sophie Blady | FOTO Sebastian Weimar, Christina Kloodt, Anna Leste-Matzen

## LAURINE macht eine Ausbildung in der Pflege.

„Nach meinem Realschulabschluss habe ich in Flensburg eine Ausbildung bei der Agentur für Arbeit absolviert und wurde dann nach Kiel versetzt. Im Sommer 2015 bin ich auch dort hingezogen, wollte drei Jahre später aber neu anfangen und etwas ganz anderes machen. Also habe ich mich bei der UKSH Akademie für die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin beworben und im April 2019 dort begonnen. Spannend finde ich, dass wir bereits in der Ausbildung so viele unterschiedliche Fachbereiche kennenlernen. Gerade bin ich in der Herz-Gefäß-Chirurgie. Hier kommen die Patienten vor und nach ihrer Operation zu uns auf die Station. Das gefällt mir besonders gut, da wir den gesamten Heilungsprozess begleiten und sie möglichst gesund entlassen können – wenn es gut läuft. Das ist leider nicht immer der Fall. Für einige Patienten können wir medizinisch einfach nichts mehr tun. Diese Menschen beim Sterben zu begleiten, ist zwar manchmal ganz schön belastend, aber dennoch wichtig für ein würdevolles Lebensende. Zum Glück können wir jedoch immer mit Kollegen über das Erlebte sprechen und werden auch emotional unterstützt.“

Später würde ich gerne in der Onkologie arbeiten, weil ich das Fachgebiet sehr vielseitig und interessant finde. Nach der Ausbildung könnte ich mir daher gut vorstellen, eine Weiterbildung zur Onkologie- oder Palliativ-Schwester zu machen.“



## PAULA macht eine Ausbildung in der Pflege.

„Nach meinem Abitur habe ich verschiedene Pflegepraktika absolviert. Inzwischen bin ich im dritten Ausbildungsjahr und auf der Intermediate Care Station (IMC) eingesetzt. An der IMC – einer Station, auf der wir Patienten aufnehmen, die nicht mehr intensivpflichtig sind, aber noch nicht auf die normale Station verlegt werden können – reizt mich besonders die Vielfältigkeit der Krankheitsbilder. Mir gefällt, dass ich noch so viel Zeit für die Patientinnen und Patienten habe und jeden Tag auf neue Menschen treffe – denen ich im besten Fall helfen kann. Für das UKSH habe ich mich entschieden, weil ich hier viele medizinische Bereiche kennenlernen. Natürlich ist es in der Ausbildung manchmal schwer, das neu Erlernte zum ersten Mal am Patienten anzuwenden, aber so richtig an meine Grenzen gestoßen bin ich zum ersten Mal in meinem Urlaub: Nach einem Essen mit Freunden musste ich auf der Holtener Straße in Kiel unerwartet einen Menschen reanimieren. Ich war so angespannt, dass ich erst 30 Minuten später tatsächlich realisierte, was passiert war. Im Nachhinein bin ich jedoch sehr erleichtert, dass ich auch im Notfall mein theoretisch erlerntes Wissen abrufen und helfen konnte. Nach meiner Ausbildung würde ich gerne ein bis zwei Jahre als Krankenpflegerin arbeiten, um Berufserfahrungen zu sammeln, und im Anschluss Medizin studieren.“





# MVK Müllver- brennung Kiel

Der Schutz von Mensch und Umwelt steht bei der Müllverbrennung Kiel (MVK) an erster Stelle. Nach diesem Grundsatz arbeiten die 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon drei Auszubildende, tagtäglich seit 1975 am Standort Theodor-Heuss-Ring in Kiel. Die thermische Anlage für Abfallverwertung der MVK gehört dabei zu den bundesweit besten und liefert zuverlässig Fernwärme sowie Strom. Jährlich bietet das moderne Unternehmen begehrte Ausbildungsplätze in drei interessanten Berufen an.

## WIR BILDEN AUS:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

## KONTAKT:



MVK Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG  
Gabi Jöhnk  
Theodor-Heuss-Ring 30  
24114 Kiel  
T. 0431 / 260 95 2351  
gabi.joehnk@mvkiel.de  
www.mvkiel.de

## Du möchtest mehr über den Beruf erfahren? Hier findest du das Berufsbild:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) Seite 51
- Industriemechaniker (m/w/d) Seite 57
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) Seite 58



## Gut für die Umwelt

*Mitten in einem Wohngebiet befindet sich die Anlage der Müllverbrennung Kiel. Gerade deshalb gelten für die Emissionswerte der MVK strengere Umwelt-Auflagen, die durch freiwillig eingebaute Technik jedoch weit unterschritten werden. Denn der Umweltschutz ist dem Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Die Waste-to-Energy-Anlage der MVK gewinnt durch das Verbrennen des Abfalls von bis zu 500.000 Bürgerinnen und Bürgern Fernwärme und Strom. Dabei ist die MVK besonders energieeffizient, da ein Großteil der erzeugten Energie direkt in das Kieler Fernwärmenetz geleitet wird; auf diese Weise werden unnötige Energieverluste vermieden.*

## Im Team zum Erfolg

Die Belegschaft der MVK besteht aus den unterschiedlichsten Charakteren und



Temperamenten. Allen gemeinsam ist, dass sie sich für „ihre MVK“ einsetzen und durch eigene Lösungs- und Verbesserungsansätze das Unternehmen mitgestalten und voranbringen. Neben attraktiven Zusatzleistungen, wie etwa eine betriebliche Altersvorsorge oder flexible Arbeitszeiten, bietet die MVK individuell angepasste Möglichkeiten zur stetigen Fort- und Weiterbildung.

## Ausbildung bei der MVK

Von Jahr zu Jahr bietet das Unternehmen Ausbildungsplätze in den Berufen Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d), Industriemechaniker (m/w/d) und Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) an.

Im technischen Bereich geht es um Energieerzeugung sowie die Wartung und Pflege der komplexen Anlagentechnik. Bei der kaufmännischen Ausbildung stehen bürowirtschaftliche Aufgaben und Tätigkeiten wie Rechnungswesen, Auftragsabwicklung oder Personalverwaltung im Mittelpunkt. Mitbringen sollten die Bewerberinnen und Bewerber mindestens einen guten Ersten allgemeinbildenden oder den Mittleren Schulabschluss. Gute Noten in den Fächern Mathematik und Physik erhöhen die Chance auf einen Ausbildungsplatz.

Die Auszubildenden erwartet eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung, auf deren Grundlage sich anschließend vielfältige berufliche Perspektiven eröffnen.

TEXT & FOTO MVK



## Die Experten für Herausforderungen

*Die Schwerpunkte des mittelständischen Metallbauunternehmens liegen in den Bereichen Megayachtequipment, Industrie- und Lebensmitteltechnik. Über 60 Mitarbeiter produzieren in der Fertigungshalle Produkte aus nahezu allen Werkstoffen wie Edelstahl, Aluminium, Titan und Feinkornbaustählen. Den technischen Herausforderungen begegnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit modernsten CNC-Maschinen; einschließlich Schweißroboter und 3-D-Meßtechnik sowie den traditionellen handwerklichen Fertigkeiten: Schneiden, Schweißen und Umformen von Metall.*

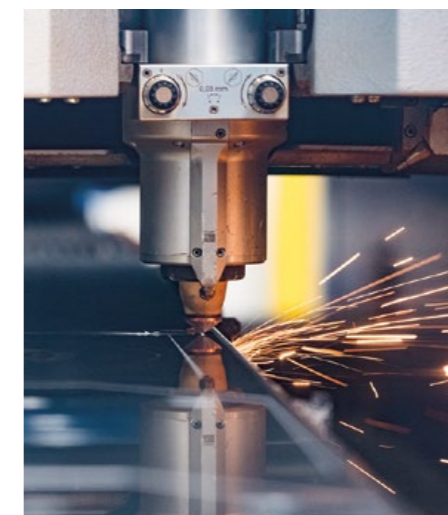
## Tradition trifft auf Innovation

Geschäftsführer Mehl, der das 1903 in Kiel gegründete Unternehmen 2010 übernommen hat, sieht die Stärken der MEOS GmbH vor allem in der schnellen Reaktionszeit auf neue Aufträge. „Wir können Probleme lösen, bei denen andere passen. Unsere Fertigung ist so aufgestellt, dass wir flexibel auf neue Aufträge reagieren können“, sagt Firmenchef Mehl. Die hochqualifizierten und regelmäßig geschulten Mitarbeiter können so von kleinen ausgelagerten Bauteilen bis hin zu Fahrzeugen oder kompletten Relings für mehr als 100 m lange Yachten nahezu alle gewünschten Produkte herstellen. Die Kunden schätzen vor allem die die exzellente Qualität und die Termintreue. „Wir sehen uns als langfristigen Partner“, sagt Mehl. „Außerdem verbessern wir uns permanent, in dem wir die Prozesse und Techniken optimieren.“

TEXT Lutz Timm | FOTO MEOS

## Erfahrung formt Talent

Auch mit Blick auf die Ausbildung von Metallbauern und Metallbauerinnen in der Fachrichtung Konstruktionstechnik weiß MEOS zu überzeugen. „Durch unsere vielfältigen Aufträge lernen die Auszubildenden die komplette Bandbreite der Werkstoffe kennen, das ist ziemlich einzigartig.“ Außerdem gibt es bei MEOS keine abgeschottete Lernwerkstatt. „Die Auszubildenden werden direkt in der Produktionshalle ausgebildet. Dort können sie sich unter der Aufsicht von erfahrenen Altgesellen mit verschiedenen Verfahren und Werkstoffen auseinandersetzen“, erläutert Mehl. Wichtig ist für Geschäftsführer Mehl, dass seine Auszubildenden motiviert und pünktlich sind. „Wir gestalten unsere Abläufe transparent und leben eine Fehlertoleranz. Schließlich wollen wir alle dazulernen.“



# MEOS GmbH

Die MEOS GmbH setzt mit hoher Flexibilität und Innovationskraft Maßstäbe im Metallbau. Nicht umsonst eilt den Mitarbeitern um Geschäftsführer Dr. Reinhard Mehl der Ruf als Problemlöser der Branche voraus. Ob Prototypen, Kleinserien oder ganze Baugruppen – geht es um Metall, nimmt MEOS beinahe jede Herausforderung an. Auch in der Ausbildung geht das Traditionsunternehmen aus Melsdorf bei Kiel seinen eigenen Weg und formt so aus dem eigenen Nachwuchs Metallexperten für weiteres Wachstum und eine erfolgreiche Zukunft.

## WIR BILDEN AUS:

- Metallbauer (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik

Die Ausbildung beginnt jeweils am 01. August.

## KONTAKT:



MEOS GmbH  
Jutta Wulf  
Otto-Flath-Str. 5  
24109 Melsdorf

T. 04340 - 49965 223  
j.wulf@metall-experten.de

www.metallxperten.de

## Du möchtest mehr über den Beruf erfahren? Hier findest du das Berufsbild:

- Metallbauer (m/w/d) Seite 62

Weitere Infos zum Unternehmen findest du auf der DIGI:BO-Seite:





# Städtisches Krankenhaus Kiel

Das Städtische Krankenhaus Kiel ist ein Akutkrankenhaus mit Schwerpunktversorgung in Kiel und Umgebung. Es verfügt über rund 600 Betten und bietet jährlich circa 26.000 stationären sowie 46.000 ambulanten Patienten eine hochkompetente medizinische Versorgung sowie moderne Pflegestandards. Das hoch spezialisierte Personal besteht aus etwa 2000 Beschäftigten, die sich aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegefachkräften und vielen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammensetzen.

## WIR BILDEN AUS:

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)
- Operationstechnischer Angestellter (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
- Koch (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Krankenpflegehelfer (m/w/d)
- Studium Hebammenwesen

## KONTAKT:



Städtisches Krankenhaus Kiel  
Bildungszentrum  
Chemnitzstrasse 33  
24116 Kiel  
T. 0431 - 169 737 01  
pflegeausbildung@krankenhaus-kiel.de

[www.krankenhaus-kiel.de](http://www.krankenhaus-kiel.de)



## Pflegeausbildung mit viel Empathie und Engagement

*Der Bedarf an gut ausgebildetem Pflegepersonal ist riesig und die Zukunftsperspektiven sind gut. Vor dem Berufsleben auf den Stationen steht jedoch eine anspruchsvolle, dreijährige Ausbildung. Für die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterhält das Städtische Krankenhaus Kiel ein angeschlossenes Bildungszentrum, an dem sowohl theoretischer als auch praktischer Ausbildungsunterricht stattfindet.*

### Trockenübungen im Demo-Raum

Einen Verband anlegen oder eine Wunde versorgen – auch das zählt zu den Handgriffen, die schon während der Ausbildungszeit und später im Berufsleben zum Alltag gehören. Doch bei aller hilfreichen Routine, die man sich mit der Zeit aneignet, darf doch nie außer Acht gelassen werden, dass man sich um Menschen kümmert. Daher ist es von großem Vorteil, diese Arbeitsschritte zunächst ausführlich im Demo-Raum üben zu können.

### Über die Ausbildung

2020 erfolgte am Städtischen Krankenhaus Kiel gemäß der Pflegeberufsreform der Wechsel in die generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft. In der generalistischen Pflegeausbildung werden die drei Berufsfelder Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege zusammengeführt. Rund

150 Auszubildende fangen jedes Jahr im Bildungszentrum des Städtischen Krankenhauses eine Ausbildung an. Nach einem mehrwöchigen Einführungsblock lernen die angehenden Pflegeexperten in den modernen Räumen des Bildungszentrums die theoretischen Inhalte. Anschließend werden sie auf den verschiedenen Stationen des 1864 gegründeten Krankenhauses eingesetzt. Während ihrer Ausbildung lernen die Auszubildenden im Kursverband und werden von einem Kursleiter drei Jahre begleitet. Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt durch qualifizierte Lehrkräfte und Fachdozenten, auf den Stationen warten geschulte und erfahrene Praxisanleiter.

Die Ausbildung in der Pflege beginnt jedes Jahr am 01. April und 01. Oktober. Wer sich beim Städtischen Krankenhaus für eine Pflegeausbildung bewerben möchte, sollte den Mittleren Schulabschluss oder den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer Ausbildung in der Krankenpflegehilfe mitbringen. Ein Pflegepraktikum im Altenheim oder Krankenhaus (ggf. sozialpädagogische Einrichtung für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege) ist erwünscht.

Interessierte Schülerinnen und Schüler haben beim Städtischen Krankenhaus die Möglichkeit, ein Schulpraktikum zu absolvieren.

### JAN, gelernter Gesundheits- und Krankenpfleger, über seine Ausbildung im Städtischen Krankenhaus.

„Nach meinem Archäologiestudium habe ich durch Zufall über eine Zeitarbeitsfirma eine Tätigkeit im Städtischen Krankenhaus angenommen. Zunächst war ich im Betten-Team und in der Küche beschäftigt. Später habe ich mich dann für eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger entschieden, da mir die Atmosphäre so gut gefiel. Wichtig für meine Entscheidung war und ist das soziale Miteinander im Krankenhaus, die interdisziplinäre Arbeit mit den Ärzten und anderen Mitarbeitenden sowie ein sicheres Einkommen.

Durch die Arbeit mit Patienten hat sich mein Verhältnis zu Krankheit und Tod grundlegend verändert. Ich bin mir der Verantwortung als Gesundheits- und Krankenpfleger durchaus bewusst, fühle mich jedoch im Team des Städtischen Krankenhauses gut unterstützt. Unsere erste Praxisphase in der Ausbildung begann mit einer Einführungswoche, in der uns Auszubildende aus dem dritten Jahr zur



Seite gestellt wurden. Sie haben uns in die Abläufe des Krankenpflegers eingeführt und standen uns als Ansprechpartner immer zur Seite. Je nach Erfahrungsgrad durften wir erste Aufgaben übernehmen und uns ein Bild von der Arbeit am Patienten machen. Wenn ich heute an mein Studium

zurückdenke, muss ich sagen, dass die Herausforderungen in der Ausbildung manchmal größer waren als an der Uni. Ich würde mir daher mehr Anerkennung für Ausbildungsberufe in der Pflege wünschen, die durchaus anspruchsvoll und gesellschaftlich relevant sind.“



### ANDRÉ, gelernter Gesundheits- und Krankenpfleger, über seine Ausbildung im Städtischen Krankenhaus.

#### Du möchtest mehr über die Berufe erfahren? Die passenden Berufsbilder findest du hier:

- Pflegefachkraft (m/w/d) Seite 63
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) Seite 61
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) Seite 58
- Koch (m/w/d) Seite 60
- Krankenpflegehelfer (m/w/d) Seite 61

„Nach meinem Abitur habe ich Englisch und Spanisch auf Lehramt studiert, jedoch im Schulpraktikum schnell festgestellt, dass ich nicht als Lehrer arbeiten möchte. Da ich aus einer medizinisch versierten Familie stamme, orientierte ich mich in diese Richtung um und begann eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger im Städtischen Krankenhaus in Kiel.

Bereits im Bewerbungsgespräch sind mir die familiäre Atmosphäre im Bildungszentrum und das nette Miteinander sehr positiv aufgefallen. Die individuelle Betreuung hat mir den Einstieg in die Arbeit am Patienten sehr leicht gemacht. Besonders gut gefällt mir das Projekt POWER: Noch vor der ersten Praxisphase waren wir eine Woche zusammen mit Auszubildenden aus dem dritten Lehrjahr auf Station, um erste Einblicke zu bekommen, Fragen zu stellen und Hemmschwellen abzubauen.

Vom Aufklärungsgespräch über die Verabreichung der Medikation bis hin zur Kontrolle der Vitalzeichen nach einer Operation lernte ich im Laufe meiner Ausbildung immer mehr Aufgaben kennen und wurde Teil des Teams.

Besonders beeindruckt hat mich die Arbeit auf der internistischen Intensivstation, weil die Arbeit im Team einfach so gut funktioniert hat.

Mein Ziel ist, Erfahrungen als Pflegekraft zu sammeln und irgendwann eine Fortbildung als Intensivpfleger zu absolvieren. Ich könnte mir inzwischen sogar vorstellen, Medizin zu studieren.“

TEXT MEZBE, Sophie Blady | FOTOS Sebastian Weimar, Henrik Matzen



# KVG Kieler Verkehrs- gesellschaft

Die KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH ist ein mittelständisches Unternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs und befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Kiel. Mit etwa 650 Kollegen und Kolleginnen im Fahrdienst und weiteren 150 Mitarbeitenden in der Verwaltung und Instandhaltung sowie 200 Fahrzeugen gestaltet die KVG den Nahverkehr in der Region der Landeshauptstadt Kiel. Rund 29 Millionen Fahrgäste werden jährlich von der KVG befördert.

## WIR BILDEN AUS:

- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik
- Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d)

## KONTAKT:



KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH  
Wertstraße 233-243  
24143 Kiel  
T. 0431 2203-2203  
karriere.kvg-kiel.de

[www.kvg-kiel.de](http://www.kvg-kiel.de)

Du möchtest mehr über den Beruf erfahren? Hier findest du das Berufsbild:

- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) Seite 60
- Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d) Seite 53

Weitere Infos zum Unternehmen findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## Freie Fahrt für deine Zukunft

*Die KVG ist Vorreiterin auf dem Gebiet der E-Mobilität. Inzwischen hat die KVG sieben ihrer Endhaltestellen mit Ladeinfrastruktur versehen, sodass die eingesetzten E-Busse auch unterwegs geladen werden können. Aktuell sind bereits 50% des Fuhrparks auf vollelektrische und teilelektrische (Hybrid-) Fahrzeuge umgestellt. Geplant ist, im Jahr 2030 vollständig mit alternativen Antrieben unterwegs zu sein.*

### Ausbildung unter Top-Bedingungen

Auszubildende in den Kernberufen Kfz-Mechatroniker (m/w/d) Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik und Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d) erhalten bei der KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH einen sicheren und sehr gut vergüteten Ausbildungsplatz. Weitere Vorteile sind:

- Betriebliche Altersvorsorge (VBL) ab Vollendung des 19. Lebensjahres und vermögenswirksame Leistung
- 30 Tage Urlaub
- Ausstattung mit Unternehmensbekleidung
- Betriebliche Sozialleistungen (tarifliche Sonderzahlung im November, betriebs-eigene Kantine, kostenfreier Parkplatz, u. v. m.)
- Vergünstigte Schwimmkarten der Kieler Bäder, Zuschuss für sportliche Aktivitäten, Betriebssportgemeinschaft
- Innovatives Arbeitsumfeld mit Schwerpunkt #Elektromobilität

- Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d): Kostenübernahme rund um die Führerscheinausbildung Klasse D, Fahrkarte für die Fahrt zur Berufsschule nach Hamburg
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d): Neue Hauptwerkstatt mit modernster Technik und Ausstattung

Wer sich für eine Karriere bei der KVG entscheidet, wird vom ersten Tag an in einer „Familie“ aufgenommen, wie viele Azubis die Atmosphäre beschreiben. Nicht nur an der einheitlichen Teamkleidung kann man die Gemeinschaft der KVG-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erkennen. Auch was die Arbeitsbedingungen betrifft, beweist das Kieler Unternehmen ein hohes Maß an Gemeinschaftlichkeit, Verantwortung und Teamwork wird großen Wert gelegt. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung winkt bei entsprechender Eignung ein sicherer Arbeitsplatz mit vielen Weiterbildungsmöglichkeiten im Unternehmen.



TEXT KVG, Christian Dorbandt | FOTO www.pepelange.de

## AUSBILDUNG KFZ-MECHATRIKER (M/W/D) SCHWERPUNKT SYSTEM- UND HOCHVOLTTECHNIK

### Du bringst mit:

- Interesse an einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen 3 1/2-jährigen Ausbildung
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Lust auf Innovationen, denn wir rüsten unsere Flotte auf Elektromobilität um, heißt: neue innovative Techniken, neue Aufgabenfelder wie vernetzte Fahrzeuge, digitale Backendsysteme usw.
- Deine Deutschkenntnisse sind in Wort und Schrift gut.
- Du hast einen sehr guten ESA oder guten MSA.



## AUSBILDUNG FACHKRAFT IM FAHRBETRIEB (M/W/D)

### Du bringst mit:

- Du bist mindestens 17 Jahre alt und hast schon den Pkw-Führerschein (Klasse B).
- Du hast gerne direkten Kontakt zu anderen Menschen und Kunden.
- Du bist nach der Ausbildung zur Schichtarbeit und zum Einsatz an Wochenenden und Feiertagen bereit.
- Deine Deutschkenntnisse sind in Wort und Schrift gut.
- Du hast einen sehr guten ESA oder guten MSA.
- Andere sagen über dich, dass man sich auf dich verlassen kann und du schnell reagieren kannst. Denn im Straßenverkehr brauchst du Entscheidungsfreude und Weitsicht und du denkst logisch für andere Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen mit.



# INTERSPORT Knudsen

Seit 1931 ist INTERSPORT Knudsen in Kiel ein Begriff für Sportbekleidung. Seither ist das Familienunternehmen stetig gewachsen. 1967 begann die Zusammenarbeit mit INTERSPORT, die weltweit führende Sporthandel-Verbundgruppe mit rund 1500 Sportgeschäften in 56 Ländern. Heute zählt INTERSPORT Knudsen mit seinen Filialen in Kiel, Neumünster, Lübeck und neuerdings auch Hamburg zu den Top-Adressen für hochwertige Sportartikel und funktionale wie trendige Sportbekleidung.

## WIR BILDEN AUS:

- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Kaufmann im E-Commerce (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Verkäufer (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Handelsfachwirt, BZE Springe (m/w/d)
- Bachelor of Arts, Handelsmanagement an der DSHS Kiel (m/w/d)

## KONTAKT:



INTERSPORT Knudsen. Verwaltung.  
Alexandra Erdmann  
Russeer Weg 102  
24109 Kiel  
T. 0431 - 97 99 19 -910  
bewerbung@knudsen.de

[www.intersport-knudsen.de](http://www.intersport-knudsen.de)  
[www.karriere.intersport.de](http://www.karriere.intersport.de)  
Instagram: [intersport.knudsen](https://www.instagram.com/intersport.knudsen)

Weitere Infos zum Unternehmen findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## Ein Klima der Wertschätzung

*Auf insgesamt 5000 Quadratmetern findet man in Schleswig-Holstein und Hamburg bei INTERSPORT Knudsen für jede Sportart genau das passende Equipment. Längst schon gehört Sportswear zum Lifestyle und neben der Funktionalität geht es um High-Tech-Materialien, Komfort, Dessins, Trends und vieles mehr, womit sich die insgesamt 140 Angestellten in diesem Einzelhandelssegment auskennen müssen. Damit dies gewährleistet ist, werden die Auszubildenden von Anfang an eng in die Strukturen des Unternehmens eingebunden und gleichzeitig die Eigenverantwortlichkeit gefördert. Momentan liegt der Schwerpunkt auf der Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel. Aktuell gibt es am Standort Kiel vier Auszubildende, die durch einen festen Ausbildungspartner beruflich und persönlich begleitet werden.*

## Über die Ausbildung

Die Ausbildung beginnt mit einer persönlichen Vorstellung im gesamten Unternehmen, damit sich die neuen Mitarbeiter einen Überblick über die verschiedenen Standorte, die Verkaufsflächen und die Kollegen verschaffen können. Interne Azubi-Workshops, Fortbildungen – in Form von Seminaren über den Dachverband INTERSPORT – werden regelmäßig durchgeführt. Oberstes Ziel des Unternehmens ist es, nach den drei Jahren Ausbildung, den Spirit der Unternehmenskultur vermittelt zu haben und die ausgebildeten Fachkräfte im Unternehmen zu halten. Einer Karriere als Führungskraft steht

bei INTERSPORT Knudsen nichts im Wege, das belegt die Tatsache, dass 80 Prozent der heutigen Führungskräfte mit einer betriebsinternen Ausbildung ihre Karriere begonnen haben.

Ausbildungsbewerbungen werden das ganze Jahr entgegengenommen. Ausbildungsbeginn ist der 1. August.



**Du möchtest mehr über die Berufe erfahren? Die passenden Berufsbilder findest du hier:**

- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d) Seite 59
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) Seite 58
- Fachlagerist (m/w/d) Seite 53
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) Seite 52

TEXT Anja Nacken | FOTOS INTERSPORT Knudsen

FINDE EINEN  
BERUF, DER ZU  
DIR PASST!





## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Allgemeine oder Fachbezogene Hochschulreife

**Ausbildungsdauer:**  
3 Jahre

**Arbeitszeit:**  
werktags

**Arbeitsbereiche:**  
Kreditinstitute wie Banken und Direktbanken, Girozentralen, Sparkassen und Bausparkassen  
Börsen oder im Wertpapierhandel  
Versicherungsunternehmen und Immobilienvermittlungen

Weitere Informationen zum Beruf findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## Bankkaufmann (m/w/d)

*Geld regiert die Welt – so heißt es! Du möchtest einen Beruf ausüben, bei dem du Geld verdienst, indem du tagtäglich mit Geld arbeitest? Als Bankberater bist du Experte für alle Fragen rund ums Geld: Dazu gehören Kreditfinanzierungen, Sparmodelle, aber auch eine Vielzahl an Versicherungen und vielleicht sogar internationaler Zahlungsverkehr. Das hört sich spannend an? Dann wäre dieser Beruf geradezu ideal für dich.*

### WORUM GEHT'S?

Bankkaufleute beraten Kunden in allen Fragen rund ums Geld. Sie sind Experten im Umgang mit Zahlen, Konten und Finanzkonzepten. Bankkaufleute pflegen Kundendaten und finden die richtigen Angebote und Produkte für die finanziellen Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden. Sie können über Kapitalanlagen und Kontoführung informieren und wickeln den in- oder ausländischen Zahlungsverkehr für Kunden ab. Bankkaufleute beraten individuell zu Privat- und Firmenkrediten, Bausparverträgen oder Lebensversicherungen. Sie können Vermögen mit Wertpapieren bilden, zu so wichtigen Themen wie Vorsorge und Absicherung informieren, ebenso über staatliche Förderungen und steuerliche Auswirkungen. Bankkaufleute wirken an gewerblichen Finanzierungen mit und schätzen Kreditrisiken ein. Die Ausbildungsordnung wurde grundlegend neu konzipiert, da es in der Banken-Arbeitswelt in den vergangenen Jahren zu umfassenden Weiterentwicklungen und Umstrukturierungen kam – im besonderen Maße durch digitale Technologien. Bankkaufleute arbeiten in der Regel im Büro, am Schalter oder in Beratungsräumen. Die duale Ausbildung findet im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt.

### AUSBILDUNGSMATERIALIEN

- Serviceleistungen anbieten
- Kunden ganzheitlich beraten
- Kunden gewinnen und Kundenbeziehungen intensivieren
- Liquidität sicherstellen
- Vermögen bilden mit Sparformen und Wertpapieren
- zu Vorsorge und Absicherung informieren
- Konsumentenkredite anbieten und Abschlüsse vorbereiten
- Baufinanzierungen vorbereiten und bearbeiten
- an gewerblichen Finanzierungen mitwirken



**Nicht ohne Dein Team!**

**Jetzt online bewerben**  
Mehr Power für Deine Ausbildung

**Deine Chance: Ausbildung oder duales Studium?**

Du hast noch Fragen?  
Wende Dich gern an Meike Bajus  
meike.bajus@kieler-volksbank.de  
0431/9802-1904

**Kieler Volksbank**  
Meine PowerBank



## Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Förde Sparkasse.

Du willst dich aktiv ins Team einbringen, statt nur zuzuschauen? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf [foerde-sparkasse.de/ausbildung](https://foerde-sparkasse.de/ausbildung)

**Weil's um mehr als Geld geht.**  
[foerde-sparkasse.de/ausbildung](https://foerde-sparkasse.de/ausbildung)



Förde Sparkasse

**Mehr Überholspur.  
Weniger Sackgasse.**





## MIT BLICK FÜRS DETAIL

### Bauzeichner (m/w/d)

#### WAS?

Bauzeichner oder Bauzeichnerin arbeiten mit Architekten zusammen und erstellen maßstabsgetreue Detailzeichnungen von Bauobjekten. Gezeichnet wird meistens am Bildschirm, mithilfe moderner 3-D-Software. Hilfreich für diesen kreativ-technischen Beruf sind ein räumliches Vorstellungsvermögen, gute Physik-, Mathe- und PC-Kenntnisse sowie Lust auf Teamwork und ein Talent zum genauen Zeichnen.

#### WIE?

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Voraussetzung ist der Mittlere Schulabschluss. Im dritten Ausbildungsjahr entscheiden sich Azubis für eine von drei Fachrichtungen: Architektur, Ingenieurbau oder Tief-, Straßen- und Landschaftsbau. Der Schwerpunkt Architektur ist auf die Erstellung von Grundrissen ausgerichtet. Im Ingenieurbau dreht sich alles um die Statik und im Tief-, im Straßen- und Landschaftsbau geht es um Straßenbau, Entwässerungs- und Versorgungstechnik.

#### WO?

Bauzeichner arbeiten typischerweise in Baufirmen, Architektenbüros, im Gebäudemanagement oder in Bauämtern. Ihre Arbeitsplätze sind überwiegend in Büros, an Rechnern und Bildschirmen, aber auch auf Baustellen und zu vermessenden Flächen.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## MIT ENERGIE KENN ICH MICH AUS

### Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

#### WAS?

Elektroniker für Betriebstechnik testen, reparieren und messen, prüfen und entwickeln alle Anlagen und Maschinen, die mit Energieversorgung, Kommunikations- und Beleuchtungstechnik zu tun haben. In dieser Ausbildung lernen sie, mit hochmoderner Technik und Elektronik umzugehen. Sorgfalt, handwerkliches Geschick sowie Interesse an Technik und Elektronik sind gefragt.

#### WIE?

Die bundesweit einheitlich geregelte Ausbildung dauert 3,5 Jahre und findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Die Ausbildung unterteilt sich in einen Kern- und einen Fachbereich: Im Kernbereich lernen alle Elektroniker dasselbe, die speziellen Qualifikationen für ihren Fachbereich erhalten sie in gesonderten Unterrichtseinheiten. Empfohlen wird der Mittlere Schulabschluss.

#### WO?

Elektroniker und Elektronikerinnen für Betriebstechnik sind vorwiegend bei Energieversorgern und Elektroinstallationsbetrieben tätig. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten finden sie in der Metall-, Maschinen-, Fahrzeugbau-, Chemie-, Textil-, Nahrungsmittel- oder Kunststoff-Branche.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## FORSCHEN, ENTDECKEN ... MIKROWELT CHECKEN

### Chemielaborant (m/w/d)

#### WAS?

In der Ausbildung zum Chemielaboranten dreht sich alles um den Umgang mit Chemikalien und chemischen Reaktionen, Analysen von Arzneimitteln, qualitätssichernde Maßnahmen, physikalischen Tests, den Einsatz von komplexen Analysegeräten, Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Voraussetzung für die Ausbildung ist ein Mittlerer Schulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in den

Fächern Mathematik, Chemie, Physik und Englisch. Chemielaboranten benötigen für ihre Arbeit außerdem Konzentration, Sorgfalt und eine ruhige Hand!

#### WIE?

Die bundesweit einheitlich geregelte Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Bei guten Leistungen kann die Ausbildungszeit um 6 Monate verkürzt werden. Die Ausbildung findet im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt.

#### WO?

Der Hauptarbeitsplatz ist das Labor. Arbeitgeber sind sowohl Chemieunternehmen als auch Lebensmittel-, Pharma- oder Kosmetikhersteller. Man kann sich auch zum staatlich geprüften Techniker in den Fachrichtungen Chemie oder Pharmazie (m/w/d) oder zum Industriemeister Fachrichtung Chemie oder Pharmazie (m/w/d) weiterbilden.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## WERDE IT-FACHKRAFT

### Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

#### WAS?

Die IT-Experten sind stets der erste Ansprechpartner, wenn Drucker, Beamer, Smartphones, Tablets oder andere technische Geräte nicht mehr funktionieren. Mit Diagnosesystemen helfen sie Kunden und Kollegen, die Störungen möglichst rasch und fachgerecht zu beseiti-

gen. Sie müssen nicht nur Netzwerkarchitekturen und Betriebssysteme entwickeln, sondern auch das Programmieren beherrschen.

#### WIE?

Voraussetzung für die dreijährige duale Ausbildung ist der Mittlere Schulabschluss. Nach der Ausbildung kannst du dich zum Softwareentwickler (m/w/d), oder zum Fach- bzw. Betriebswirt für Informationsverarbeitung (m/w/d) weiterbilden oder ein entsprechendes Studium absolvieren.

#### WO?

Fachinformatiker für Systemintegration arbeiten in nahezu allen Unternehmen: vom Handwerk über die Wirtschaft bis hin zur öffentlichen Verwaltung.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:







## DU SORGST FÜR SAUBERES WASSER!

### Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

#### WAS?

Der nachhaltige Umgang mit dem Rohstoff Wasser ist eines der großen Zukunftsthemen! Angehende Fachkräfte für Abwassertechnik lernen, städtische Abwässer in riesigen Becken zu sammeln, zu reinigen und aufzubereiten. Sie steuern und überwachen Betriebsabläufe in Kläranlagen und Kanalbetrieben, analysieren Wasser- und Klärschlammproben und warten die Abwasserrohrsysteme. Ihre Arbeit ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz!

#### WIE?

Die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik dauert drei Jahre. Du solltest den Mittleren Schulabschluss haben, über gute Mathe- und Chemiekenntnisse verfügen und ein Interesse an Umwelt und Technik mitbringen. Ansonsten sind Teamfähigkeit und körperliche Fitness gefragt, denn du bist immer in Bewegung! Die praktische Ausbildung findet in allen Anlagen und Pumpwerken städtischer Klärwerke statt. Der theoretische Unterricht wird meist im geblockten Berufsschulunterricht angeboten.

#### WO?

Fachkräfte für Abwassertechnik arbeiten in Abwasserreinigungsanlagen, Pumpenwerken und Laboren. Wer sich weiterbilden möchte, kann beispielsweise Abwassermeister (m/w/d) oder Technischer Fachwirt (m/w/d) werden.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## DEN ÜBERBLICK BEHALTEN

### Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

#### WAS?

Fachkräfte für Lagerlogistik arbeiten mit Waren aller Art. Sie sind dafür verantwortlich, dass Güter entladen, kontrolliert und gelagert werden. Sie sortieren die Waren und ordnen diese mithilfe von Gabelstaplern in moderne Hochregallager ein. Die Fachkräfte für Lagerlogistik sind auch für die Zusammenstellung von Lieferungen, Tourenplänen und Zollpapieren sowie die Organisation des Güterversands verantwortlich.

#### WIE?

Die duale Ausbildung dauert drei Jahre. Ein Mittlerer Schulabschluss wird empfohlen. Während die Azubis den praktischen Teil ihrer Ausbildung im Betrieb absolvieren, wird ihnen in der Berufsschule das theoretische Hintergrundwissen, etwa über Kommunikationstechniken oder die Vorschriften zur Lagerung von Gütern, vermittelt. Gute Noten in den Fächern Mathe, Deutsch, Englisch und einer weiteren Fremdsprache sind vorteilhaft.

#### WO?

Beschäftigung finden Fachkräfte für Lagerlogistik in sämtlichen Bereichen der Wirtschaft. In erster Linie sind sie in Lagerhallen und Kühlhäusern tätig, aber auch in Büroräumen und auf Lagerplätzen im Freien. Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen z.B. im Bereich der Transportlogistik oder im Verkehrs- und Speditionswesen.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## DEIN ARBEITSPLATZ MIT PANORAMAFENSTER

### Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d)

#### WAS?

Fachkräfte im Fahrbetrieb führen Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs – egal, ob Bus, Straßen-, S- oder U-Bahn. Die Bedienung und das Fahren der unterschiedlichen Fahrzeuge ist wesentlicher Bestandteil der dualen Ausbildung. Neben der Tätigkeit als Fahrer gehören auch der Fahrkartenverkauf, die Kundenberatung und die Erstellung von Fahr-, Fahrzeug- und Personalplänen zu ihren Aufgaben.

#### WIE?

Die duale Ausbildung dauert 3 Jahre. Ein Mittlerer Schulabschluss wird empfohlen. Der Beruf ist mit großer Verantwortung verbunden. Der öffentliche Personennahverkehr befördert täglich Millionen von Menschen und bringt sie sicher zur Arbeit, in die Schule, in die Stadt und nach Hause. Deswegen solltest du konzentriert und verantwortungsvoll arbeiten können.

#### WO?

Fachkräfte im Fahrbetrieb finden arbeiten in Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs, zum Beispiel in kommunalen Verkehrsbetrieben. Nach der Ausbildung gibt es zahlreiche Weiterbildungsangebote wie den Fachwirt Güterverkehr und Logistik (m/w/d) oder Meister für Kraftverkehr (m/w/d).

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## DIE KUNST DER LAGERUNG

### Fachlagerist (m/w/d)

#### WAS?

Neben der Annahme, Sortierung, Lagerung und Weiterleitung von Waren sind Fachlageristen Experten für Lagerbestände und Auftragsunterlagen. Sie wissen alles über die Lagerung von besonderen Gütern sowie gefährlichen und verderblichen Waren, damit auch diese den Konsumenten zeitnah und in guter Qualität erreichen.

#### WIE?

Die duale Ausbildung dauert zwei Jahre. Sie findet im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt. Voraussetzung ist ein Erster allgemeinbildender Schulabschluss. Gute Noten in den Fächern Mathe, Englisch und einer weiteren Fremdsprache sind vorteilhaft. Gute mathematische und organisatorische Fähigkeiten, Interesse an praktischen Tätigkeiten, Zuverlässigkeit, Sorgfalt und umsichtige Arbeitsweise sowie gute körperliche Fitness sind wichtige Eigenschaften für diesen vielseitigen Beruf.

#### WO?

Fachlageristen finden Beschäftigung in Transportunternehmen, Industrie- und Handelsbetrieben oder bei Logistikdienstleistern. In erster Linie sind sie in Lager- und Kühlhäusern und auf Lagerplätzen im Freien tätig. Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen z.B. im Bereich der Transportlogistik oder der allgemeinen Material- und Warenwirtschaft.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:







## DU SORGST FÜR SAUBERES WASSER!

### Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

#### WAS?

Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gestalten Außenanlagen wie z.B. Privatgärten oder öffentliche Grünanlagen. Die Aufgabenbereiche sind vielfältig: das fachgerechte Anpflanzen von Bäumen, Büschen und Stauden gehört genauso dazu wie Pflasterungen, Zaunbauten, Dachbegrünungen, Teichbau und Pflegearbeiten sowie Baumschnitt und Baumfällungen. Das Interesse

an der Arbeit in der Natur mit Pflanzen, Baumaterialien und guter technischer Ausrüstung ist beste persönliche Voraussetzung.

#### WIE?

Die bundesweit geregelte Ausbildung dauert 3 Jahre. Vor der Ausbildung entscheidest du dich für eine von insgesamt sieben möglichen Fachrichtungen: Baumschule, Friedhofsgärtnerei, Garten- und Landschaftsbau, Gemüsebau, Obstbau, Staudengärtnerei oder Zierpflanzenbau. Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Empfohlen wird der Erste allgemeinbildende Schulabschluss.

#### WO?

Gärtner arbeiten je nach Fachrichtung z.B. in gärtnerischen Baumschulbetrieben, in Friedhofsgärtnereien, in Fachbetrieben des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus, in land- wirtschaftlichen Betrieben mit Gemüse- und/oder Obstanbau, in Gartencentern oder Stadtgärtnereien.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## MEHR ALS GASTFREUNDSCHAFT

### Hotelfachmann (m/w/d)

#### WAS?

Hotelfachleute sorgen dafür, dass der Betrieb im Hotel störungsfrei abläuft: Sie planen Arbeitsabläufe im Hotel, betreuen und beraten die Gäste. Dabei legen sie in allen Abteilungen eines Hotels mit Hand an. Sie vergeben die Gästezimmer, richten sie her und kontrollieren sie, bedienen im Restaurant und arbeiten in der Küche mit. Sie sind verantwortlich für die Organisation von Veranstaltungen, planen den Personaleinsatz und stehen Aushilfen zur Seite.

#### WIE?

Die duale Ausbildung dauert 3 Jahre und findet im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt. Ein Mittlerer Schulabschluss wird empfohlen. Angehende Hotelfachleute sollten mit Menschen umgehen können und immer freundlich bleiben. Gute Englisch sind ebenfalls von Vorteil. Die Zukunftsaussichten sind gut, denn Hotelfachleute werden immer gebraucht. Die Schwerpunkte in diesem Beruf haben sich über die Jahre verändert, daher läuft seit 2022 für die Ausbildung zum Hotelfachmann ein Neuordnungsverfahren. Die erweiterte Ausbildungsordnung tritt ab August 2022 in Kraft.

#### WO?

Hotelfachleute arbeiten in Hotels, aber auch in vielen anderen Bereichen des Gastgewerbes. Das können Kantinen oder Cafés, aber auch Vergnügungsparks oder sogar Diskotheken sein.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## EINER WIE DU

pflügt Teamgeist und erntet Anerkennung.



Verändere Deine Welt. Werde Landschaftsgärtner.



## SAUBER? SAUBER!

### Hygienekontrolleur (m/w/d)

#### WAS?

Hygienekontrolleure prüfen regelmäßig die Einhaltung der Hygiene-richtlinien in öffentlichen und privaten Einrichtungen, indem Proben entnommen und analysiert werden. Bei Verstößen legen die Kontrolleure einen Hygieneplan fest und stehen Bürgern und Unternehmen bei Fragen als Ansprechpersonen zur Seite. Zu den Einsatzgebieten gehören neben Wasserwerken und Krankenhäusern auch Kindergärten sowie Einrichtungen des Zivil- und Katastrophenschutzes.

#### WIE?

Die Ausbildung zum Hygienekontrolleur besteht aus einem sogenannten Vorbereitungsdienst und erfolgt durch öffentliche Einrichtungen der einzelnen Bundesländer. Das theoretische Wissen, etwa über Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Biologie oder Hygiene, erhalten die Auszubildenden in Seminaren. Erste Arbeitserfahrungen können sie in anschließenden Praktika sammeln. Je nach Bundesland dauert die Ausbildung zwei bis drei Jahre. Am Ende der Ausbildung werden die Hygienekontrolleure in der Regel verbeamtet.

#### WO?

Hygienekontrolleure arbeiten bei Behörden der Gesundheitsverwaltung, insbesondere in Gesundheitsämtern. Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung bei Hilfsorganisationen, Rettungsdiensten oder im Sanitätsdienst.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Klausdorfer Str. 124 • 24161 Altenholz  
Tel. (04 31) 30 52 40 • Fax (04 31) 30 52 429  
www.gartenideen-stegemann.de







## WELTWEIT KOMMUNIZIEREN

### Industriekaufmann (m/w/d)

#### WAS?

Industriekaufleute sind die kaufmännischen Alleskönner in Firmen und Betrieben, in denen mit Industrieprodukten gehandelt wird. Während der Ausbildung lernen sie alle Abteilungen des Unternehmens kennen, kümmern sich um die schriftliche Auftragsabwicklung, führen Kundengespräche, vergleichen Angebote und sind für Bestellungen und Bestände zuständig. Geschäftliche Vorgänge prüfen und buchen sie in der Rechnungs- und Finanzabteilung.

#### WIE?

Die Ausbildung zum Industriekaufmann dauert drei Jahre. Als schulische Voraussetzung wird das Fachabitur empfohlen. Erforderlich sind Kommunikationsstärke, Kooperationsfähigkeit und höfliche Umgangsformen im Kundenkontakt. Gute Deutsch- und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Weitere Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht!

#### WO?

Gesucht werden Industriekaufleute in Firmen, die Industrieprodukte vertreiben – beispielsweise in der Elektroindustrie, im Maschinen-Anlagenbau sowie in der Medizin- oder IT-Technik. Nach der Ausbildung kann die Karriere zum Finanzwirt (m/w/d), Handelsfachwirt (m/w/d), Betriebswirt (m/w/d) oder Industriefachwirt (m/w/d) fortgesetzt werden.

Weitere Informationen zum Beruf  
– wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



TEXT: Joachim Weiding, Elisabeth Witten | FOTO: Sebastian Weimar

## Industriemechaniker (m/w/d)

*Ohne Maschinen läuft heute gar nichts. Ganz gleich, ob in der Papier-, Fahrzeug- und Chemieindustrie oder bei der Lebensmittelherstellung – überall werden Spezialisten benötigt, die für einen störungsfreien Ablauf in der Produktion sorgen: Industriemechaniker. Sie sind die Fachkräfte für Herausforderungen rund um die Maschine.*

#### WORUM GEHT'S?

Industriemechaniker stellen Bauteile her und montieren sie zu Maschinen und technischen Systemen. Nach der Fertigung prüfen sie deren Funktionsfähigkeit und nehmen die Produktionsanlagen in Betrieb. Darüber hinaus sind Industriemechaniker für die Wartung und Instandhaltung der Anlagen verantwortlich. Sie ermitteln zudem die Fehlerquellen und bestellen die nötigen Ersatzteile. Wenn alle Arbeitsschritte erledigt sind, weisen sie den Kunden in die Bedienung der Maschinen bzw. Anlagen ein. Gebraucht werden Industriemechaniker in vielen industriellen Bereichen der Wirtschaft, etwa in der Metall- und Kunststoffindustrie, der chemischen Industrie, Fahrzeug- und Elektroindustrie sowie der Lebensmittelproduktion. Die duale Ausbildung findet sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule statt.

#### AUSBILDUNGSIHALTE

- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Steuerungstechnik
- Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
- Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
- Instandhalten von technischen Systemen
- Aufbauen, Erweitern und Prüfen von elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik
- Feingerätebau
- Maschinen- und Anlagenbau
- Produktionstechnik

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Mittlerer Schulabschluss (MSA)

**Ausbildungsdauer:**  
3,5 Jahre

**Arbeitszeit:**  
Schichtdienst, evtl. Schichtdienst

**Arbeitsbereiche:**  
Industrieunternehmen  
Handwerksbetriebe  
Werkstätten und -hallen  
bei Kunden vor Ort

Weitere Informationen zum Beruf  
findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## Ausbildungsberufe & Industriebegleitetes Studium

Hochdruck-Kolbenkompressoren seit 1884

## Mit Hochdruck ins Leben! Bewirb dich jetzt für 2024.

[sauer-azubi.de](http://sauer-azubi.de)

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Duales Studium Maschinenbau







## DAS BÜRO FEST IM GRIFF

### Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

#### WAS?

Organisation ist das A und O in diesem Beruf: sei es beim Koordinieren der Termine, in der Vorbereitung von Sitzungen, beim Entwerfen von Präsentationen oder aber der Beschaffung von Büromaterial. Ob bei einem großen Wirtschaftskonzern oder einem kleinen Handwerksbetrieb, Kaufleute für Büromanagement sind heute gar nicht mehr wegzudenken.

#### WIE?

Kaufmann für Büromanagement) ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel sowie im öffentlichen Dienst. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt. Bewerberinnen und Bewerber sollten über einen Mittleren Schulabschluss (MSA) verfügen.

#### WO?

Kaufleute für Büromanagement arbeiten in erster Linie in Büro- und Besprechungsräumen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche. Sie finden außerdem Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung, bei Verbänden, Organisationen oder Interessenvertretungen.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## DIE DIGITALEN PROBLEMLÖSER

### Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)

#### WAS?

Dieser Beruf bringt viel Abwechslung mit sich. Denn als Experten sind Kaufleute für Digitalisierungsmanagement Ansprechpartner rund um das Thema IT-Systeme. Sie beraten und unterstützen die einzelnen Fachabteilungen im eigenen oder im Kundenunternehmen beim Einsatz der Anwendungssysteme. Probleme werden analysiert und be-

hoben. Auch kaufmännische Tätigkeiten, wie etwa das Erstellen von Kostenplänen und Einholen von Angeboten sowie das Bestellen der benötigten IT-Systeme gehören zu ihren Aufgaben. Neue Hard- und Software nehmen sie in Betrieb und schulen Kunden und Kollegen im richtigen Umgang.

#### WIE?

Ausbildungsplätze bieten nicht nur IT-Unternehmen an, sondern auch Firmen in Industrie, Wirtschaft und Handel. In der dualen Ausbildung wird den Azubis abwechselnd im Betrieb und in der Berufsschule das benötigte Wissen vermittelt. Erwartet wird ein Mittlerer Schulabschluss oder die fachgebundene Hochschulreife.

#### WO?

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



TEXT MEZBE | FOTO Henrik Matzen

### Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

*Wolltest du schon immer mal eine gefragte Person sein? Als Kaufmann im Einzelhandel hast du die Chance dazu: Im Verkauf bist du täglich im Kontakt mit Kunden und stehst ihnen Rede und Antwort – egal wie abwegig ihre Fragen auch manchmal sein mögen. Du solltest also ein echter Menschenfreund sein und einen guten Überblick über das Sortiment haben.*

#### WORUM GEHT'S?

Ob es um Lebensmittel, Schuhe, Möbel oder Schrauben geht, in diesem Beruf ist es die Aufgabe von Kaufleuten im Einzelhandel, die Ware von der Bestellung über die Anlieferung bis hin zum Verkauf zu begleiten. Als erster Ansprechpartner für den Kunden sollten sie bestens über das Sortiment und den Standort der einzelnen Produkte Bescheid wissen. Spätestens bei der Bestellung neuer Ware zahlt sich dieses Wissen aus. Ganz entscheidend: immer auch die Konkurrenz im Blick behalten und stets den Markt verfolgen. Denn Neuheiten und innovative Produkte machen Kunden schließlich neugierig.

Für den Fall, dass jemand etwas reklamiert, werden Kaufleute im Einzelhandel im Konfliktmanagement geschult. Natürlich erfahren sie auch alles über Abrechnungen, wie man Ware bestellt und Liefertermine einhält.

#### AUSBILDUNGSIHALTE

- Waren- und Dienstleistungsangebote des Ausbildungsbetriebes
- Warenpräsentation und Werbemaßnahmen
- Preiskalkulation
- Warenbestandskontrolle
- Warenannahme und -lagerung
- Verkaufen von Waren
- Servicebereiche Kasse
- Einzelhandelsprozesse

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA)

**Ausbildungsdauer:**  
3 Jahre

**Arbeitszeit:**  
werktags / teilweise auch am Wochenende

**Arbeitsbereiche:**  
Supermärkte  
Warenhäuser

Weitere Informationen zum Beruf findest du auf der DIGI:BO-Seite:







## DU BEGEISTERST DICH FÜR AUTOS?

### Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d)

#### WAS?

Schrauben, tüfteln und Fehler analysieren – für den Kraftfahrzeugmechatroniker stehen diese Tätigkeiten auf der Tagesordnung. Kunden kommen in die Werkstatt, weil sie ein Problem mit ihrem Fahrzeug haben. Ob der Motor stottert oder das rote Warnlämpchen am Armaturenbrett leuchtet, du kümmerst dich darum und bringst den Wagen wieder zum Laufen.

#### WIE?

Die duale Ausbildung dauert 3,5 Jahre und wird in fünf verschiedenen Schwerpunkten angeboten. Zur Wahl stehen: Personenkraftwagen-, Nutzfahrzeug- oder Motorradtechnik, System- und Hochvolttechnik sowie Karosserietechnik. Weitere Voraussetzungen für die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker sind zum Beispiel gute Kenntnisse in den Fächern Mathematik, Physik und Werken/Technik, Problemlösefähigkeit und handwerkliches Geschick sowie Interesse an Fahrzeugen und die Begeisterung für Technik.

#### WO?

Kraftfahrzeugmechatroniker arbeiten in Autohäusern, Reparaturwerkstätten, Karosseriebaubetrieben oder Speditionen. Beliebte Aufstiegsmöglichkeiten in diesem Beruf sind der Meister im Kfz-Techniker-Handwerk (m/w/d) und der Techniker - Karosserie- und Fahrzeugbautechnik (m/w/d).

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## MEHR ALS GASTFREUNDSCHAFT

### Koch (m/w/d)

#### WAS?

Köche verrichten alle Arbeiten, die der Herstellung von Speisen dienen (wie backen, braten, kochen, garnieren), arbeiten nach Rezepten, variieren und kreieren selbst, stellen Speisepläne auf, kaufen Lebensmittel ein, bereiten diese vor und lagern sie ein. Sie organisieren Arbeitsabläufe in der Küche, kalkulieren Preise und beraten Gäste.

#### WIE?

Die bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung ist auf dem betrieblichen und schulischen Weg möglich. In der Berufsschule werden neben allgemeinbildenden Fächern, wie etwa Mathe und Englisch, noch ergänzend in berufsspezifischen Lernfeldern, zum Beispiel spezielle Kenntnisse der regionalen und internationalen Küche oder der Speisefolge vermittelt. Der Unterricht kann sowohl an einzelnen Wochentagen oder als Blockunterricht erfolgen.

#### WO?

Die Ausbildung wird im Gastgewerbe angeboten. Köche arbeiten v.a. in Küchen von Restaurants, Hotels, Kantinen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Catering-Unternehmen sowie in der Nahrungsmittelindustrie für Hersteller von Fertig- oder TK-Produkten und sogar auf Kreuzfahrtschiffen.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## WIR HELFEN GERNE

### Krankenpflegehelfer (m/w/d)

#### WAS?

Krankenpflegehelfer arbeiten sehr nah am Menschen und werden immer gebraucht. Und zwar für ganz alltägliche Aufgaben wie: Waschen, Essen und Bewegung. Patienten aus allen Altersgruppen benötigen Unterstützung und freuen sich über eine verständnisvolle und geduldige Person, der sie sich mit all ihren Sorgen und Nöten anvertrauen können.

#### WIE?

Die duale Ausbildung zur Krankenpflegehilfe dauert ein Jahr. Die Ausbildung qualifiziert außerdem dazu, die dreijährige generalistische Ausbildung als Pflegefachkraft (m/w/dd) zu absolvieren. Empfohlen wird der Erste allgemeinbildende Schulabschluss.

#### WO?

Krankenpflegehelfer arbeiten in Krankenhäusern, Kliniken, Facharztpraxen und Gesundheitszentren, in Altenwohn- und -pflegeheimen, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung oder in Einrichtungen der Kurzzeitpflege.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## ORGANISATIONSGENIE MIT EMPATHIE UND HERZ

### Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

#### WAS?

Medizinische Fachangestellte üben einen sehr vielseitigen Beruf aus. Sie fungieren als Sprechstundenhilfe und Assistenz, als Sekretär, Betreuer und Berater. Sie begrüßen Patienten, managen Termine, drucken Rezepte und Atteste, organisieren die Sprechstunde und bereiten die Sprechzimmer vor. Sie sind auch für Hygienemaßnahmen

verantwortlich, nehmen Blut ab, schreiben Elektrokardiogramme (EKG) und stehen den Patienten für Fragen, Beschwerden oder sonstige Anliegen zur Seite.

#### WIE?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist eine duale Ausbildung. Unterricht in der Berufsfachschule wechselt sich mit der Arbeit im Ausbildungsbetrieb ab, zum Beispiel einer Arztpraxis, einem Krankenhaus oder einem medizinischen Labor.

#### WO?

Medizinische Fachangestellte arbeiten überwiegend in Arztpraxen und Krankenhäusern. Sie werden am Empfang, in den Behandlungsräumen oder im Labor eingesetzt. Im Anschluss an die Ausbildung ist zum Beispiel eine Weiterbildung zum Betriebswirt für Management im Gesundheitswesen (m/w/d) möglich.

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:







## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA)

**Ausbildungsdauer:**  
3,5 Jahre

**Arbeitszeit:**  
werktags, Schichtarbeit möglich

**Arbeitsbereiche:**  
Produktionshallen und Werkstätten vor Ort bei Kunden auf Baustellen

Weitere Informationen zum Beruf findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## Metallbauer (m/w/d)

*Du hast dir schon einmal die Frage gestellt, wer die Karosserie eines Fahrzeugs herstellt? Auf jeden Fall möchtest du einen vielseitigen Beruf ausüben, bei dem du handwerklich tätig werden kannst? Du willst Gegenstände anfertigen, die die Menschen benötigen, zum Beispiel Türklinen, Zäune, Treppengeländer, aber auch Rohre oder Brückenträger? Als Metallbauer könntest du all das mit deinen Händen oder der Unterstützung von Maschinen herstellen.*

### WORUM GEHT'S?

Metallbauer sind für das Formen, Biegen, Schweißen, Pressen und Bohren von Metallen zuständig und fertigen daraus verschiedene Dinge, denen jeder von uns im Alltag begegnet. Sie haben einen abwechslungsreichen Beruf gewählt, der gleichzeitig Muskeln und Köpfchen verlangt.

Bereits in der Ausbildung kann aus insgesamt drei Spezialisierungen gewählt werden: In der Konstruktionstechnik fertigt der Metallbauer Konstruktionen aus Stahl und anderen Metallen, stellt die Einzelteile her und setzt sie durch Schweißen, Nieten oder Schrauben zusammen. In der Metallgestaltung geht es hingegen um die Produktion und Gestaltung von eher dekorativen Metallkonstruktionen wie Treppengeländer oder Kerzenständer. Im Fachbereich Nutzfahrzeugbau sind Metallbauer für die Herstellung der Karosserie, Fahrzeugrahmen und Fahrwerken verantwortlich.

### AUSBILDUNGSMATERIAL

- Schweißen, thermisches Trennen
- Manuelles und maschinelles Umformen von Blechen und Profilen
- Elektrotechnik
- Behandeln und Schützen von Oberflächen
- Transportieren von Bauteilen und Baugruppen
- Montieren und Demontieren
- Maschinelles Bearbeiten
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
- Kontrollieren und Beurteilen von Arbeitsergebnissen



## WERDE ZUM PROFI IN DER PFLEGE

### Pflegefachkraft (m/w/d)

#### WAS?

In diesem neuen Ausbildungsberuf werden die Berufe Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger sowie Altenpfleger vereint. Angehende Pflegefachkräfte lernen Patienten jeden Alters fachgerecht zu pflegen, zu betreuen und zu unterstützen. Erst im 3. Ausbildungsjahr wählen sie entweder einen entsprechenden Schwerpunkt oder entscheiden sich für die generalistische Ausbildung (allgemeingültig für alle Pflegeberufe).

#### WIE?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfordert mindestens den Mittleren Schulabschluss oder den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Interessenten sollten körperlich fit sein, Freude am Umgang mit Menschen und jede Menge Geduld und Einfühlungsvermögen mitbringen!

#### WO?

Die neue Ausbildung Pflegefachkraft wird seit 2020 von Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern angeboten. Vorteil für alle Azubis: Nach der Ausbildung können sie sowohl in der ambulanten oder stationären Pflege arbeiten als auch in der Alten- und Kinderkrankenpflege!

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## MIT DEINEM TALENT ZUM MEDIKAMENT

### Pharmakant (m/w/d)

#### WAS?

Pharmakanten sind für die Herstellung, Verpackung und Prüfung von Arzneimitteln zuständig und verantwortlich für qualitätssichernde Maßnahmen, die Bedienung von komplexen Apparaten und Maschinen, Logistik, Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

#### WIE?

Die bundesweit einheitlich geregelte Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Bei guten Leistungen kann die Ausbildungszeit um 6 Monate verkürzt werden. Die Ausbildung findet im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt. Voraussetzung für die Ausbildung ist ein Mittlerer Schulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in den Fächern Mathematik, Chemie, Physik und Englisch. Wichtig sind auch Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein.

#### WO?

Der Hauptarbeitsplatz sind Labore und Produktionsanlagen. Arbeitgeber sind Chemie- und Pharmaunternehmen. Gute Weiterbildungschancen gibt es zum staatlich geprüften Techniker Fachrichtung Chemie oder Pharmazie (m/w/d) und/oder Industriemeister Fachrichtung Chemie oder Pharmazie (m/w/d).

Weitere Informationen zum Beruf – wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:







## ARBEITEN FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER

### Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

#### WAS?

Den Ausweis verlängern, den Wohnsitz ummelden oder die Baugenehmigung einholen: All das erledigen Verwaltungsfachangestellte. Sie sind zuständig für Büro- und Verwaltungsarbeiten in einer Behörde oder einer ähnlichen Organisation und stehen den Bürgerinnen und Bürgern in ganz unterschiedlichen Lebenslagen mit Rat und Tat zur Seite – je nachdem in welchem Amt sie tätig sind.

#### WIE?

Die dreijährige Ausbildung im öffentlichen Dienst kannst du sowohl in der Bundesverwaltung, der Landesverwaltung, der Kommunalverwaltung, der Kirchenverwaltung der evangelischen Kirche, der Handwerksorganisation und der Industrie- und Handelskammer aufnehmen – je nachdem, wo deine Interessen liegen. Empfohlen wird ein Mittlerer Schulabschluss (MSA).

#### WO?

Verwaltungsfachangestellte finden Beschäftigung bei Gemeinde- und Kreisverwaltungen, in kommunalen Ämtern und Behörden, z.B. Bau-, Gesundheits- oder Kulturämtern. Nach dem Abschluss gibt es zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel eine Weiterbildung zum Betriebswirt (m/w/d), Fachwirt für Verwaltung (m/w/d) oder Sekretär (m/w/d).

Weitere Informationen zum Beruf  
– wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## FINDE EINEN BERUF

## DEN DU LIEBST

me2be.de  
instagram.com/me2bemag  
facebook.com/me2bemag

digibo.school  
instagram.com/digibo.school  
facebook.com/DIGIBO.school



## Karriere im Hotel- und Gaststättengewerbe

### Ausbildung in Gastronomie- und Hotelbetrieben:

- Fachkraft für Gastronomie
- Fachmann / Fachfrau für Restaurants & Veranstaltungsgastronomie
- Fachmann / Fachfrau für Systemgastronomie
- Fachkraft Küche
- Koch / Köchin
- Hotelfachmann/Hotelfachfrau
- Kaufmann / Kauffrau für Hotelmanagement



DEHOGA Bezirksverband Schleswig-Holstein Mitte  
Am Lindenhof 3, 24109 Kiel  
Ansprechpartnerin: Ricci Giese  
E-Mail: [ausbildung@dehoga-bvshm.de](mailto:ausbildung@dehoga-bvshm.de)  
Tel.: 0431 5352073  
[www.dehoga-bezirksverband-schleswig-holstein-mitte.de](http://www.dehoga-bezirksverband-schleswig-holstein-mitte.de)



## FRÄSEN, DREHEN, METALL VERSTEHEN!

### Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

#### WAS?

Sicherheit und Präzision sind oberste Gesetze! Angehende Zerspanungsmechaniker lernen Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen einzurichten und die meist computergesteuerten CNC-Maschinen fachgerecht zu bedienen. Sie sind dafür verantwortlich, dass die bestellten Teile den exakten Maßen entsprechen wie in den technischen Zeichnungen vorgegeben.

#### WIE?

Die Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker dauert 3,5 Jahre. Voraussetzungen sind mindestens der Erste allgemeinbildende Schulabschluss sowie Lust an handwerklicher Tätigkeit mit Metall. Außerdem sollte man unempfindlich gegen Maschinengeräusche sein, geschickte Hände besitzen und sorgfältig arbeiten können!

#### WO?

Zerspanungsmechaniker arbeiten in Handwerks- oder Industriebetrieben, sind geschätzte Fachkräfte und werden händeringend gesucht. Durch den hohen Fachkräftebedarf hast du in diesem Beruf gute Zukunftsperspektiven und kannst dich nach der Ausbildung beispielsweise zum Industriemeister (m/w/d) oder Techniker (m/w/d) weiterbilden.

Weitere Informationen zum Beruf  
– wie zum Beispiel die Ausbildungsvergütung – findest du auf der DIGI:BO-Seite:



## IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

DIGI.BO gGmbH  
Fleethörn 7  
24103 Kiel  
[hello@digibo.school](mailto:hello@digibo.school)  
Telefon 04357 - 99 600 84

#### GESCHÄFTSFÜHRER

Axel von Kortzfleisch

#### PRODUKTION

MEZBE MEDIEN GmbH

#### CHEFREDAKTION (V.I.S.D.P.)

Axel von Kortzfleisch

#### CHEFIN VOM DIENST

Sophie Blady – [sophie.blady@me2be.de](mailto:sophie.blady@me2be.de)

#### PROJEKTLEITUNG

Annika Wellbrock – [annika.wellbrock@me2be.de](mailto:annika.wellbrock@me2be.de)

#### SCHUL- UND MESSEBETREUUNG

Patricia Rohde – [patricia.rohde@me2be.de](mailto:patricia.rohde@me2be.de)

#### LEKTORAT

Erhard Mich

#### ART DIREKTION

Katharina Grzeca – [grafik@me2be.de](mailto:grafik@me2be.de)

#### GRAFIK

Katharina Grzeca, Mina Bohm, Anne Kaune  
[grafik@me2be.de](mailto:grafik@me2be.de)

#### TEXT

Anja Nacken, Sarah Riester, Kristina Krijom,  
Sophie Blady, Lutz Timm, MEZBE, Landeshauptstadt Kiel, Christian Dorbandt, Stadtwerke Kiel, Ferring, Joachim Welding, Elisabeth Witten, MVK, KVG, Kevin Ruser

#### FOTO

Sebastian Weimar, Henrik Matzen, Christina Kloodt, Apo Genç, Oliver Francke, Studio Renard, Ferring, GMSH, FH Westküste, Shutterstock, DOTI Mathias Ibeler, INTERSPORT Knudsen, MVK, MEOS, [www.pepelange.de](http://www.pepelange.de), Eric Genzken, Tim Riediger, Frieder Dillmann, Patrick Kraft, BROCK MÜLLER ZIEGENBEIN, Marcus Barthel, NordseeMilch, Michael Ruff, Frank Peter

#### ILLUSTRATION

Ibou Gueye, Shutterstock

#### COVER

Sebastina Weimar

#### DRUCKEREI

printworld.com GmbH, 01067 Dresden

1. Auflage

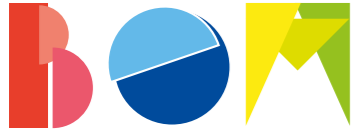
© 2023 für alle Beiträge der MEZBE MEDIEN GmbH

[www.me2be.de](http://www.me2be.de)

[www.digibo.school](http://www.digibo.school)

MEIN BOM-BOOK ist in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule in Kiel entstanden. Es wird kostenlos an Schulen verteilt. Nachdruck, Aufnahme in Onlinediensten und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern jeglicher Art – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Videos und übernimmt keinerlei Haftung für die Richtigkeit der jeweiligen Anbieter. Anzeigenpreise auf Anfrage.





# FIRMENPINNWAND

**Buchholz Hydraulik GmbH**  
Olaf Reinhold  
Wasserwerksweg 1-3  
24222 Schwentimental  
T. 0431 - 7 90 07 91  
bewerbung@buchholz-hydraulik.de

**DEHOGA Kreisverband Kiel e. V.**  
Ricci Giese  
Am Lindenhof 3  
24109 Kiel  
T. 0431 - 5 35 20 73  
ausbildung@dehoga-bvshm.de  
www.dehoga-bezirksverband-schleswig-holstein-mitte.de

**DIGI.BO gGmbH - Institut für berufliche Orientierung, Wissenskommunikation & Berufliche Bildung**  
Verwaltung  
Feldscheide 2  
24814 Sehestedt  
T. 04357 - 9 96 00 84  
www.digibo.school

**Ferring GmbH**  
Stella Jensen  
Wittland 6  
24109 Kiel  
recruiting.germany@ferring.com  
www.ferring.de

**Förde Sparkasse**  
Karsten Sönnichsen  
Lorentzendamm 28 - 30  
24103 Kiel  
T. 0431 - 5 92 14 13  
karsten.soennichsen@foerde-sparkasse.de

**Gartenideen Roland Stegemann**  
Klausdorfer Straße 124  
24161 Altenholz  
T. 0431 - 30 52 40  
www.gartenideen-stegemann.de

**GMSH Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR**  
Kim-Kristin Haß  
Kütterstraße 30  
24103 Kiel  
T. 0431 - 5 99 11 75  
kim-kristin.hass@gmsh.de

**Intersport Knudsen**  
Alexandra Erdmann  
Mühlendamm 1  
24113 Kiel  
T. 0431 - 9 79 91 99 10  
bewerbung@knudsen.de  
www.intersport-knudsen.de  
www.karriere.intersport.de

**J. P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH**  
Brauner Berg 15  
24159 Kiel  
T. 0431 - 3 94 00

**Kieler Verkehrsgesellschaft mbH**  
Werftstraße 233-243  
24143 Kiel  
T. 0431 - 22 03 22 03  
bewerbung@kvg-kiel.de

**Kieler Volksbank eG**  
Meike Bajus  
Europaplatz 5  
24103 Kiel  
T. 0431 - 98 02 19 04

**Landeshauptstadt Kiel**  
Stefanie Müller  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel  
T. 0431 - 9 01 22 40  
ausbildung@kiel.de  
www.kiel.de/ausbildung

**ME2BE Medien GmbH**  
Axel von Kortzfleisch  
Feldscheide 2  
24814 Sehestedt  
T. 04357 - 9 96 00 84  
www.me2be.de

**MEOS GmbH**  
Jutta Wulf  
Otto-Flath-Straße 5  
24109 Melsdorf  
T. 04340 - 49 96 52 23  
j.wulf@metall-experten.de

**MVK Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG**  
Gabi Jöhnik  
Theodor-Heuss-Ring 30  
24114 Kiel  
T. 0431 - 2 60 95 23 51  
gabi.joehnik@mvkiel.de

**Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH Bildungszentrum**  
Chemnitzstraße 33  
24116 Kiel  
T. 0431 - 16 97 37 08  
(Ausbildungshotline, Mi. 15-16 Uhr)  
pflegeausbildung@krankenhaus-kiel.de

**Stadtwerke Kiel AG**  
Chiara Nagel  
Uhlenkrog 32  
24113 Kiel  
T. 0431 - 5 94 34 94  
www.stadtwerke-kiel.de

# AUSSTELLERVERZEICHNIS

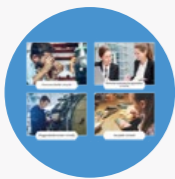
- Agentur für Arbeit
- AIM - Ausbildung+Integration für Migranten
- Andreas Paulsen Sanitärgrößhandel
- Apothekerkammer
- AWO
- Bernd-Blindow-Schule
- Berthold Fasthuber Bauunternehmung
- Brillux
- Buchholz Hydraulik
- Bundeswehr
- Bäckerei Günther
- Dachdecker-Innung SH
- Daimler Benz
- DBL Wulff
- DEHOGA
- Deutsche Bahn
- Diakonie SH
- DIGI.BO gGmbH
- Domcura Versicherungsgesellschaft
- DRK-Akademie
- EDUR
- Elektro Kähler
- Familia/Bela
- Finanzamt SH
- Förde Sparkasse
- Friedrich Niemann GmbH
- Fuchs Lubricants - Kiel
- Gartenideen Stegemann
- GermanNavalYards
- GMSH
- Handwerkskammer
- Heinrich Karstens Bauunternehmung
- Heizung Sanitär Krambeck
- HELL Gravure Systems
- Hotel Birke
- Intersport Knudsen
- Industrie- und Handelskammer
- Jugend-Berufs-Agentur
- Kieler Stadtkloster
- Kieler Volksbank
- Kleemannschule
- K.-O. Sievers GmbH
- Landesverband Straßenbau-Verkehr
- LVA SH
- Lidl
- Malereibetrieb+Hausmeister Jensen&Jux
- Anschütz GmbH
- ME2BE Medien GmbH
- MEOS GmbH
- Oberlandesgericht
- OT-Kiel
- Peek&Cloppenburg
- PM-Logistik
- Polizei Land SH
- Rademann Raumgestaltung
- RBZ Königsweg
- RBZ Schützenpark
- RBZ Technik
- Rechtsanwaltskammer
- Remondis
- Sauer&Sohn
- Stadt Kiel
- Stadtwerke Kiel
- Technische Akademie Nord
- Thales Kommunikationssysteme
- thyssenkrupp
- Tourismusverband Schönberg
- UKSH
- Vater-Gruppe
- Versorgung-Ausgleichs-Kasse SH
- Wasser- und Schifffahrtsamt Ostsee
- WIR3 – Werbeagentur
- Zahnärztekammer
- Zoll



## DIGI:BO – Digitale Berufsorientierung im Unterricht und zu Hause



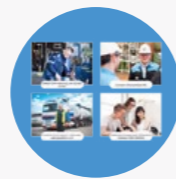
Das in Schleswig-Holstein verankerte Online-Portal DIGI:BO bietet Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften Informationen und Materialien für eine umfassende und vielseitige Berufsorientierung. DIGI:BO beruht auf einem pädagogischen Konzept und steht im Einklang mit dem „Landeskonzept für Berufliche Orientierung an weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein“.



Klick dich durch über 300 Ausbildungsberufe und 70 duale Studiengänge und finde heraus, was am besten zu dir passt.



Du brauchst Tipps für deinen Bewerbungsprozess? Dann besuche unseren Ratgeber, lade dir Vorlagen runter oder lass dich von der Vielfalt an möglichen Karrierewegen überraschen.



Entdecke Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe und lerne deren Azubis und Ausbildungs-Verantwortliche kennen.



Entdecke und orientiere dich auf [www.digibo.school](http://www.digibo.school)

TEXT MEZBE | FOTO Sebastian Weimar, Shutterstock, DOTI Mathias Ibeler | ILLUSTRATION Iboü Güeyé

## Kennst du schon diese Ausbildungsberufe?



### Bootsbauer (m/w/d)

Du hast Lust, handwerklich zu arbeiten und dafür zu sorgen, dass andere immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel haben? Die Mischung aus bodenständigem Handwerk und Sehnsucht nach der Ferne reizt dich, und ein Leben ohne Wassernähe kannst du dir nicht vorstellen? Dann werde doch Bootsbauer!



### Landwirt (m/w/d)

Ob Gemüse oder Obst, Milch oder Fleisch – du magst Lebensmittel aller Art und würdest sie gern auch erzeugen? Außerdem möchtest du die vier Jahreszeiten intensiv bei Wind und Wetter im Freien erleben: Tiere versorgen und Felder bewirtschaften? Der Beruf des Landwirts könnte für dich genau das Richtige sein.



### Umweltschutztechnischer Assistent (m/w/d)

Du willst mehr tun, als nur privat Müll zu trennen oder das Auto so oft wie möglich stehen zu lassen? Du möchtest Wissenschaftler unterstützen, die im Umwelt-, Klima- und Naturschutz arbeiten? Ein erster Schritt in diese Richtung ist die Ausbildung zum Umweltschutztechnischen Assistenten.

## Möchtest du ein duales Studium absolvieren?



### Bauingenieurwesen

Vermessung, Berechnung und Konstruktion – das hört sich für dich wie der schönste Dreiklang an? Verantwortung zu übernehmen, bereitet dir Freude und du warst in Projekten schon immer die Person mit Überblick? Dann könnte das duale Studium Bauingenieurwesen genau richtig sein. Da für die unterschiedlichsten Bauwerke vieles zu bedenken ist, lernst du in diesem Studium alles rund um Statik, Materialfunktionalität und Ökologie.



### Wirtschaftsinformatik

Du kennst dich mit Datenbanken aus, interessierst dich für Netzwerke und findest auch unternehmerische Prozesse spannend? Dann ist der duale Studiengang Wirtschaftsinformatik vielleicht genau das Richtige für dich. Als Wirtschaftsinformatiker oder Wirtschaftsinformatikerin sorgst du dafür, dass unterschiedliche Berufsgruppen, die jede eine andere Fachsprache sprechen, Projekte gemeinsam zum Erfolg führen.



### Offshore-Anlagentechnik

Du liebst das Meer, Maschinen und Schiffe? Das duale Studium Offshore-Anlagentechnik verbindet Maschinen- und Schiffbau und lehrt zum Beispiel die Konstruktion und Entwicklung hoch beanspruchter Anlagen im Offshore-Bereich. Auch Ozeanographie, Wetterkunde und Meeresforschung sind Bestandteile des Studienplans und auf Absolventen wartet ein vielseitiges Einsatzgebiet in einer zukunftsweisenden und spannenden Branche.



## Hast du schon diese Ausbildungsbetriebe entdeckt?



### Land Schleswig-Holstein

Die Landesverwaltung Schleswig-Holstein ist der größte Arbeitgeber zwischen Nord- und Ostsee. Wer für die Landesverwaltung Schleswig-Holstein arbeitet, tut etwas Sinnvolles für die Gesellschaft – genau genommen für 2,9 Millionen Menschen im echten Norden. Ob in der Allgemeinen Verwaltung, bei der Landespolizei, beim Küstenschutz oder in der Schule: Die Berufsperspektiven sind so vielseitig und abwechslungsreich wie das Wetter in unserer Region.

#### Duales Studium:

- Public Administration – Allgemeine Verwaltung

#### Weitere Informationen unter:

[www.nord.digibo.school/firmenportrait/land-schleswig-holstein/](http://www.nord.digibo.school/firmenportrait/land-schleswig-holstein/)



### BROCK MÜLLER ZIEGENBEIN

Ballastkai 5, 24937 Flensburg

BROCK MÜLLER ZIEGENBEIN ist eine der führenden norddeutschen Wirtschaftskanzleien mit Standorten in Flensburg, Kiel, Lübeck und Kaltenkirchen. Spezialisiert sind die Anwälte – unter ihnen auch Notare – auf allen Gebieten des Wirtschaftsrechts und des Öffentlichen Rechts. Zu ihren Mandanten gehören große und mittelständische Unternehmen, Kreditinstitute und Freiberufler. Auftraggeber sind auch Bundes- und Landesbehörden, Kreise und Gemeinden sowie Kliniken und Verbände.

#### Ausbildung:

- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter (m/w/d)

#### Weitere Informationen unter:

[www.nord.digibo.school/firmenportrait/brock-mueller-ziegenbein/](http://www.nord.digibo.school/firmenportrait/brock-mueller-ziegenbein/)



### Raffinerie Heide GmbH

Meldorfer Straße 43, 25770 Hemmingstedt

Die Raffinerie Heide produziert in erster Linie Heizöl, Diesel und Flugturbinenkraftstoff für den norddeutschen Raum. Außerdem ist die Raffinerie Heide ein Partner der chemischen Industrie vor Ort. Mit rund 500 Beschäftigten und 38 Auszubildenden ist sie ein wichtiger Arbeitgeber für die Region. Nicht zuletzt macht die Raffinerie Heide die fundierte und ausgezeichnete Ausbildung zu einem der gefragtesten Ausbildungsbetriebe im Norden.

#### Ausbildung:

- Chemikant (m/w/d)

#### Weitere Informationen unter:

[www.west.digibo.school/firmenportrait/raffinerie-heide-gmbh/](http://www.west.digibo.school/firmenportrait/raffinerie-heide-gmbh/)



### NordseeMilch eG

Süden 11, 25889 Witzwort

Die NordseeMilch eG ist Deutschlands drittgrößter Frischmilchabfüller und beliefert hauptsächlich den Lebensmitteleinzelhandel mit Tierwohl-Milch, Bio-Milch, Weidemilch und anderen frischen Produkten. Dabei setzt die nordfriesische Meierei auf ein schonendes Herstellungsverfahren und greift auf über 100 Jahre Erfahrung und Wissen zurück: Bereits 1894 legten die Bauern der Region um Witzwort den Grundstein für das Unternehmen. Mittlerweile beteiligen sich um die 180 Landwirte an der Genossenschaft und beliefern die Meierei mit ihrer frischen Rohmilch.

#### Ausbildung:

- Milchtechnologe (m/w/d)

#### Weitere Informationen unter:

<https://nord.digibo.school/firmenportrait/nordseemilch-eg/>

## Hier berichten Azubis und Studierende von ihren Erfahrungen.



### Henrike absolviert eine Ausbildung zur Industriekauffrau bei Thomas Beton

„Kommunikation war schon immer meine Stärke. Nachdem ich mein Abitur in der Tasche hatte, war mir schnell klar, dass ich eine Ausbildung machen möchte, um praxisnah zu lernen. Bei der Wahl meines Ausbildungsplatzes habe ich besonders viel Wert auf ein gutes Arbeitsklima und einen vielseitigen Aufgabenbereich gelegt. Obwohl ich vor Antritt meiner Ausbildung keinen direkten Bezug zu dem Produkt Beton hatte, habe ich mich ganz bewusst für das Unternehmen entschieden, weil ich wusste, dass die Stimmung unter den Kollegen sehr gut ist. Heute kann ich sagen, dass meine Erwartungen sich voll erfüllt haben und ich ganz begeistert bin, wie vielseitig der Baustoff Beton einsetzbar ist. Bereits in der ersten Woche bekam ich Einblicke ins Labor, in dem ich die gesamte Vielfalt unserer Produktpalette kennenlernen durfte. In der Abteilung Materialwirtschaft lerne ich nun viel über den Ablauf der Materiallieferungen: Wir überprüfen, ob die Rechnungen mit den Lieferscheinen übereinstimmen, wir bepreisen die Lieferscheine, stellen Preisvereinbarungen ins System und vieles mehr. Perspektivisch würde ich gerne im Vertrieb oder im Marketing arbeiten und noch mehr in Kontakt mit unseren Kunden stehen.“

#### Weitere Informationen unter:

<https://bom.me2be.de/firmenportrait/thomas-beton-gmbh/>

### Swantje absolviert die Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten bei der AOK NordWest

„Bereits zwei Jahre vor meinem Abitur am rbz Steinburg in Itzehoe stand für mich fest, dass ich in die Krankenversicherungsbranche möchte. Ausschlaggebend war eine schwere Erkrankung meiner besten Freundin, die durch die AOK während dieser Zeit stets gut beraten und unterstützt wurde. Das hat mich beeindruckt. Zusätzlich wollte ich einen krisensicheren Job und dafür ist so ein großes Unternehmen definitiv geeignet. Im Laufe der Ausbildung lernt man viele unterschiedliche Fachbereiche kennen. Hauptaufgaben sind, je nach Fachbereich, die Kundenberatung oder die Beurteilung von Leistungsansprüchen. Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung ist ebenfalls die Pflegeversicherung. Auch das Beitragswesen lernen wir Auszubildende kennen. Hier haben wir primär Kontakt zu Arbeitgebern und Selbständigen oder freiwillig Versicherten. Meine Stamm-Ausbildungsstätte ist die Filiale in Itzehoe, von hier aus erfolgt der Einsatz an mehreren Ausbildungs-Standorten in Schleswig-Holstein, die im Laufe der Ausbildung durchlaufen werden. Das ist aber kein Problem, denn um die Kosten und Unterbringung kümmert sich die AOK. Überhaupt ist die Ausbildung gut organisiert, teamorientiert und wird sehr gut vergütet. Zudem bietet die AOK flexible Arbeitszeiten, die es einem ermöglichen, Arbeit und Freizeit unter einen ‚Hut‘ zu bringen. Weitere Vorteile für Auszubildende sind Sozialleistungen, wie die betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen (VWL) und Sonderzahlungen. Als persönliches Ziel könnte ich mir ein innerbetriebliches Studium zum Betriebswirt vorstellen oder aber auch Dozentin in einem unserer eigenen Bildungszentren zu werden. Aber erstmal konzentriere ich mich auf meine jetzige Ausbildung, die mich wirklich begeistert.“



#### Weitere Informationen unter:

<https://bom.me2be.de/firmenportrait/aok-nordwest/>



## DIGI:BO unterstützt dich in deinem Prozess der Berufs- und Lebensorientierung.



Ausbildungsarten und Karrierewege



Gehalt und Finanzen



Das Praktikum



Die Bewerbung



Der Ausbildungsstart



Das Auswahlverfahren



Rechte und Pflichten



Business Knigge



Duales Studium

TEXT: MEZBE, Christian Dorbandt | ILLUSTRATION: Shutterstock

## Die Bewerbung

**Die Bewerbung ist der erste Schritt des Auswahlverfahrens um einen Ausbildungsplatz. Anhand deiner Bewerbungsunterlagen treffen die Personalverantwortlichen ihre Entscheidung: Eignet sich die Bewerberin oder der Bewerber für die angebotene Ausbildung?**

### Das gehört in deine Bewerbung

Um einen positiven Eindruck zu vermitteln, sollte die Bewerbung formal und inhaltlich tadellos sein und die Qualifikation und Motivation der Bewerberin oder des Bewerbers zeigen. Deine Bewerbungsunterlagen sollten unbedingt aus diesen drei Teilen bestehen:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse

### Zeugnisse und Bescheinigungen

Zeugnisse und Bescheinigungen zeigen deinem zukünftigen Arbeitgeber, welche Qualifikationen du wirklich besitzt. Sie belegen deine Angaben im Anschreiben und im Lebenslauf. Die Personalverantwortlichen bekommen so ein objektives Bild von dir.

### Diese Anlagen solltest du mitschicken:

- Abschlusszeugnis oder die zwei letzten Schulzeugnisse
- Arbeitszeugnisse / Praktikumsnachweise
- Empfehlungsschreiben
- Zertifikate (z.B. von Sprachkursen oder Lehrgängen)
- Bescheinigung über Ehrenämter

- falls verlangt, ein Gesundheitszeugnis oder polizeiliches Führungszeugnis

Alle Dokumente sollten nicht gelocht und ausschließlich einseitig beschrieben sein. Klarsichthüllen brauchst du keine. Ebenfalls unerwünscht sind Eselsohren, Flecken und natürlich Rechtschreibfehler.

Wer möchte, kann seiner Bewerbung noch ein Deckblatt, wahlweise mit einem Inhaltsverzeichnis, sowie ein Motivations schreiben beilegen. Falls du dich dafür entscheidest, der Bewerbung ein Foto beizufügen, kommt es auf das Deckblatt oder auf den Lebenslauf.

## Das Anschreiben

**Das Anschreiben ist das Herzstück der Bewerbung und kommt bei den Unterlagen ganz nach vorne. Es muss fehlerfrei sein, sollte den Umfang von einer DIN-A4-Seite nicht überschreiten und bestimmte formale Anforderungen erfüllen.**

### 1. Der Briefkopf

Du beginnst links oben mit dem Absender, also mit deinem vollständigen Namen und deiner Adresse. Darunter folgt der Adressat, also Name und Anschrift des Unternehmens. Ist ein zuständiger Mitarbeiter bekannt, muss auch dieser vermerkt werden. Eine Zeile unter dem Adressaten notierst du rechtsbündig den Ort und das Datum des Anschreibens. Wenige Zeilen darunter folgt linksbündig und in Fettdruck deine Betreffzeile.

### 2. Die Begrüßung

Ist ein konkreter Ansprechpartner bekannt, wird dieser auch direkt genannt. Solltest du keinen Ansprechpartner herausfinden, lautet deine Begrüßung: Sehr geehrte Damen und Herren, ...

### 3. Die Einleitung

Du erklärst kurz, wie du auf das

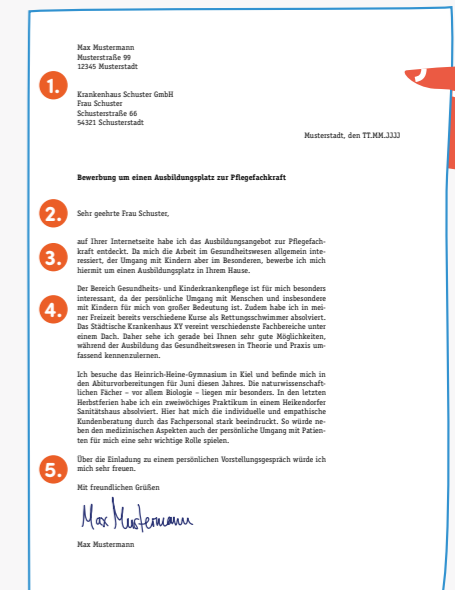
Stellenangebot aufmerksam geworden bist und warum du dich auf diese Stelle bewirbst. Hat im Vorfeld ein Telefonat stattgefunden, weil du dich nach einem Ansprechpartner erkundigen oder herausfinden wolltest, ob die angebotene Stelle bereits vergeben ist, solltest du unbedingt einleitend darauf aufmerksam machen, zum Beispiel indem du schreibst: „Vielen Dank für das freundliche Telefonat am Montagvormittag. Wie bereits besprochen, bin ich über Ihre Internetseite auf Ihr Ausbildungsangebot aufmerksam geworden.“

### 4. Die Erklärung

Du begründest, warum genau dieses Stellenangebot UND dieses Unternehmen für dich so reizvoll sind. Du solltest überzeugend darstellen, welche Fähigkeiten und Motivationen du für diesen Beruf mitbringst. Keine falsche Bescheidenheit! Denn nun gilt es zu erläutern, warum ausgerechnet du der geeignete Azubi in spe bist!

### 5. Die Verabschiedung

Abschließend solltest du immer um eine Einladung zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch bitten. Eine Zeile darunter folgt nochmals dein Name und deine



Weitere Tipps und ein Musteranschreiben zum Download findest du auf [www.ost.digibo.school/ratgeber/die-bewerbung/](http://www.ost.digibo.school/ratgeber/die-bewerbung/)

handschriftliche Signatur (die du bei einer Online-Bewerbung einscannst oder ggf. in kursiver Schrift hinzufügst).

Achtung bei Mustervorlagen für dein Anschreiben! Sie sollten vor allem als Ideengeber dienen und nicht blind kopiert werden. Achte beim Anschreiben auf die individuelle Note.







nooch  
**MEHR**  
gibot es  
**auf**

ME2BE.DE und  
DIGIBO.SCHOOL